Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg von Berlin VII. Wahlperiode



18.09.2014

Drucksachen-Nr: **DS/1161/VII** Beschlussempfehlung

Ursprungsdrucksachenart:

Dringliche Vorlage zur Beschlussfassung

Ursprungsinitiator:

Vorstand

Datum:

Vorschläge zum Bürgerhaushalt aus den Sitzungen des Begleitgremiums im IV. Quartal 2013 / I. Quartal 2014

Beratungsfolge:

<u>Datum</u>	Gremium / Erge	<u>bnis</u>	
20.03.2014	BVV	BVV-031/VII	überwiesen
03.04.2014	Stadt	Sta-029/VII	vertagt
08.04.2014	Schule	Spo-026/VII	erledigt
09.04.2014	RBBV	BBV-028/VII	erledigt
15.04.2014	Soz	Soz-029/VII	erledigt
22.04.2014	Ord/Verkehr	ÖOV-027/VII	erledigt
06.05.2014	Kultur	Kul-027/VII	erledigt
08.05.2014	Ges	Ges-028/VII	erledigt
08.05.2014	Stadt	Sta-030/VII	erledigt
13.05.2014	Umwelt	Umw-028/VII	erledigt
21.05.2014	WiArb	WiA-026/VII	
28.05.2014	Integr	Int-027/VII	erledigt
04.06.2014	Haupt	HA-038/VII	vertagt
18.06.2014	WiArb	WiA-027/VII	erledigt
05.08.2014	JHA	JHA-031/VII	erledigt
06.08.2014	Haupt	HA-039/VII	vertagt
03.09.2014	Haupt	HA-040/VII	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
18.09.2014	BVV	BVV-035/VII	-

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bezirksverordnetenversammlung die Annahme der Drucksache 1161/VII in folgender geänderter Fassung:

Zur Anlage 1 der Vorlage des Vorstandes (Umsetzung im laufenden Haushaltsjahr):

Der Vorschlag 2013-1-360 (Fahrradabstellmöglichkeiten S-Bahnhof Karlshorst) soll durch die Deutsche Bahn realisiert werden.

Die Vorschläge 2013-3-33 (Hinweisschild für Bordsteinabsenkungen), 2013-3-44 (Markierung und Ausbesserung) und 2013-1-383 (Bordsteinabsenkungen auch auf 2. Seite des Weges) sollen in die Prioritätenliste des Bezirks aufgenommen und dem Beirat für Menschen mit Behinderung vorgelegt werden.

Der Vorschlag 2013-1-234 (Kita-Plätze auf dem ehemaligen Stasigelände) wird abgelehnt.

Das Bezirksamt wird ersucht den Vorschlag 2013-1-272 (Seniorenbegegnungsstätten in kommunaler Hand) umzusetzen. Die Seniorenbegegnungsstätten sind und bleiben in kommunaler Hand. Die Koordinierung der Seniorenbegegnungsstätten soll weiterhin über das Amt für Soziales erfolgen.

Ausdruck vom: 04.09.2014

Das Bezirksamt wird ersucht die restlichen in Anlage 1 enthaltenen Vorschläge zum Bürgerhaushalt (Vorschlagsweg 3) aus dem Jahr 2013 im laufenden bzw. kommenden Haushaltsjahr umzusetzen.

Zur Anlage 2 der Vorlage des Vorstandes (Ablehnung):

Die Vorschläge werden abgelehnt.

Die Vorschläge 2013-1-226 (Einrichtung eines Hundeauslaufplatzes im Stadtpark), 2013-1-378 (Hundeplatz in der Hagenstraße) und 2013-3-49 (Hundeauslaufgebiet Rummelsburg) sind abzulehnen. Das Bezirksamt wird ersucht, geeignete Orte für Hundeauslaufplätze zu prüfen.

Zur Anlage 3 der Vorlage des Vorstandes (Votierung):

Für die Vorschläge nimmt die BVV zur Kenntnis, dass sie in die entsprechenden Kommunikations- bzw. Verfahrenswege entsprechend der Rahmenkonzeption zum Bürgerhaushalt geleitet wurden.

Zur Anlage 4 der Vorlage des Vorstandes (Nichtzuständigkeit):

Bei folgenden Vorschlägen wird von einer Weiterleitung an die zuständigen Stellen abgesehen:

2013-1-259 (Ein kleiner Gehweg)

2013-1-286 (Temporäre Ampelschaltung Konrad-Wolf-Straße Ecke Werneuchener Straße)

2013-1-324 (Fußgängerampelzeit über die Frankfurter Allee verlängern)

2013-1-381 (Freigabe des Fußweges für Radfahrer)

2013-1-389 (Verkehrsberuhigung der Treskowallee)

2013-1-393 (Einrichtung einer Ampelanlage an der Einmündung Rudolf-Seifert-Straße in die Storkower Straße)

2013-1-327 (Fußweg Karlshorst-Friedrichsfelde befestigen)

2013-1-403 (Kreuzung zum Kreisel umbauen)

2013-1-412 (Grünphase Fußgängerampel Treskowallee, Höhe Dönhoffstraße)

2013-3-49 (Hundeauslaufgebiet Rummelsburg)

2013-3-20 (Beseitigung von Ruinen/Altlasten (Globus Baumarkt))

Zum Vorschlag 2013-1-349 (Versetzung der Fahrradampel Möllendorffstraße/ Herzbergstraße) wird das Bezirksamt ersucht zu prüfen, ob die Versetzung bereits erfolgt ist. Wenn es noch nicht erfolgt ist, soll das Anliegen an die zuständige Stelle weitergeleitet werden.

Zum Vorschlag 2013-3-45 (Landsberger-Allee – Ein Lärmschutz muss her) wird das Bezirksamt ersucht sich an der zuständigen Stelle für eine Errichtung einer stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage einzusetzen.

Der Vorschlag 2013-1-355 (Spender für Hundekotbeutel aufstellen) ist vertagt und damit nicht Bestandteil dieser Vorlage, die BVV wird gesondert darüber entscheiden.

Zum Vorschlag 2013-1-365 (Tierpark Berlin - eine gesellschaftliche Aufgabe (Ideen)) soll die BVV und das Bezirksamt die Diskussionen um die Entwicklung des Tierparks Berlin weiterhin unterstützend begleiten.

Für die restlichen in Anlage 4 enthaltenen Vorschläge wird das Bezirksamt ersucht die Anliegen an die zuständigen Stellen weiterzuleiten.

Begründung:

Die Vorschläge wurden intensiv im Begleitgremium Bürgerhaushalt und in den Fachausschüssen der BVV beraten. Der Hauptausschuss stützt sich auf diese Empfehlungen und empfiehlt entsprechende Wege der Umsetzung. Einige Fachausschüsse haben weitere begleitende Anmerkungen zu einzelnen Vorschlägen, die in den jeweiligen

Ausdruck vom: 04.09.2014

Ausschussprotokollen nachzulesen sind. Das Bezirksamt und die BVV werden gebeten diese zu berücksichtigen.

Text des Ursprungsantrages:

Für die in <u>Anlage 1</u> enthaltenen Vorschläge zum Bürgerhaushalt (<u>Vorschlagsweg 3</u>) im Jahr 2013 erhält die Bezirksverwaltung den Auftrag, die Umsetzung im laufenden bzw. kommenden Haushaltsjahr zu ermöglichen.

Die in Anlage 2 enthaltenen Vorschläge sind abzulehnen.

Für die in der <u>Anlage 3</u> enthaltenen Vorschläge (<u>Vorschlagsweg 4</u>) nimmt die BVV zur Kenntnis, dass sie in die entsprechenden Kommunikations- bzw. Verfahrenswege entsprechend der Rahmenkonzeption zum Bürgerhaushalt geleitet werden.

Abstimmungsergebnis: 11 / 0 / 1

Initiator: Hauptausschuss

Ausdruck vom: 04.09.2014

Nr.					2013-1-107
Vorschlag		e parken Autos an der Seite	e wo Parkverbot ist. Als Rad n wenn das Ordnungsamt h		
Stadtteil	Neu-Lichtenberg				
Lebenslauf	27.02.2013 - Vorschlag ei 02.05./17.10.2013 - Begle 20.03.2014 - BVV	O .			
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Ordnungsamt				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Klärung nach Vertagung d Entsprechend den Regelu nur bei schwachen Rad- u Sicherheitsgründen nicht i erscheint. Außerdem sind zu beachten. Die Anordnung von Zeiche Verpflichtung ist nach § 45 gerechtfertigt, was in der N	les Vorschlages: Ingen der StVO zu Zeichen 24 Ind Fußgängerbelastungen in auf der Fahrbahn geführt werc Belange der Anwohner im Be en 240 zieht darüber hinaus ei 5 Abs. 9 StVO nur bei Vorhand Marie-Curie-Allee nicht gegebe-Curie-Allee mit einem Unfall	Parken ist in der Marie-Curie-A 0 (Gemeinsamer Geh- und Ra Frage. Des Weiteren sind sie r len kann und es im Hinblick au reich der Hauseingänge, der E ine Benutzungspflicht des Geh densein einer besonderen Gefa en ist. Unter Berücksichtigung I im Bereich des Radverkehrs a	dweg) kommen gemeinsame nur dann in Betracht zu zieher f die Verkehrssicherheit der F Binden und Sehbehinderten a weges für die Radfahrer nach ahrenlage für die Radfahrer b der Unfallstatistik der Berliner	n, wenn der Radverkehr aus rußgänger vertretbar Is auch der Rollstuhlbenutzer a sich. Eine derartige ei Fahrbahnbenutzung
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV			1	1	I
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung				
Bearbeitungs-	17.10	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/	abgelehnt/

Planungen zum Haushalt / Umsetzung

Umsetzungsbericht

"Poller" auf der Stolzenfelsstraße	
Das Verkehrsaufkommen entlang der Stolzenfelsstraße ist besonders früh und nachmittags sehr stark. Nicht nur das schweren LKWs diese Straße (besonders schade ist es um den neuen schönen Straßenbereich zwischen S-Bahn ur stark frequentieren, sondern auch die PKWs fahren oft zu schnell. Durch das Installieren von Schwellen, besonders Haus vor der Waldowallee gäbe es eine massive Verkehrsberuhigung entlang dieser Straße.	d Theater)
Stadtteil Karlshorst	
Lebenslauf 07.03.2013 - Vorschlag eingereicht 17.10.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV	

Prüfvermerk	
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt/ Ordnungsamt
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung
Information des Fachamts	Der Einbau von Schwellen wird vom Fachamt sowie Begleitgremium kritisch gesehen, da diese bspw. für die Rettungsfahrzeuge ein Problem darstellen würden. Außerdem kann die Einschätzung der Situation von der Vorschlagseinreicherin als Anwohnerin subjektiv sein, deshalb soll das Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt die Aufstellung eines Dialogdisplays prüfen und die Polizei eine Stellungnahme abgeben. Stellungnahme der Polizei zu "Blitzern" / zu hohe Geschwindigkeit in der Stolzenfelsstraße (Stand 07.11.13): " in diesem Jahr (wurden) 2 Geschwindigkeitskontrollen mit Lasermessgerät durchgeführt, einmal von 08:30-09:40 mit 6 Überschreitungen und einmal von 17:00-18:30 mit 5 Überschreitungen. Diese Ergebnisse liegen weit unter dem stadtweiten Durchschnitt und rechtfertigen keine einzuleitenden Verkehrsmaßnahmen. Auch das Unfallgeschehen ist unauffällig. Von den 8 von Januar bis August 2013 registrierten Verkehrsunfällen stand keiner im Zusammenhang mit unangemessener oder überhöhter Geschwindigkeit. Auch hier lässt sich die Notwendigkeit für Verkehrsmaßnahmen nicht ableiten. "

Beschlusslage	Beschlusslage				
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					

Umsetzung / Bericht o	Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	17.10.2013 in Bearbeitung umgesetzt/ abgelehnt/ nicht umgesetzt				
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

	<u> </u>				2042 4 404
Nr. Vorschlag	Bereitstellung von neue 22.540 Einwohnern, übe vom Amt für Statistik Be Quote pro 1000 Einwoh Kindertagesstätten eröf	Kinderzuwachs in unserem n Grundschulen nachzuder erwiegend Familien, insges erlin-Brandenburg veröffent ner von 8,8 im Jahr 2008 a fnet, aber muss man nicht a	Bezirk in den letzten Jahre nken bzw. in Angriff zu nehr amt 2 öffentliche Grundsch licht wurden sprechen für si uf 9,8 ein Jahr später. Zwal auch weiter denken? Diese en! Warum nutzt man nicht	nen. Es kann nicht sein, da ulen vorhanden sind. Die Z ch. In Berlin Lichtenberg (g wurden in den letzten 2 J Kinder müssen auch in ab	aß in einem Bezirk mit ca. Zahlen, die im Jahr 2010 gesamt) stieg die Baby- ahren mehrere sehbarer Zeit eingeschult
Stadtteil	Karlshorst				
Lebenslauf	07.03.2013 - Vorschlag eir 17.10.2013 - Begleitgremit 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Schul- und Sportamt				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	2018/19 ca. 6 Züge) aufzu Abgeordnetenhaus (AGH) nach Beschluss des AGH Geplante Lösungen: - ein Mobiler Bau (MB) am - zwei MB am Standort Ka	lösen. Für die Schulentwicklur im Doppelhaushalt 2014/15 d zum Doppelhaushaltes 2014/ Standort Richard-Wagner-Sc		irkes ist von entscheidender I ne mit 25 Mio. € beschließen	Bedeutung, ob das wird. Deshalb können erst
Beschlusslage					
-	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					

Umsetzung / Bericht	der Verwaltung			
Bearbeitungs- stand	17.10.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungs- bericht				

Beschluss der BVV

Nr.					2013-1-202
Vorschlag	häßlich Es gibt in nahezu jeder gefällt wurden. Und dar kenne, leiden unter den immer häufiger mit Ents	Haupt- und Nebenstraße, on? Die Lücken, welche dur n zunehmenden Grünverlus setzen fest, dass irgendwos	aßenrändern wieder erset die mir bekannt ist, Stellen, ch die gefällten Bäume geri st - gerade durch schöne alt schon wieder ein Baum fehl n geworden ist, wenn man il	an welchen Bäume, zum T issen wurden sind häßlich. e Bäume, in der Stadt. Sel tt. Bitte lassen Sie diese Bä	eil auch schon vor Jahren, Die meisten Leute, die ich bst meine Kinder stellen tume ersetzen - immerhin
Stadtteil	Lichtenberg (gesamt)				
Lebenslauf	08.03.2013 - Vorschlag ei 17.10.2013 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Truiveillierk					
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaft	tsplanungsamt			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Rahmen der Stadtbaumof Haushaltsjahr 2013 - für d dav	fensive (Landesprogramm "Sta		220 neue Bäume bis Ende 20	13 in Lichtenberg gepflanzt.
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					l
Horacka (7)	1V				
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung				1
Bearbeitungs- stand	17.10).2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

					0040 4 000
Nr. Vorschlag	Die Ausschilderung der	mals vorkam, dass sogar L	aße ahnstrassenende Ecke Ehre KW's verkehrtherum in die		
Stadtteil	Karlshorst				
Lebenslauf	09.03.2013 - Vorschlag ei 17.10.2013 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Ordnungsamt				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Die Aufstellung eines weit	eren Einbahnstraßenschildes	(Zeichen 267) auf der linken S	eite der Verkehrsinsel wird an	igeordnet.
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand		.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr. Vorschlag			d Bepflanzung. Er läd so sch Blumen/Kleingehölzen in d		
Stadtteil	Karlshorst				
Lebenslauf	09.03.2013 - Vorschlag ei 17.10.2013 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaf	tsplanungsamt			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Der Fachbereich Grünflächenunterhaltung prüft, ob noch Bänke aufgestellt werden können. Eine Neu- bzw. Umgestaltung ist nur im Rahmen einer Investitionsplanung möglich. Aufstellung von Bänken parallell zur Hauptachse ist für 2014 vorgesehen; Schmuckpflanzungen (Wechselbepflanzung) sind nicht geplant - im Frühjahr 2014 könnte das Rundbeet (ehemaliger Brunnen) Rheinstein- / Königswinterstr. ergänzt werden.				
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			Х		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand).2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
				•	•

Planungen zum Haushalt / Umsetzung

Umsetzungs-bericht

Nr.	2013-1-212
Vorschlag	Grundschule und Weiterführende Schule Ich möchte mich dem Vorgänger anschliessen, der eine weitere Grundschule für Karlshorst fordert (Vorschlag 2013-1-194). Das Gleiche gilt für eine Sekundarschule. Es werden immer neue Bauvorhaben für Wohnungen genehmigt (Carlgarten, Zwieseler Straße, ehemaliges Militärgelande Biesenhorst, Bauvorhaben Trautenauer Straße/Ehrlichstraße), aber keine neue Schule oder Einkaufsmöglichkeit.
Stadtteil	Karlshorst
Lebenslauf	09.03.2013 - Vorschlag eingereicht 17.10.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Schul- und Sportamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts	Selbstverständlich bestehen im Rahmen der Schulentwic 2018/19 ca. 6 Züge) aufzulösen. Für die Schulentwicklung Abgeordnetenhaus (AGH) im Doppelhaushalt 2014/15 de nach Beschluss des AGH zum Doppelhaushaltes 2014/15 Geplante Lösungen: - ein Mobiler Bau (MB) am Standort Richard-Wagner-Sch zwei MB am Standort Karlshorster Schule (3 Züge) - Ergänzungsbau Standort Lew-Tolstoi-Schule (1,5 Züge)	gsplanung im Süden des Bez in Titel Mobile Unterrichtsräu 5 verbindliche Aussagen zur ule (1,5 Züge)	irkes ist von entscheidender Bedeutung, ob das ne mit 25 Mio. € beschließen wird. Deshalb können erst

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			Х		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					

Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung			
Bearbeitungs- stand	17.10.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungs- bericht				

					2042 4 246
Nr. Vorschlag	insbesondere zwischen auch längere Zeit. Dies	mag zum Teil daran lieger eit Fahrzeuge, die ein Durc	idigerstrasse) isse auf dem Gehweg westl i, dass die Zulieferparkzone chkommen kaum möglich m	oft von PKWs zugestellt w	vird. Dennoch stehen auf
Stadtteil	Alt-Lichtenberg				
Lebenslauf	10.03.2013 - Vorschlag ei 17.10.2013 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaft	splanungsamt			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	zu überwachen.	ch bemühen, im Rahmen der l iefbau- und Landschaftsplanu	Personal- und Einsatzlage durd	ch verstärkte operative Kontro	ollen diesen Bereich temporär
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehner
Beschluss Begleitgremium			Х		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand		.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.	2013-1-234
Vorschlag	Kita-Plätze auf dem ehemaligen Stasigelände Leider mangelt es noch immer an ausreichend Kita-Plätzen, insbesondere für Kinder, die nicht pünktlich zum Schuljahresbeginn geboren werden! Als berufstätige Eltern fühlt man sich nicht gut aufgehoben. Der Vorschlag ist, auf dem ehemaligen Gelände der Stasi in der Ruschestraße/Normannenstraße ein Gebäude (z.B. Haus 22) zu einer Kita umzubauen. In jedem Fall aber sollte das Angebot an Plätzen grundsätzlich erweitert werden.
Stadtteil	Alt-Lichtenberg
Lebenslauf	11.03.2013 - Vorschlag eingereicht 17.10.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV

Prüfvermerk	
Zuständigkeit	Jugendamt
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung
Information des Fachamts	Lt. BA Vorlage 168/2013 liegt ein Rahmenplan für den westlichen Sanierungsbereich im Sanierungs- und Stadtumbaugebiet Frankfurter Allee Nord und auch für das Haus 22 vor. Dort heißt es: Erhalt, Modernisierung, energetische Sanierung und Umnutzung zum "Informationshaus" des BStU mit wissenschaftlicher Bibliothek, Multifunktionssaal und Café, Neuordnung der Grundstücksgrenzen (Grundstückserweiterung) mit dem Ziel eine den abstandflächenrechtlichen Bestimmungen der BauO Berlin entsprechenden Grundstückgröße herzustellen, die unter Ensembleschutzstellung für Haus 22 zusammen mit Haus 1 und Haus 7 wird gegenwärtig durch das Landesdenkmalamt (LDA) geprüft. Es besteht somit kein Handlungspielraum für eine Kita. Der Vorschlag bezieht sich insgesamt auf den Prognoseraum 21 des Bezirkes. Projekte, die sich in der Umsetzung befinden: In der Gotlindestr. 44 wird vorraussichtlich 2014 eine neue Kita mit 150 Plätzen eröffnet. Ebenfalls 2014 ist in der Gotlindestr. 36 ein Erweiterungsbau für U3 in der bestehenden Kita "Singemäuse" geplant (75 Plätze). Durch den LiFo werden zwei Grundstücke noch in diesem Jahr vermarktet: Paul-Zobel-Straße und Rathausstraße (ehemalige Polizei) -> Verfahren laufen Bereits eröffnete Plätze im Jahr 2013: Möllendorffstraße - 30 Plätze - neu Schottstraße - 20 Plätze - neu Schottstraße - 20 Plätze - Erweiterung Außerdem gibt es auf dem Gelände des alten Krankenhauses Lindenhof die Absicht, eine Kita zu integrieren. Nach Umsetzung der Maßnahmen kann weitestgehend der JETZT bestehende Bedarf gedeckt werden. Sollten sich die Bevölkerungszahlen weiterhin steigend entwickeln, ist die Notwendigkeit von weiteren Kindertageseinrichtungen nicht auszuschließen. Eine Neubewertung der Situation wird erst im nächsten Jahr mit Fertigstellung/ Umsetzung der Maßnahmen möglich sein.

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
			T		T 1
Beschluss der BVV					
Describes del DVV					

Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung			
Bearbeitungs- stand	17.10.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungs- bericht				

Nr.					2013-1-245
Vorschlag	Der Ampelübergang Fra beiden Seiten, zusätzlic Haltestellen ebenfalls d weitergefahren ist, weil	ankfurter Allee an der Atzpo ch die Mittelinsel, sind mit so ie Bürgersteige abzusenken der Fahrer dachte, ich wollo	raße rollstuhlgerecht umb odienstraße ist für mich als F ehr hohen Bürgersteigen au n. Es ist vorgekommen, das e nicht mitfahren. Dabei mu der eine Tram, die mich mitr	Rollstuhlfahrer unüberwindl sgestattet. Zusätzlich möc s die Tram 18, (die es dam ßte ich erst zur abgesenkte	ich! Die Bürgersteige auf hte ich anregen, an den lals noch gab),
Stadtteil	Frankfurter Allee Süd				
Lebenslauf	14.03.2013 - Vorschlag ei 17.10.2013 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaft	splanungsamt			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Die Bordabsenkungen für Realisierung für 2014 vorg		in die Liste für Bordsteinabenk	ungen aufgenommen. Mit der	n Umbau der Kreuzung ist die
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			Х		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
	ler Verwaltung				
Beschluss der BVV Umsetzung / Bericht of Bearbeitungs-stand		.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Umsetzung / Bericht o		.2013	in Bearbeitung		
Umsetzung / Bericht c Bearbeitungs- stand Planungen zum Haushalt /		.2013	in Bearbeitung		

					2010 1 270	
Nr.					2013-1-272	
Vorschlag	Die Seniorenbegegnung finde das dies nicht so e für ältere Bürger zu eine Altersarmut und soziale	tätten in kommunaler Har gsstätten sollen aus Spargr einfach zu machen ist.Hier : em Treffpunkt weiter bestef E Kontakte sind für jeden wi ler älteren Generation finde	ünden vom kommunalen H. sollte man entsprechende C nen bleiben zu lassen um de chtig, besonders für Menscl	Gelder zur Verfügung stelle er sozialen Problematik in I nen die nicht mehr so im M	n, um diese Anlaufstelle Lichtenberg zu begegnen. littelpunkt stehen. Hilfe und	
Stadtteil	Lichtenberg (gesamt)					
Lebenslauf		29.03.2013 - Vorschlag eingereicht 17.10.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Amt für Soziales					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Aufgrund der Vorgaben zum Personalabbau im Land Berlin ist hier eine Übertragung von Personal angedacht. Diese vertraulichen Personaleinzelangelegenheiten können nicht im Rahmen des Bürgerhaushalts diskutiert werden. Ziel ist es, die Seniorenbegegnungsstätten mit ihren bisherigen Angeboten aufrechtzuerhalten. Die Koordinierung der Seniorenbegegnungsstätten soll weiterhin über das Amt für Soziales erfolgen. Die Übertragung ist zum 01.01.2015 vorgesehen. Im Haushaltsplan 2014/2015 snd im Kapitel 3930 sämtliche Ausgaben für die Einrichtungen (Seniorenbegegnungsstätten) und Angebote für Seniorinnen und Senioren nachgewiesen (auch für das Jahr 2013). Diese beinhalten sowohl die Personal- als auch die Sachausgaben. Für das Jahr 2015 wurden die bisherigen Personalkosten der Seniorenbegegnungsstätten (320.000 €) in gleicher Höhe als Sachkosten veranschlagt.					
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium			X			
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	17.10	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.					2013-1-275
Vorschlag	Die Grünflächen am Bo gärtnerischen Aufarbeit Bepflanzung bei Frost (inzwischen freien Fläch Vorschlag: Gründliche l	illeufer (zwischen Zugänge rung. Ursachen: unzureiche 04/11), danach unsachgen en als Hundespielplatz und Bodenverbesserung und N	O- Geländes "Rummelsbun n Emma-Ihrer-Straße und Cende Bodenqualität (ehemals näße Pflege der Sträucher (nangen en sträucher (nangen en sträucher (nangen en schpflanzen anspruchsloseres Leinenzwangs für Hunde,	lara-Grunwald-Straße) be s unzureichender Austaus Arbeiten mit Spaten statt H Sträucher, Anbringen vor	ch des Bauschutts), Hacke), Benutzung der n Verbotsschildern "Keine
Stadtteil	Rummelsburger Buch	ıt			
Lebenslauf	30.03.2013 - Vorschlag ei 17.10.2013 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Fluiveillierk					
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaf	tsplanungsamt			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts			4 Nachpflanzungen vorgesehe bisher nicht den gewünschten		rer Verbotsschilder nimmt das
Beschlusslage					
Descritussiage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
			1		
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	17.10).2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.	2013-1-224
Vorschlag	Spielplatz Berlin Campus vorhandene Spielplätze sind ausgestattet eher für Kinder im Kleinkindalter und ziemlich klein. Es gibt keinen großen Spielplatz mit Rutsche, Klettergerüst und Schaukeln, für Kinder ab 4 bis 10 Jahre. Die Sport- und Aufenthaltsfläche an der Georg-Löwenstein- Straße bietet noch viel Platz ergänzend zu den vorhandenen Fußball- und Basketball-Sportflächen.
Stadtteil	Rummelsburger Bucht
Lebenslauf	10.03.2013 - Vorschlag eingereicht 07.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV
Prüfvermerk	
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaftsplaungsamt/ Schul- und Sportamt/ Umwelt- und Naturschutzamt
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung
	Schul- und Sportamt: Die angesprochene Fläche ist dem Fachvermögen des Schul- und Sportamtes zugeordnet. Dieses unterhält jedoch keine Spielplätze. Es stellt

Information des
Fachamts

In sportliche Infrastruktur (wettkampfgerechte Flächen) bereit. Wenn dort Spielplatzgeräte aufgestellt werden sollen, müsste diese Fläche in das Fachvermögen des Tiefbau- und Landschaftsplanungsamts übertragen werden.

Umwelt- und Naturschutzamt:
Im Wohngebiet Rummelsburger Bucht sind ausreichend öffentliche Spielflächen vorhanden. 2016 soll der Spielplatz "Welle" Emma-Ihrer-Straße/
Zillepromenade mit investiven Mitteln (bis 250.000 €) saniert und erweitert werden. Dafür sind 2015 eine Kinder- und Jugendbeteiligung sowie eine Bürgerbeteiligung geplant, wo diese Wünsche einfließen können und eine Realisierung geprüft wird.

Beschlusslage

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					

Umsetzung / Bericht der Verwaltung						
Bearbeitungs- stand	07.11.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.	2013-1-229
Vorschlag	Bei Ersatz oder Neupflanzung von Bäumen auch an heimische Nadelbäume denken. z.B. Waldkiefer - Angenehmes Grün im Winter! Vorallem Pappeln könnte man durch z.B. Waldkiefer ersetzen, ein trockenresistenter Baum, der den Bezirk im Winter etwas grüner (freundlicher) erscheinen lassen würde. Auch Obstbäume wären denkbar. Wenn sie nicht an Straßen stehen müssen, sind sie eine angenehme Erfrischung mit dem Obst für jeden Bürger, oder auch für die Vögel der Stadt bei entsprechender Auswahl.
Stadtteil	Lichtenberg (gesamt)
Lebenslauf	11.03.2013 - Vorschlag eingereicht 07.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV

Prüfvermerk	Prüfvermerk				
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt/ Umwelt- und Naturschutzamt				
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Bei Ersatzpflanzungen kommen nur einheimische Kiefern (Waldkiefer / Pinus sylvestris) in Frage. Alle anderen Nadelgehölze kommen im Berliner Raum nicht vor und wurden daher 2004 aus der Berliner Baumschutzverordnung gestrichen. Eine Realisierung bei Ersatzpflanzungen ist vorstellbar. Eine standortgerechte Pflanzung von Kiefern in öffentlichen Grünanlagen kann im Urstomtal des Bezirks Lichtenberg erfolgen. Bei der Neuplanung soll der Vorschlag berücksichtigt werden. In Abhängigkeit von der Örtlichkeit sind es Einzelfallentscheidungen, denn es muss in die Gesamtgestaltung der jeweiligen Grünanlage passen und kann demzufolge nicht überall umgesetzt werden. Auf Grund der negativen Ökobilanz, wäre es nicht zu vertreten, gesunde und vitale Bäume – hier Pappel allgemein – zu fällen und durch einheimische Nadelgehölze (Pinus sylvestris / Waldkiefer) zu ersetzen. Dies trifft auch für den Ersatz durch Obstbäume zu. Vorrangig sollten Obstbäume nur auf betreuten Flächen z.B. Jugendfreizeiteinrichtungen, Kita's u.s.w. gepflanzt werden. Bei Ersatzpflanzungen privater Flächeneigentümer besteht die Wahlmöglichkeit, heimische Kiefern werden hier zwar auch nachgepflanzt, aber nicht vorrangig.				

Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium			X			
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						

Umsetzung / Bericht der Verwaltung						
Bearbeitungs- stand	07.11.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.					2013-1-309		
Vorschlag	Biotop Binnendüne Das Biotop Binnendüne im Carlsgarten ist bedroht! Die mittlerweile in Berlin sehr selten vorkommende Geländeerhebung mit ihren speziellen und wertvollen Pflanzen wird durch den erheblichen Zuzug in den Carlsgarten systematisch zerstört. Die Düne dient als Spazierweg und als Hundeklo. Die Stadt hat reagiert und Schilder mit dem Hinweis "geschützte Grünanlage" aufgestellt. Leider nur in Richtung der Straße am Carlsgarten. Ich schlage vor, diese Schilder in allen Richtungen rund um die Düne aufzustellen. Zusätzlich und vor allem, sollte der Holzzaun um die Binnendüne herum geführt und damit geschlossen werden. Somit soll zumindest optisch den Bürgern gezeigt werden, dass ein Betreten der Binnendüne nicht gewünscht ist. Wir sollten dieses Juwel nicht verkommen lassen, sondern nachhaltig schützen.						
Stadtteil	Karlshorst						
Lebenslauf	9	19.04.2013 - Vorschlag eingereicht 07.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk							
Zuständigkeit	Umwelt- und Naturschut	zamt					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Der Zustand der Umzäunung ist dem Umwelt- und Naturschutzamt bekannt. Eine Erneuerung soll noch 2013 beauftragt werden. Zum Schutz der Binnendüne wird der Holzzaun durch einen Metallzaun ersetzt. Es gibt Überlegungen eine ausführlichere Informationstafel zu entwerfen und aufzustellen.						
Beschlusslage							
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen		
Beschluss Begleitgremium			X				
Beschluss- festlegung							
Beschluss der BVV			l		1		
Umsetzung / Bericht d	ler Verwaltung						
Bearbeitungs- stand	07.11	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung							
Umsetzungs- bericht							

Nr.	2013-1-315
Vorschlag	Sportplatz Rolandseck/Waldowallee Auf diesem Sportplatz wurde Sand aufgeschüttet. Diese Entscheidung kann ich nicht nachvollziehen, denn nun ist der Platz komplett unbespielbar. Maximal ein Volleyballnetz würde jetzt noch Sinn machen. Viel schöner wäre solch ein Tartanbelag wie auf dem Bolzplatz im Seepark.
Stadtteil	Karlshorst
Lebenslauf	26.04.2013 - Vorschlag eingereicht 07.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV

Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt/ Umwelt- und Naturschutzamt				
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Der Bolzplatz ist Bestandteil eines öffentlichen Spielplatzes, der zur Lärmminderung (Beschwerden/ Klageandrohung) und gegen Staubentwicklung mit Sand abgdeckt wurde. Derzeit erfolgt die Planung für die Umgestaltung des Spielplatzes, der aus Gründen des Lärmschutzes und nach Kinder- und Jugendwünschen einen Streetballplatz vorsieht. Der Spielplatz Rolandseck/Waldowallee ist seit Jahren in der bezirklichen Investivplanung zur Umgestaltung vorgesehen. Nun stehen 150.000 Euro für die Realisierung der Planung im Jahr 2013/14 zur Verfügung. Vor einigen Monaten konnten bereits die Ideen der Kinder und Jugendlichen gesammelt und in die Planung aufgenommen werden. Das Bezirksamt hat in einer Einwohnerversammlung am 16.09.13 die Entwurfsplanung vorgestellt und ihre Ideen und Anregungen zur Ausführungsplanung und baulichen Umsetzung erfragt, um sie in den Planungsprozess einfließen zu lassen. Die bereits befragten Kinder- und Jugendlichen wünschen sich unter anderem eine Kletterwand, Schaukeln, ein Trampolin, eine Röhrenrutsche, eine Seilbahn sowie eine Picknick-Wiese. Ziel des Bezirks ist es, generationsübergreifende Geräte anzubieten und den Spielplatz insgesamt barrierefrei zu gestalten. Außerdem soll nach Möglichkeit der Baumbestand erhalten bleiben. Die Abräumarbeiten sollen noch in 2013 beginnen, welche ebenso wie notwendige Bodenarbeiten durch eine Fachfirma durchgeführt werden. Anschließend wird das Projekt ab Mai 2014 als Lehrlingsbaustelle durchgeführt, bei der im Durchschnitt fünf Auszubildende des Bezirksamtes Lichtenberg aus 3 Lehrjahren praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben und vertiefen können. Sie lemen das Handwerk des Landschaftsbaus von der Pike auf und werden dabei stets von einem Praxisanleiter vor Ort betreut. Neben der Förderung der Lehrlinge spart dieses Vorgehen etwas Geld, das hier direkt in die Ausstattung fließen kann.				

Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium			Х			
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						

Umsetzung / Bericht der Verwaltung						
Bearbeitungs- stand	07.11.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.					2013-3-22	
Vorschlag	Anbringen von Geländer Hinter dem Bürgeramt befindet sich eine kleine Straße mit einem Bürgersteig, der von vielen Menschen – da Abkürzung zu Bahn und Bus – genutzt wird. Zur Falkenberger Chaussee endet dieser mit 2 kleinen Treppen. An beiden war einmal ein Geländer. Jetzt sind beide Treppen "frei schwebend". Da dort weder gefegt, noch gestreut wird, ist das bei Schnee und Eis ein große Gefahrenquelle. Vielleicht könnten hier wieder Geländer angebracht werden?					
Stadtteil	Neu-Hohenschönhaus	sen Nord				
Lebenslauf	05.04.2013 - Vorschlag eingereicht 07.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaft	splanungsamt				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts	An der Treppe, die zur Straße führt werden noch 2013 beidseitig Handläufe angebracht. Außerdem werden die Antritts- und Austrittsstufe farblich markiert. Wir danken für den Hinweis. Die Treppe, die zum Verkaufspavillon führt, befindet sich im Fachvermögen des Facility Management.					
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium			Х			
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	07.11	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.					2013-3-24	
Vorschlag	Den Weg von der Siegfriedstraße in Richtung Am Wasserwerk mit Splitt auffüllen Von der Siegfriedstraße führt ein Weg in Richtung Am Wasserwerk, der von vielen Anwohnern zum Einkauf, von Sportlern, welche von der Straßenbahn zum Stadion laufen und vielen anderen Bürgern, benutzt wird. Leider ist im Laufe von vielen Jahren der Weg teilweise recht unfallgefährlich geworden. Mein Vorschlag wäre: diese Teilstücken mit Splitt aufzufüllen, damit keiner zu Schaden kommt. Als Füllmaterial würde schon der zusammengekehrte Splitt vom Winterstreugut reichen.					
Stadtteil	Alt-Lichtenberg					
Lebenslauf	10.04.2013 - Vorschlag eingereicht 07.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaft	splanungsamt				
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Der Weg wird derzeit geba	Der Weg wird derzeit gebaut. Die Fertigstellung wird voraussichtlich (witterungsabhänging) Ende November 2013 erfolgen.				
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium			X			
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht d	ler Verwaltung					
Bearbeitungs- stand		.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.					2013-1-308		
Vorschlag	Hallo mein Name ist Nir Bezirk lautet Nachhilfes Oberstufe oder auch St Als Ort schlage ich die l	tunden für Grundschüler u udenten. Die Nachhilfestur Kiezspinne in der Schulze-	ür Sekundarschüler nache gerade mein Abitur ur nd Sekundarschüler. Das An nden müssten kostenlos seir Boysen Straße vor, da dies Familien in meinem Kiez fr	ngebot braucht ehrenamtli n um auch bildungsfernere ein Treffpunkt für viele Fai	ch arbeitende Schüler der Familien anzusprechen.		
Stadtteil	Frankfurter Allee Süd						
Lebenslauf	19.04.2013 - Vorschlag eingereicht 14.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV						
Prüfvermerk							
Zuständigkeit	Steuerungsdienst						
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Nachhilfeunterricht in russ werden, es müssten in Ve	RANGERIE wurde und wird Nischer und deutscher Spracherbindung mit den Schulen, Stu	lachhilfeunterricht angeboten. e durch Lehrerinnen in der Reg udenten die entsprechenden St lag und bietet im Rahmen ihre	gel 2x pro Woche an. Dieses i trukturen aufgebaut werden. I	Angebot kann erweitert Es stellt sich z.B. die Frage,		
Beschlusslage							
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen		
Beschluss Begleitgremium			X				
Beschluss- festlegung							
Beschluss der BVV			,		'		
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung						
Bearbeitungs- stand	14.11	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung							
Umsetzungs- bericht							

Nr.					2013-1-311		
Vorschlag	Allerdings stelle ich auc kurz oder lang kommt e ein Verfahren geben, di	ass die Anzahl der Fahrrad ch fest, dass zunehmend "F es darüber hinaus auch zu "	bügel insbesondere in Bahr ahrradleichen" dort abgeste Demontagen" von Teilen, b z.B. durch regelmäßige Ke	ellt sind, erkennbar an platt is nur noch ein Rahmen ar	it stetig erhöht wurde. en Reifen oder Rost. Über ngeschlossen ist. Es sollte		
Stadtteil	Lichtenberg (gesamt)						
Lebenslauf	21.04.2013 - Vorschlag eingereicht 14.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV						
Prüfvermerk							
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaft	splanungsamt					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Sofern die Fahrräder tatsächliche Abfalleigenschaft aufweisen oder kein erkennbarer Eigentümer mehr existiert, veranlasst in der Regel der Straßenbaulastträger (Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt) eine Entfernung der Räder und führt sie ggf. einer anderweitigen Verwertung/Verwendung (Vereine) zu.						
Beschlusslage							
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen		
Beschluss Begleitgremium			X				
Beschluss- festlegung							
Beschluss der BVV							
Umsetzung / Bericht d	ler Verwaltung						
Bearbeitungs- stand		.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung							
Umsetzungs- bericht							

					0040 4 004			
Nr. Vorschlag	Fahrradabstellplatz für Eltern und Kinder Die Elternvertreter/Innen schlagen vor, in der Kita "Wirbelwind", Warnemünder Straße 22, 13059 Berlin einen Fahrradabstellplatz zu errichten, damit die Infrastruktur verbessert wird. So ermöglichen wir vielen Eltern den Weg zur Kita mit ihren Kindern zeitlich zu verkürzen und dass sie nach der Abgabe der Kinder mit öffentlichen Verkehrsmitteln schneller zur Arbeit kommen und sich mit ihren Kindern in Bewegung setzen können.							
Stadtteil	Neu-Hohenschönhaus	Neu-Hohenschönhausen Nord						
Lebenslauf	06.05.2013 - Vorschlag eingereicht 14.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV							
Prüfvermerk								
Zuständigkeit	VaV e.V.							
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung					
Information des Fachamts		er Kita ist der Verein für ambul	ante Versorgung e.V., dem da: raumen und dort Lösungsvorso		e Geschäftsführung wird ein			
Beschlusslage								
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen			
Beschluss Begleitgremium			Х					
Beschluss- festlegung								
Beschluss der BVV								
Umsetzung / Bericht d	ler Verwaltung							
Bearbeitungs- stand	14.11	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt			
Planungen zum Haushalt / Umsetzung								
Umsetzungs- bericht								

Nr.	<u> </u>				2013-1-322			
Vorschlag	Erhalt und Förderung des Kieztreffs "Lebensnetz" für generationsübergreifende Arbeit und Förderung des Ehrenamts im Kiez Erhalt und Förderung des Kieztreffs "Lebensnetz" sowie Gewährleistung der Funktionalität durch Sicherung der erforderlichen Personal-und Sachkosten im kommenden Haushalt (2013/14). Es wird vorgeschlagen, durch Konzentration der Mittel aus dem Bürgerhaushalt eine langfristige, nachhaltige Förderung des sozialen, ehrenamtlichen Lebens im Kiez, der sozialen Hilfe für Senioren und für die generationenübergreifende Arbeit sicherzustellen. Das aktive Ehrenamt benötigt auch weiterhin diese Förderung.							
Stadtteil	Alt-Hohenschönhause	Alt-Hohenschönhausen Nord						
Lebenslauf		06.05.2013 - Vorschlag eingereicht 14.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV						
Prüfvermerk								
Zuständigkeit	Steuerungsdienst							
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung							
Information des Fachamts	Mittel zur Förderung des k	Sieztreffs "Lebensnetz" sind in	n Rahmen der Stadtteilarbeit ei	ngeplant.				
Beschlusslage								
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen			
Beschluss Begleitgremium			Х					
Beschluss- festlegung								
Deschless des DVV								
Beschluss der BVV								
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung							
Bearbeitungs- stand		.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt			
Planungen zum Haushalt / Umsetzung								
Umsetzungs- bericht								

Nr.					2013-1-34		
Vorschlag	Die Rummelsburger Bu das Wasser für alle erle für ein "Wasserspiel". E	icht lebt von ihrem Wasser. Ebbar machen. Auf der Grü Eine begehbare Fläche mit V nlich wie es auch in der Inn	eg zur Rummelsburger Bu Da die Wasserqualität abe nfläche neben der Kita Hop Wasserfontänen / Wasserla enstadt an anderen Plätzen	r leider das Baden verbiete petosse unmittelbar neben uf etc., auf der im Sommer	et, könnte ein Ort am Ufer dem Uferweg wäre Platz sich Jung und Alt		
Stadtteil	Rummelsburger Bucht						
Lebenslauf	08.07.2013 - Vorschlag ei 14.11.2013 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV						
Prüfvermerk							
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaft	tsplanungsamt/ Umwelt- und	d Naturschutzamt				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung				
Information des Fachamts			epromenade mit investiven Mit irgerbeteiligung geplant, wo die	,			
Beschlusslage							
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehne		
Beschluss Begleitgremium			X				
Beschluss- festlegung							
Beschluss der BVV							
	ler Verwaltung						
Umsetzung / Bericht d				umgesetzt/	abgelehnt/		
Bearbeitungs-	<u> </u>	.2013	in Bearbeitung	inhaltlich erledigt	nicht umgesetzt		
Umsetzung / Bericht of Bearbeitungs- stand Planungen zum Haushalt / Umsetzung	<u> </u>	.2013	in Bearbeitung	inhaltlich erledigt			

Nr.					2013-3-27
Vorschlag			en Bürgern sollte "Die Brück ehr vorteilhaft.	xe" weitergeführt werden. A	Auch für die Integration
Stadtteil	Friedrichsfelde Nord				
Lebenslauf	15.04.2013 - Vorschlag ei 14.11.2013 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Jugendamt				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Der Jugendhilfeausschuss		en, wenn die Grundfinanzierun 1.2013 beschlossen, dass für m wird derzeit vorbereitet.		
Beschlusslage					
Descrinassiage		_	_	_	
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
			T		
Beschluss der BVV					
Uma atruma / David	los Vomueltures				
Umsetzung / Bericht o	der verwaitung				aha III u
Bearbeitungs- stand	14.11	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-3-29
Vorschlag		es Familienzentrums "Die st ein wichtiger Nachbarsch	Brücke" aftstreff für die ganze Famili	ie im Gensinger Kiez und s	
Stadtteil	Friedrichsfelde Nord				
Lebenslauf	22.04.2013 - Vorschlag ei 14.11.2013 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Jugendamt				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts		s hat in seiner Sitzung am 05. ungsvertrag für diesen Zeitrau	11.2013 beschlossen, dass für m wird derzeit vorbereitet.	die Jahre 2014 und 2015 jew	reils 29.000 € zur Verfügung
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	14.11	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

					0040.0.0
Nr.					2013-3-34
Vorschlag	Die Grünfläche Landsb gegenüberliegenden Se Hohenschönhausen be beschmierte Mauer des	eite des Tram-Haltepunktes suchen möchten. Besonde s Wasserwerkes und der El Ecke sollte einem ordentlich	Ecke Am Wasserwerk serwerk soll sehenswerter g s Gensler Straße, der Haltes rs hässlich präsentiert sich i ektro-Schaltkasten der eher en Weg weichen, der sowo	stelle für Touristen, die die im Blickfeld der Besucher (maligen Werksbahn des W	Stasi-Gedenkstätte (und nicht nur deren) die 'erkes. Auch der
Stadtteil	Alt-Lichtenberg				
Lebenslauf	21.05.2013 - Vorschlag ei 14.11.2013 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaft	tsplanungsamt/ Umwelt- und	l Naturschutzamt		
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Trampelpfad nicht ausgeb		e. Finanzielle Mittel für eine pfla veg zur Landsberger Allee vort		
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					1
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand		.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-3-35
Vorschlag	Spielplatz Für das Baugebiet Nieb Rüdigerstraße	oelungenpark wird ein Spiel	platz benötigt - Platz ist vort	nanden zwischen Gudruns	
Stadtteil	Alt-Lichtenberg				
Lebenslauf	23.05.2013 - Vorschlag ei 14.11.2013 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaf	tsplanungsamt/ Umwelt- und	d Naturschutzamt		
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Freizeitangebote für alle A	Altersgruppen vorsieht. Die Ba	der Planungsprozess für den W uphase ist für 2014/15 geplant. as Wohngebiet ausreichend m	Weiterhin ist für das Bauvor	haben Lindenhof im B-Plan 11
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	14.11	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

					0040 0 40
Nr.	Öffentlicher Kindersp	ielplatz			2013-3-48
		es keinerlei Spielmöglichke	eiten für Kinder.		
Vorschlag					
0. 1	Malakan Markankan kan	and Fallench and			
Stadtteil	Malchow, Wartenberg	und Falkenberg			
Lebenslauf	23.09.2013 - Vorschlag ei 14.11.2013 - Begleitgremi				
	20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Umwelt- und Naturschut	zamt			
Voraussichtliche			Kostenschätzung		
Umsetzung					
	Geplant sind zwei Spielpla	itze	•		
	- am geplanten Wohnbaus	standort B-Plan XXII-39-1 Am	Gehrensee (zeitliche Umsetzu	ng ist an den Bauherren bzw	. an den Fortschritt des
Information des Fachamts		ler Baufelder ist von 2014 – 2	019 geplant. Demzufolge ist zu	erwarten, dass der Bau der	Freiflächen incl. Spielplatz erst
raciianiis	gegen Ende ca. 2018/ 19	erfolgen kann.)			
	- nördlich des Gutsparktei	ches im Bereich der Großen V	Veite (wird erst ab 2017 in die	Investivplanung einfließen kö	önnen).
Beschlusslage					
	1	2	3	4	
	Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss			V	-	
Begleitgremium			X		
Beschluss-					
festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht	der Verwaltung				
Bearbeitungs-				umgesetzt/	abgelehnt/
stand	14.11	.2013	in Bearbeitung	inhaltlich erledigt	nicht umgesetzt
Planungen zum					
Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					
	1				

					2042 4 244		
Nr. Vorschlag	Ein Teil der Räume der mitgenutzt werden. Die Verkehrsschule in nahe	Befürchtung besteht (siche	ower Weg 66 sollen zukünflerlich zu Recht), dass, sollte cht ersetzt wird. Daher mein sen!!!	n die Räume erst einmal fr	emdgenutzt werden, die		
Stadtteil	Alt-Hohenschönhausen Nord						
Lebenslauf	02.06.2013 - Vorschlag eingereicht 03.12.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV						
Prüfvermerk							
Zuständigkeit	Schul- und Sportamt						
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Der Erhalt der Jugendverl ist nicht geplant.	kehrsschule am Standort Malc	hower Weg ist derzeit weiterhi	n gesichert. Eine anderweitige	e Nutzung der Räumlichkeiten		
Beschlusslage							
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen		
Beschluss Begleitgremium			Х				
Beschluss- festlegung							
Beschluss der BVV							
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung						
Bearbeitungs- stand	03.12	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung							
Umsetzungs- bericht							

N					2042 4 264
Nr. Vorschlag	Kommt man als Radfah keine Möglichkeit auf le	cher Straße für Fahrräder rer aus dem Carlsgarten ur gale Weise dorthin zu fahre cher Straße würde einen G	nter der S-Bahnunterführung en, wenn man nicht weit die	Stolzenfelsstraße in die fa	
Stadtteil	Karlshorst				
Lebenslauf	16.07.2013 - Vorschlag ei 03.12.2013 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Ordnungsamt				
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Zone. Die Einzelfallprüfung der S	Be ist nach Nr. 22 b ZustKatOr Straßenverkehrsbehörde hat e Anordnung von folgenden Zei	ine Realisierbarkeit unter Abwa	ägung des möglichen Gefahre	enpotentials und der Praxis vor
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung				•	
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	03.12.2013		in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-364
Vorschlag	Seit Jahren ist die Amp	ten, dass die Reparatur scl	h ower Weg 66 ile im Malchower Weg 66 de hnellstmöglich erfolgt. Nur s		Interesse aller Kinder und
Stadtteil	Alt-Hohenschönhause	en Nord			
Lebenslauf	02.08.2013 - Vorschlag ei 03.12.2013 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Schul- und Sportamt				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Mittel für die Reparatur de	er Ampelanlage sind in der Bau	uunterhaltungsplanung 2014 ei	ngestellt.	
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV				I	
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	03.12.2013		in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-344
Vorschlag	Mehr Schulen in Karlshorst Es fehlen Grundschulen und weiterführende Schulen in Karlshorst. Es entstehen immer mehr Neubaugebiete, aber es fehlen Schulen. An der Karlshorster Grundschule ist Platz für 250 Schüler, inzwischen sind dort 400 und es werden immer mehr. Es kann nicht sein, dass der Unterricht demnächst in Containern stattfindet. Diese sind nicht ausreichend klimatisiert. Es gibt genug alte Gebäude, aus denen Schulen errichtet werden können (z. B. im Blockdammweg bei der Straßenbahnschleife). Auch Gymnasien fehlen!!!				
Stadtteil	Karlshorst				
Lebenslauf	04.06.2013 - Vorschlag eingereicht 14.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Schul- und Sportamt				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Neben den in 2014 durch die Senatsverwaltung geplanten 3 Schulergänzungsbauten sind auch in den Folgejahren bauliche Erweiterungen in Karlshorst geplant. Die Errichtung der modernen Modulbauten in Leichtbauweise ist zwischenzeitlich hinreichend mit den betroffenen Schulleitungen kommuniziert.				
Beschlusslage					
Boomaoolago	1	2	3	4	
	Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
	IV				
Umsetzung / Bericht of Bearbeitungs-	ier verwaltung			umgesetzt/	abgelehnt/
stand	14.01.2014		in Bearbeitung	inhaltlich erledigt	nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-356
Vorschlag	Baumbepflanzung Atzpodienstraße Im Gegensatz zum Rest der Atzpodienstraße und der Nachbarstraßen fehlt im unteren Bereich der Atzpodienstraße die Bepflanzung der Straßenseiten bzw. Bürgersteige mit Bäumen. (Die Baumbepflanzung endet auf Höhe "Alte Mensa") Durch die direkte Nähe zur Frankfurter Allee könnte gerade dieser Bereich jedoch etwas Begrünung vertragen. Die mit verschiedenen Steinen und Betonstücken zusammengestückelten Fußwege müssten ebenso neu gepflastert werden. Durch die genannten Missstände verliert dieser Bereich erheblich an Attraktivität.				
Stadtteil	Alt-Lichtenberg				
Lebenslauf	14.07.2013 - Vorschlag ei 14.01.2014 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Die Bepflanzung der Atzpo	odienstraße ist im Rahmen de	r Stadtbaumoffensive im Frühj	ahr 2014 geplant.	
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehner
Beschluss Begleitgremium			Х		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht d	er Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	14.01.2014		in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs-					

	-				0040 4 000	
Nr. Vorschlag	Die Anzahl der Fahrrad außerhalb der Ferien	sind alle Bügel belegt. Durc	orst Inten sind immer noch völlig Ich die Erweiterung des Bauq besteht so keine Möglichke	gebiets wird sich die Situat	ion noch verschärfen. Der	
Stadtteil	Karlshorst					
Lebenslauf	16.07.2013 - Vorschlag ei 14.01.2014 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaft	tsplanungsamt/ Deutsche Ba	ahn AG			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts	In 2014 werden weitere Fa werden.	ahrradabstellmöglichkeiten du	rch die Deutsche Bahn AG, ins	sbesondere auf der Seite der	Stolzenfelsstraße errichtet	
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium			X			
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand		.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.	2013-1-367
Vorschlag	Bodenwellen in der Gotlindestraße In der Gotlindestraße zwischen Siegfriedstraße und dem Lindenhof, wird schon seit einiger Zeit das Tempo 30 Schild vollends ignoriert. Die LKWs, die die Baumaterialien für die neuen Wohnhäuser in der Kriemhildstraße liefern, fahren durch diesen Teil der Gotlindestraße mit unglaublichen Geschwindigkeiten. Dass in diesem Bereich zwei Kitas liegen, Jogger, Fahradfahrer und Hundebesitzer den Landschaftspark Herzberge anzielen, ist den LKW-Fahrern dabei herzlich egal. Oft unternehmen die Kitas einen Ausflug mit den Kindern in den Landschaftspark und selbstverständlich ist es auch für die direkten Anwohner eine Zumutung, ständig dem Lärm und der Gefahr, die von den LKWs ausgeht, ausgeliefert zu sein. Angesichts der noch bevorstehenden langen Bauzeit der Häuser in der Kriemhildstraße und dem kommenden Bauvorhaben der HOWOGE, auf dem ehemaligen Gelände des Lindenhofs, wünsche ich mir eine Maßnahme, die die LKWs zur Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung zwingt, wie beispielsweise mobile Bodenwellen. Für andere Lösungsvorschläge wäre ich selbstverständlich auch dankbar. Vielleicht wäre es ja auch kostengünstiger einen festen Blitzer aufzubauen? So wie es im Moment ist, kann es aber nicht weitergehen.
Stadtteil	Alt-Lichtenberg
Lebenslauf	11.08.2013 - Vorschlag eingereicht 14.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV
Prüfvermerk	
Zuständigkeit	Ordnungsamt/ Tiefbau- und Landschaftplanungsamt

Prüfvermerk	
Zuständigkeit	Ordnungsamt/ Tiefbau- und Landschaftplanungsamt
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung
Information des Fachamts	Auf die Vorschläge des Polizeiabschnittes 64 hin, der sich aufgrund der bekannten Beschwerdelage über die Verkehrssituation in der Gortlindestraße mit einer geänderten Zeichenanordnung, die Parksituation betreffend, beschäftigt, hat die bezirkliche Straßenverkehrsbehörde diesen geprüft und die Anordnung hierzu noch im Dezember 2013 erlassen. Die Umsetzung erfolgt per Beauftragung durch das Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt. Vorgesehen ist die Einrichtung einer Kurzeitparkzone (Parkdauer 30min, Mo-Fr 6-9 h,15-18 h) im Bereich der Gotlindestraße 37, Verkürzung und Aufhebung des beidseitigen eingeschränkten Haltverbots, um ruhenden Verkehr am rechten Fahrbahnrand zu ermöglichen und die Einrichtung von Haltverbotsstrecken (absolutes Haltverbot) gegenüber den neu freigegeben Flächen. Bauliche Maßnahmen sind hier zurzeit nicht machbar. Das Tiefbauamt plant, ein Dialog-Display aufzustellen, um festzustellen, welche und wie viele Fahrzeuge Tempo 30 tatsächlich ignorieren. Das Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt hat am 16.12.2013 eine Firma mit der Ausführung der Anordnung beauftragt. Aufgrund der derzeitigen Witterungsverhältnisse kann kein konkreter Fertigstellungstermin benannt werden.

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					

Umsetzung / Bericht der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	14.01.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-383		
Vorschlag	Bordsteinabsenkung auch auf 2. Seite des Weges Den Weg zwischen Paul-Junius-Str. (29) an der Olof-Palme-Schule vorbei zur Rudolf-Seifert Str. (66) zur S-Bahn ist an der Paul-Junius-Str. schon abgesenkt. Die 2. Seite sollte folgen damit Rollis und Kinderwagen besser rollen und der Weg an der Rudolf-Seifert Str. nicht mehr zugeparkt werden darf.						
Stadtteil	Fennpfuhl	Fennpfuhl					
Lebenslauf	09.09.2013 - Vorschlag ei 14.01.2014 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV						
Prüfvermerk							
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaft	tsplanungsamt					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Wurde vom Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt in die Liste für Bordabsenkungen aufgenommen und wird dem Beirat für Menschen mit Behinderungen vorgelegt.						
Beschlusslage							
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen		
Beschluss Begleitgremium			X				
Beschluss- festlegung							
Beschluss der BVV							
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung						
	der verwaltung			11mm m c = -4-11	aba-1-1-41		
Bearbeitungs- stand	14.01	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung							
Umsetzungs- bericht							

Nr.					2013-3-30
Vorschlag	lch möchte eine Bitte vo das Bezirksamt prüfen, Häuserblock (ehemalige dieser Einkaufshalle ge	ortragen, die vielen älteren ob 2-3 Sitzbänke entlang o e AWG) bis vor zur ehemal hen jetzt viele Bewohner in	ang der Frankfurter Allee Bürgern des Wohngebietes der Frankfurter Allee aufgest igen Kaiser's-Kaufhalle (alle n Ringcenter einkaufen. Es n n Papierkorb auf dieser Stre	tellt werden könnten. Begir es rechte Seite stadtauswä wäre schön, wenn man sic	nnend am langen arts). Durch den Abriss
Stadtteil	Frankfurter Allee Süd				
Lebenslauf	23.04.2013 - Vorschlag ei 14.01.2014 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV	•			
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaft	splanungsamt			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts		da die abgerissene Kaufhalle r	as Tiefbauamt geprüft und eine neu errichtet wird und die Weg		
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	14.01	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

No	<u> </u>				2042 2 22
Nr. Vorschlag	2013-3-32 Sanierung eines vorhandenen Gehweges (ca. 100 m) von der Rosenfelder Promenade zum Wohnhaus Rosenfelder Ring 151 - 157 Der Fußweg von der Rosenfelder Promenade führt vorbei am Betriebsgelände der Firma Vattenfall, über einen ehemaligen Spielplatz mit großem Sandkasten (eine Brache) zum Wohnhaus Rosenfelder Ring 151 - 157. Die Wegeplatten wurden vor 48 Jahren verlegt und sind eine große Stolpergefahr. Der Weg ist außerdem ohne Beleuchtung, was die Gefahr beim Benutzen noch vergrößert. Hier muss eine Lösung gefunden werden. Eine Reparatur ist nicht ausreichend. Nur eine Neuverlegung der Platten kann Abhilfe schaffen.				
Stadtteil	Friedrichsfelde Nord				
Lebenslauf	15.05.2013 - Vorschlag eingereicht 14.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaf	tsplanungsamt			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	handelt. Dieser Gehweg v	vird im 1. Halbjahr 2014 durch n ist aufgrund der finanziellen	festgestellt, dass es sich hierbe das Tiefbau- und Landschafts Situation nicht möglich. Zudem	olanungsamt im Gefahrenber	eich instandgsetzt. Eine
Beschlusslage	•				
•	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehner
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV			,		1
Umsetzung / Bericht	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand		.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.	2013-3-36
Vorschlag	Russischsprachiger Buchbestand für Zugereiste/Neuintegrierte Um für die bulgarisch und russischsprachigen Neu-Berliner geistige Nahrung zur Verfügung zu stellen, lohnt die Anschaffung und der Ausbau vorhandener Buchbestände (deutsch/russisch oder deutsch/bulgarisch - Sprachkurse). Damit kann die neue Bevölkerungsschicht russischsprachiger Herkunft zum einen heimatliche Schriftsteller lesen und auch Deutsch lernen (in den Hauptbibliotheken Hohenschönhausen bzw. Fennpfuhl).
Stadtteil	Fennpfuhl
Lebenslauf	04.06.2013 - Vorschlag eingereicht 14.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV
Duille course out	

Prüfvermerk	Prüfvermerk				
Zuständigkeit	Amt für Weiterbildung und Kultur				
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Die Anna-Seghers-Bibliothek (900 Medien) und Anton-Saefkow-Bibliothek (3.000 Medien) haben russischsprachige Medien in ihrem Bestand. Der umfangreiche, interessante und aktuelle Bestand der Anton-Saefkow-Bibliothek ist gefragt und über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt. 2013 wurden gezielt zweisprachige Medien, vor allem in der Kinderbibliothek erworben. Der Aufbau und die Weiterentwicklung des Bestandes werden derzeit durch eine russischsprachige Bibliothekarin unterstützt. Die Bibliotheken bieten Sprachkurse deutsch für die Herkunftssprache russisch an. Für den Bereich "Deutsch als Fremdsprache" stellen die Bibliotheken Medien in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule bereit. Medien in bulgarischer Sprache gibt es in den Bibliotheken wegen mangelnder Nachfrage nicht. Bei der Recherche nach Medien in bulgarischer Sprache können die Bibliotheken fachliche Beratung und Unterstützung geben.				

Beschlusslage	Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium			Х			
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						

Umsetzung / Bericht der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	14.01.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-3-38	
Vorschlag	Parktaschen nachzieh In der gesamten Eitelst		inien zum Einparken erneue	ert werden.	2013-3-30	
Stadtteil	Neu-Lichtenberg	Neu-Lichtenberg				
Lebenslauf		08.07.2013 - Vorschlag eingereicht 14.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaf	tsplanungsamt				
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Die Erneuerung der Stellp	latzmarkierungen ist für Somr	ner 2014 vorgesehen.			
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium			X			
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung					
Bearbeitungs- stand		.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.	2013-1-366		
Vorschlag	Flächendeckende Verkehrsberuhigung für den Kaskelkiez Der Kaskelkiez wird seit Jahren von einem anwachsenden Verkehrsaufkommen beeinträchtigt. Um dem entgegenzuwirken, wäre es wünschenswert, im gesamten Kiez flächendeckende Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung einzurichten. Dieses Wohngebiet verfügt prinzipiell über Umgehungsstraßen, nämlich die Schreiberhauer Straße sowie Marktstraße. Ampelanlagen in diesen Straßen verleiten offenbar viele Verkehrsteilnehmer diese zu umfahren, indem sie ab 5 Uhr morgens durch das Wohngebiet fahren so wird der Kaskelkiez durch den massiven Berufsverkehr geradezu überrollt. Da nutzt auch die 30-Zone nichts, kontrolliert wird die Geschwindigkeit ohnehin nie. In der Pfarrstraße wurde ja bereits eine Regelung getroffen. Diese könnte zum Vorbild genommen werden, für Kaskel- und Türrschmidtstraße auch eine Lösung zur Verkehrsberuhigung in Aussicht zu stellen, bspw. durch Fahrbahnerhöhungen, Geschwindigkeitskontrollen, verkehrsberuhigte Bereiche, etc. Im Grunde ist der Kiez von seiner Lage her ein von Bahntrassen eingeschlossenes Wohngebiet. Um das Gebiet zu entlasten, wurde die Schreiberhauer Straße gebaut - leider nutzt das nicht viel, solange Schleichwege geduldet werden. Der Verkehrslärm ist eine enorme Beeinträchtigung der gern beschworenen Kiezidylle des schönen Victoriaviertels.		
Stadtteil	Neu-Lichtenberg		
Lebenslauf	05.08.2013 - Vorschlag eingereicht 30.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV		
Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Ordnungsamt		
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Im Rahmen einer Stadteilkonferenz im November 2013 wurde eine Reihe von Maßnahmen zu Verringerung des "Transit"-Verkehrs als wesentliche Ursache für den Unmut von Anwohnem beraten. Dabei soll zum einen durch Beschilderung auf den Schulweg vieler Kinder, die die Türrschmidtstraße queren, aufmerksam gemacht werden. Die (zuständige) Verkehrslenkung Berlin (Senat) soll aufgefordert werden, zu prüfen, ob das "Geradeaus"-Fahren aus der Marktstraße in die Türrschmidtstraße verboten werden kann. Auf Anregung der Teilnehmer prüfen Tiefbauamt und Ordnungsamt die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs (Zeichen 325) in der Türrschmidtstraße südlich des Tuchollaplatzes und hier auch den Einbau von zwei "Kissen" an der Geusen- und an der Stadthaustraße. Zunächst erfolgt hier eine Kostenermittung		

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					

erfolgt hier eine Kostenermittlung.

Im Übrigen ist eine Abschottung des Gebiets angesichts des erheblichen Kfz-Bestands der Anwohner und Gewerbetreibenden und des daraus resultierenden Verkehrs nicht angezeigt. Weder Unfallstatistik noch regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen der Polizei bestätigen eine übermäßige Belastung. Unstrittig ist eine Belastung durch Durchgangsverkehr in der Rush-Hour.

Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung			
Bearbeitungs- stand	30.01.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungs- bericht				

Nr.					2013-1-380
Vorschlag	Berliner Familienfreunde, Patengroßeltern, Familiencafe Ich fände es schön, wenn der Verein Berliner Familienfreunde e.V. durch den Bürgerhaushalt finanziell unterstützt würde. Mit meiner Familie nutze ich die vielfältigen Angebote, die das Familiencafe bietet. Mit meinem kleinen Sohn besuche ich die Stillgruppe und habe schon an mehreren Informationsveranstaltungen für Babies teilgenommen. Mit meiner älteren Tochter nutzen wir 1-2 mal pro Woche die Angebote im Familiencafe, Basteln, Spielen, Vorlesen Wir haben dort viele neue Familien kennengelernt und nehmen gerne unsere Freunde dorthin mit um Kaffee zu trinken und Kuchen zu essen. Zusatzveranstaltungen wie Kinderkino und das Piratenfest machen uns immer viel Spaß. Es ist ein Projekt, dessen Weiterfinanzierung mir sehr am Herzen liegt. Der Verein engagiert sich ebenfalls in der Vermittlung von Patengroßeltern, die z.B. mit Kindern ihre Zeit verbringen möchten, weil sie keine eigenen Enkelkinder haben. Dabei werden Familien mit kleinen Kindern bereichert und unterstützt.				
Stadtteil	Friedrichsfelde Süd				
Lebenslauf	05.09.2013 - Vorschlag ein 30.01.2014 - Begleitgremin 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Jugendamt				
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Das Projekt wird aus dem bezirklichen Haushalt im Jahr 2014 mit 9.500 € finanziert. Darüber hinaus stehen im Jahr 2014 aus Bundesmitteln 30.840 € zur Verfügung.				
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	Vorschlag für Zuständigkeit andere Vorschlag im lfd. HHJ Vorschlag für Vorschlag ist abzulehnen			
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht d	ler Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	30.01	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-394
Vorschlag	Familienvater von 5 Jur für uns und unsere Kind tragende Frucht im Leb aktiven Mitgliedern kon Kinderfreundlicher Bezi Familienfreunde in der Angebote für die Kleins appelieren, unterstützt	amilienfreunde braucht drinings und nutze die Angebote der lernen dort sehr viel. Ausen und in der Entwicklung inte das Projekt bisher am Lirk zu sein und Kinder sind Dolgenseestrasse finanzielsten und gerade die sollten	gend Unterstützung, da die e der Familienfreunde regelr ich die gemeinsamen Grupp meiner Kinder. Dank der Init .eben gehalten werden. Der schließlich unsere Zukunft. A I unterstützt und gefördert w gefördert werden. Als Famil anziellen Mitteln, damit das I	mäßig. Der soziale Zusam bennachmittage und Famil itative von Frau Plank und Bezirk Lichtenberg verspi Aus diesem Grunde muss verden. Denn schließlich fi ienvater kann ich nur an d	det ist. Ich selbst bin menhalt ist enorm wichtig ienangebote sind eine Evelyn und den anderen richt immer wieder ein der Familientreff der ndet man im Bezirk keine en Bürgerhaushalt
Stadtteil	Friedrichsfelde Süd				
Lebenslauf	16.10.2013 - Vorschlag ei 30.01.2014 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Jugendamt				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Das Projekt wird aus dem 30.840 € zur Verfügung.	bezirklichen Haushalt im Jahr	2014 mit 9.500 € finanziert. D	arüber hinaus stehen im Jah	r 2014 aus Bundesmitteln
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			Х		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	30.01	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
oouzang					

	T				
Nr.					2013-3-50
Vorschlag		lshorster Grundschule rend el die Politik von gesunden	ovieren. Die Fenster musste , gebildeten Kindern hält…		
Stadtteil	Karlshorst				
Lebenslauf	11.11.2013 - Vorschlag ei 30.01.2014 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Schul- und Sportamt				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts			ann und wie auch schon ausfül ssade und Fenstern zur Verfüg		
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Deschlose des DVV					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand		.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.	2013-1-147		
Vorschlag	Solarmodule auf Dächern von öffentlichen Häusern und Wohnhäusern Solarmodule auf Dächern öffentlicher Einrichtungen - alternativ Energie gewinnen, speichern und Bereitstellung für die öffentliche Nutzung z.B. im Straßenverkehr (Ampelanlagen) und Wohnanlagen (Laternen) und öffentlichen Institutionen nutzen - dies sollte in heutiger Zeit machbar sein und wäre für den gesamten Stadtbezirk Lichtenberg eine grüne Offensive!		
Stadtteil	Lichtenberg (gesamt)		
Lebenslauf	02.03.2013 - Vorschlag eingereicht 13.02.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV		
Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Facility Management		

Prüfvermerk				
Zuständigkeit	Facility Management			
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung		
Information des Fachamts	sich hierbei um ein Modell, bei dem Betreiber von Solard eigene Kosten errichten und betreiben. Die Anlage refinanziert sich durch die Einspeisevergütur Gebäude (keine ummittelbare Nutzung) direkt. Dieses Modell ist aus übergreifenden ökologischen Erwä die Mittel für eigene Anlagen fehlen und Solaranlagen di Energie nicht vorgeschrieben sind.	ung ist Sache der Eigenttimer. s, wir betreiben die Netze nich v.a. von Schulen) Solaranlage anlagen die Dachflächen für eining direkt an den Betreiber, der ägungen (mehr regenerative Eurch die einschlägigen Bauvormete Dächer (Neigung, Verschan, d.h. erst Dach sanieren, dar) steht, wenn die Rahmenbedi	Die Einspeisung von Solarstrom - etwa für t. n (v.a. Photovoltaik) errichtet worden. Allerdings handelt es nen sehr geringen Preis anmieten und die Anlage auf Strom wird in das Netz eingespeist und nicht in das nergie ins Netz) verfolgt worden, aber auch weil dem Bezirk schriften, auch die Vorschriften zur Nutzung regenerativer attung etc.) sanier sein müssen, da die Anlagen mind. 25 nn ggf. Solaranlage. ngungen stimmen, nichts entgegen.	

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					

Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung			
Bearbeitungs- stand	13.02.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungs- bericht				

Nr.	2013-1-155
Vorschlag	Defekte Parkplatzzufahrt Meldung einer Unfallquelle: Ort: Parkplatzzufahrt in Höhe Frankfurter Allee 138/140 Abgesehen davon, dass es zu Reifenschäden kommen kann, besteht eine unmittelbare Sturzgefahr für Passanten. Die Betonplatten haben sich, insbesondere an der Einfahrt so verschoben, dass eine Stufe entstanden ist. Ich empfehle eine Begehung mit anschließenden Ausbesserungsmaßnahmen auf dem gesamten Parkplatz.
Stadtteil	Frankfurter Allee Süd
Lebenslauf	03.03.2013 - Vorschlag eingereicht 13.02.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV
Prüfvermerk	
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung
	Info: Vorgang wurde auch bereits im Maerker gemeldet. Das Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt teilte am 06.05.2013 mit, dass die schadhafte Oberflächenbefestigung des Parkplatzes an der Frankfurter Allee 138/140 dem Tiefbauamt bekannt ist. Nach örtlicher Prüfung wurde festgestellt, dass nunmehr erneut einige Stellen der Betondecke aufgebrochen sind und sich erhoben haben. Die Beschädigungen entstanden auf Grund des starken Baumbewuchses und dessen

Wurzeln im unmittelbar angrenzenden Bereich.

verkehrsgefährdende Teile der Fahrbahn durch Absperrungen gesichert worden.

entfernt. Eine umfangreichere und dauerhafte Reparatur ist sehr kostenintensiv (ca. 50.000,- €).

Information des

Fachamts

Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium			X			
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						

Wegen der geringen finanziellen Mittel für die Straßenerhaltung im Land Berlin ist es kaum mehr möglich, alle Schäden auf Parkplätzen zu

Die größten Schadstellen wurden inzwischen behelfsmäßig "entschärft" und die Absperrung zur weiteren Nutzung des Parkplatzes wieder

beseitigen. Sobald finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, erfolgt eine Reparatur auf dem betroffenen Parkplatz. Zunächst sind einzelne

Umsetzung / Bericht der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	13.02.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-187
Vorschlag	Verschönerung und Verbesserung der Sicherheit der Grünanlage hinter dem Gebäudekomplex Paul-Junius-Str. 37-45 Die Grünanlage wird im Wesentlichen als Zugang von der Wohnung zu unterschiedlichen Objekten, wie Geschäften, Polikum, S- und Straßenbahn genutzt. Darüber hinaus wird sie von Hundehaltern und von Kindern in Verbindung mit den anliegenden Spielplätzen in Anspruch genommem. Die Durchgangswege sind von Anfang an an einigen Stellen ungünstig konzipiert. So ist logisch bedingt ein breiter Trampelpfad als Verbindungsweg entstanden, der schon aus Sicherheitsgründen befestigt werden muss. Weitere anschschließende Wege sollten fließend als Einheit begradigt werden. Entlang der Wege sollen weitere Bäume oder Ziersträucher gepflanzt werden. Die immer neu angelegten Blumenrabatten könnten aus Kostengründen evtl. entfallen. Eine Beleuchtung der Wege ist garnicht oder nur sehr unzureichend vorhanden. Für die Sicherheit, insbesondere im Winter, ist eine den neuesten Standards entsprechende Beleuchtung an den Knotenpunkten der Durchgangswege erforderlich.				
Stadtteil	Fennpfuhl				
Lebenslauf	06.03.2013 - Vorschlag ei 13.02.2014 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Straßen- und Grünfläche	enamt			
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Bürgerwünschen angelegt		ligt und Wege nicht begradigt w 3 Grünanlagengesetz nicht erfo ah nachgeholt.		vurden aufgrund von
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehner
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht	der Verwaltung				
Offisetzung / Dericht		2.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/
Bearbeitungs- stand	13.02				nicht umgesetzt
Bearbeitungs-	13.02			a.a.	nicht umgesetzt

Nr.					2013-1-206		
Vorschlag	Bürgersteig Ehrenfelsstraße Marktbereich bis Ampel Nach den Baumaßnahmen "Marktplatz vor der Musikschule" Ehrenfelsstraße hatte ich gehofft, dass der Bürgersteig vom Marktplatz bis Ampel Waldowallee auch erneuert wird. Schade, bisher ist er immer noch der alte ewig geflickte, wellige und stolprige Bügersteig. Desweiteren ist eine Stelle beim Pflastern vergessen worden: der Bereich vor dem Baum Höhe Treskowapotheke in der Ehrenfelsstraße. Bei Regen etc. ist diese Fläche eine einzige Pfütze/Matschfläche.						
Stadtteil	Karlshorst	Karlshorst					
Lebenslauf	09.03.2013 - Vorschlag eingereicht 13.02.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV						
Prüfvermerk							
Zuständigkeit	Straßen- und Grünfläche	enamt					
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung					
Information des Fachamts	Der Gehweg ist zurzeit nur provisorisch befestigt. Im Anschluss an noch folgende Maßnahmen zum Ausbau des Stadtplatzes wird auch er erneuert (voraussichtlich 2016).						
Beschlusslage							
Descritussiage			_	_			
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen		
Beschluss Begleitgremium			X				
Beschluss- festlegung							
Beschluss der BVV							
Umootzung / Borisht	lor Vonwalture						
Umsetzung / Bericht o	ier verwaitung				_, , ,		
Bearbeitungs- stand	13.02	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung							
Umsetzungs- bericht							

Nr.					2013-1-283			
Vorschlag	Minderung der Lärmemission Sportplatz Hauffstraße Der Fußballplatz in der Hauffstraße ist aus mehreren Gründen eine große Belastung für mehrere hundert Anwohner. Neben Flutlichtbetrieb bis teilweise nach 22 Uhr und unangemessenem (homophobem und beleidigendem) Sprachgebrauch der Trainer gegenüber den ihnen anvertrauten Jugendlichen ist der Ballfangzaun rund um den Fußballplatz eine Quelle großer Lärmbelästigung. Der Vorschlag lautet, die Anbringung des Zaunes an den Zaunfeilern - wie bei anderen Fußballplätzen üblich - mit Gummimuffen zu unterfüttern, so dass das Scheppern bei Schüssen gegen den Zaun gedämpft wird.							
Stadtteil	Neu-Lichtenberg	Neu-Lichtenberg						
Lebenslauf	06.04.2013 - Vorschlag ei 13.02.2014 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV							
Prüfvermerk								
Zuständigkeit	Schul- und Sportamt							
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung					
Information des Fachamts	Trainingsplatzbeleuchtung Änderungsmaßnahmen fe Trainingsplatzbeleuchtung sein. Als erstes wird eine I dass die Umrüstung in me Kostenschätzung (Stand J Zaunfelder neu mit Dämpf belaufen sich auf ca. 12.00	wird durch ein Gespräch mit stgelegt. Die Übungsleiter wei ist zukünftig spätestens 21:4: Kostenermittlung für eine Umrhreren Jahresschritten erfolge lanuar 2014): Zur Lärmreduzie ung zu versehen. Weiterhin si 00 €. Es ist deshalb erforderlicetzen. Beginn wird 2014 und	rteilt werden. Die Frage Lärm of dem Vorstand des nutzenden Vorden angehalten, die Trainingslöf Uhr abzuschalten. Die Frage üstung beauftragt. Jedoch ist ven muss. erung werden die Gummidämpind einige Zaunfelder grundsätzth, die Maßnahme in 2 Jahress Fertigstellung 2015 sein. Der ein dem Vorstand vor der der der der der der der der der de	Vereins und verantwortlichen kommandos in der Lautstärke der Umrüstung der Zäune wi on erheblichen Kosten auszu fungen der Zaunfelder erneue zlich auszutauschen. Die ges schritten, wegen zu geringer U	Trainern besprochen und ezu reduzieren. Die rd kurzfristig nicht umsetzbar gehen. Es kann also sein, ert. Es sind insgesamt 193 chätzten Gesamtkosten Unterhaltungsmittel im			
Beschlusslage								
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen			
Beschluss Begleitgremium			X					
Beschluss- festlegung								
Beschluss der BVV								
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung							
Bearbeitungs- stand	13.02	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt			
Planungen zum Haushalt / Umsetzung								
Umsetzungs- bericht								

No.					2013-1-300		
Nr. Vorschlag	Der Spielplatz am Zam Spielgeräten (Kletter-El Tischtennisplatte. Die S großeres Spielgerät erg	enhofpark (Einbecker Str./F emente, Schaukel, Stange Spielgeräte im recht groß di gänzt werden. Das Feder-W	park (Einbecker Str./Rosen Rosenfelder Str./Marie-Curie) sowie ein frei stehendes F Mensionierte Sandkasten k Vippelement könnte hierfür v kleinere Ausbesserungen a	e-Allee) besitzt einen große eder-Wippelement. Außen önnten durch eine Rutsche rersetzt werden. So würde	ullee) en Sandkasten mit dem gibt es eine e oder ein anderes das Spielplatzangebot im		
Stadtteil	Neu-Lichtenberg	Neu-Lichtenberg					
Lebenslauf	13.04.2013 - Vorschlag eingereicht 13.02.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV						
Prüfvermerk							
Zuständigkeit	Straßen- und Grünfläche	enamt					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Haushaltsplan 2014 so be Stand 13.02.14:		richtung einer Rutsche noch at vorliegt, wird 2014 eine Rutsch aufgestellt.		sein und der Entwurf für den		
Beschlusslage					_		
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen		
Beschluss Begleitgremium			X				
Beschluss- festlegung							
Beschluss der BVV		L	l	L			
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung						
Bearbeitungs- stand		2.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung							
Umsetzungs- bericht							

Nr.	2013-3-33
Vorschlag	Hinweisschild für Bordsteinabsenkung Es sind viele ältere Leute, mit Rollstuhl und Rollator, wenn die Gehabsenkung mit Autos zugestellt ist, dann weiß man nicht, wie man die Bordsteinkante hoch kommt. Es müsste da ein Zeichen oder Bollers aufgestellt werden, vor dem behindertengerecht sanierten Wohnungsaufgang Dolgenseestraße 30. Notwendig ist also die Aufstellung eines "Parken verboten" - Schildes an dieser Bordsteinabsenkung oder wenigstens ein Hinweisschild für Rollstuhlfahrer und Autofahrer gleichermaßen.
Stadtteil	Friedrichsfelde Süd
Lebenslauf	15.05.2013 - Vorschlag eingereicht 13.02.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV

Prüfvermerk				
Zuständigkeit	Ordnungsamt/ Straßen- und Grünflächenamt			
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Verkehrszeichen, welche allgemeine Regeln wiederhole Wichtig hierbei ist aber die fachlich geforderte bauliche A jedem Verkehrsteilnehmer seine Rechte und Pflichten von gerufen werden (Regelfall des Umsetzens). Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt: Der bauliche Zustand der Bordabsenkungen in diesem g werden sie in die Liste der Bordabsenkungen aufgenom Menschen mit Behinderungen und Mieterschutz. Stand 13.02.14: Die aktuelle Prüfung ergab, dass an der Einmündung Nä	ing der angesprochenen schle h abgesenkten Borden ist nich kbs. 3 Nr. 5 besteht (Gebot der n). Ausführung einer Bordsteinabs erdeutlicht. Ferner kann bei zu genannten Gebiet werden durc men. Über die Reihenfolge dei ähe Dolgenseestraße 55, an de	chten Bordsteinabsenkungen t erforderlich und vorgesehen, da hier schon per se ein Einspareffekte der STVO-Novellen 2009 und 2012 – keine senkung (AV Geh- und Radwege zu § 7 BerlStrG), die geparkten Gehwegabsenkungen das Ordnungsamt	

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			Х		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					

Umsetzung / Bericht der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	13.02.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.	2013-3-44		
Vorschlag	Markierung und Ausbesserung der bestehenden Bordsteinabsenkungen Markierung und Ausbesserung der bestehenden Borsteinabsenkungen rund um das Bärenschaufenster (z.B. Straße am Tierpark, Erich-Kurz-Straße). Rund um das Einkaufscenter sind die Absenkungen in einem schlechten Zustand. Sie sind kaum zu erkennen und von Menschen mit Rollator und Rollstuhl schlecht zu nutzen. Von Menschen mit Sehbehinderung sind sie nicht zu erkennen. Bitte auch die Bereiche um die Weitlingstraße, Sewanstraße und Volkradtstraße in diesem Zusammenhang mit kontrollieren und ggf. Änderungen vornehmen.		
Stadtteil	Friedrichsfelde Süd		
Lebenslauf	10.09.2013 - Vorschlag eingereicht 13.02.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV		
Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Ordnungsamt/ Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung		
	Straße liegt im normalen Nebennetz, damit ist die bezirkliche Straßenverkehrsbehörde (SVB) zuständig bzw. das Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt wegen der baulichen Ausführung der angesprochenen schlechten Bordsteinabsenkungen Fachliche Position Straßenverkehrsbehörde: Eine Markierung oder Verkehrsbeschilderung vor baulich abgesenkten Borden ist nicht erforderlich und vorgesehen, da hier schon per se ein Parkverbot gemäß den Bestimmungen der StVO § 12, Abs. 3 Nr. 5 besteht (Gebot der Einspareffekte der STVO-Novellen 2009 und 2012 – keine		

Information des Fachamts

Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt:

gerufen werden (Regelfall des Umsetzens).

Verkehrszeichen, welche allgemeine Regeln wiederholen).

Der bauliche Zustand der Bordabsenkungen in diesem genannten Gebiet werden durch das Tiefbauamt geprüft. Falls keine vorhanden sind, werden sie in die Liste der Bordabsenkungen aufgenommen. Über die Reihenfolge der Abarbeitung entscheidet der Ausschuß für Soziales, Menschen mit Behinderungen und Mieterschutz.

Wichtig hierbei ist aber die fachlich geforderte bauliche Ausführung einer Bordsteinabsenkung (AV Geh- und Radwege zu § 7 BerlStrG), die jedem Verkehrsteilnehmer seine Rechte und Pflichten verdeutlicht. Ferner kann bei zugeparkten Gehwegabsenkungen das Ordnungsamt

Stand 13.02.14:

Die Prüfung ergab, dass in der Straße Am Tierpark nach dem Umbau durch die BVG eine zusätzliche Bordabsenkung im Bereich der Nebenfahrbahn in Höhe des Netto-Verbrauchermarktes hergestellt werden muss. In der Erich-Kurz-Straße muss die vorhandene Bodabsenkung gegenüber der Paul-und-Charlotte-Kniese-Schule baulich "überarbeitet" werden. Die fehlende Borabsenkung am Jan-Korczak-Haus muss durch den Eigentümer des Grundstückes veranlasst werden, da der Weg vor dem J.-K-Haus kein öffentliches Straßenland ist. Diese beiden Absenkungen werden in die Prioritätenliste des Tiefbau- und Landschaftsplanungsamtes aufgenommen. In der Weitlingstraße sind ausreichend Bordabsenkungen vorhanden. Gleiches gilt auch für die Volkradstraße und Sewanstraße (Hauptfahrbahn). Durch den vorhandenen Radweg können diese Absenkungen auch von Rollstuhlfahrern mit benutzt wertden. Für die Nebenfahrbahnen müssen vom Antragsteller konkrete Vorschläge gemacht werden um hier zielgerichtet Abhilfe schaffen zu können und nicht nach dem Gießkannenprinzip unnötige Absenkungen zu schaffen, die nicht benutzt werden.

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					

Umsetzung / Bericht der Verwaltung								
Bearbeitungs- stand	13.02.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt				
Planungen zum Haushalt / Umsetzung								
Umsetzungs- bericht								

Nr.					2013-1-19		
Vorschlag	Problemzone gefährlicher Schulweg zur Richard-Wagner-Grundschule -> Einrichtung einer Einbahnstraße in der gesamten Ehrenfelsstraße Die dringend notwendige Einrichtung einer Einbahnstraße in der gesamten Ehrenfelsstraße (Richtung Treskowallee) würde nicht nur das starke Verkehrsaufkommen zum Schulbeginn reduzieren, sondern auch mehr Verkehrssicherheit bringen. Die entgegenkommenden Autos würden sich nicht mehr gegenseitig behindern und der Verkehr könnte flüssiger abfließen. Das Überqueren der Fahrbahn wäre nicht mehr so gefährlich, da die Straße durch einseitigen Verkehr übersichtlicher würde. Und die Anwohner und Lehrer hätten ihre Autospiegel länger dran, da die vom Warten aufgebrachten Autofahrer schneller die Engstellen passieren könnten. Das betrifft auch den Engpass weiter in Richtung Kaisers. Ich als Fahrradfahrer bin zu jeder Zeistark gefährdet, da die Autos nur sehr selten auf Radfahrer Rücksicht nehmen und trotz entgegenkommendem Fahrrad die Engstellen passieren, so dass man nicht selten genötigt wird, vom Rad abzusteigen - gerade wenn ein Kind mitfährt: Einen Sicherheitsabstand gibt es da nicht.						
Stadtteil	Karlshorst						
	07.03.2013 - Vorschlag e	eingereicht					
Lebenslauf	17.10.2013 - Begleitgrem 20.03.2014 - BVV	iium					
Prüfvermerk							
Zuständigkeit	Ordnungsamt						
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Das Bezirksamt steht dem Vorschlag sehr skeptisch gegenüber. Eine Einbahnstraßenregelung kommt nach Meinung der bezirklichen Straßenverkehrsbehörde nicht in Betracht, weil das die Geschwindigkei der Ehrenfelsstraße erheblich erhöhen und damit die Verkehrssicherheit weiter gefährden würde (die Ehrenfelsstraße war bis 1997 als Einbahnstraße ausgewiesen. Dann wurde diese Regelung von der Polizei aufgehoben, weil es durch Geschwindigkeitsübertretungen infolge Einbahnstraßenregelung zu mehreren gefährlichen Situationen gekommen war). Zur umfassenderen Bewertung der Sachlage wurde der Rektor der Richard-Wagner-Grundschule um eine Einschätzung der Verkehrssituations sowie der Maßnahmen der Schule zur Schulwegsicherung gebeten.						
3eschlusslage							
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehn		
Beschluss Begleitgremium					Х		
Beschluss- festlegung			nten Gründen, abzulehnen. e Ordnung und Verkehr zu	r Erörterung weitergeleite	t werden.		
Beschluss der BVV					_		
Jmsetzung / Bericht	der Verwaltung						
			to Book to Konson	umgesetzt/	abgelehnt/		
Bearbeitungs- stand	17.10	0.2013	in Bearbeitung	inhaltlich erledigt	nicht umgesetzt		

Umsetzungsbericht

No					2042 4 226		
Nr. Vorschlag	Der Stadtpark wird vor Leinenpflicht. Ich schla umzugestalten. Dann I	age vor, die Wiese zwische	enutzt. Für ein rücksichtsvo en Möllendorffstraße und H ichkeit ohne Leine zu tollen	auptweg im Park zu einen	n Hundeauslaufplatz		
Stadtteil	Alt-Lichtenberg						
Lebenslauf	10.03.2013 - Vorschlag e 17.10.2013 - Begleitgrem 20.03.2014 - BVV						
Prüfvermerk							
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landscha	ftsplanungsamt					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Aufgrund seiner Gestaltu	ng und seiner Größe ist der S	Stadtpark nicht als Hundeausla	aufplatz geeignet und die Ein	richtung nicht möglich.		
Beschlusslage							
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehner		
Beschluss Begleitgremium					Х		
Beschluss- festlegung	Vorschlag ist, aus von d	er Fachverwaltung benanr	nten Gründen, abzulehnen.				
Beschluss der BVV							
Umsetzung / Bericht	der Verwaltung						
Bearbeitungs- stand	17.10	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung							
<u></u>							

Nr.					2013-1-228			
Vorschlag	auf dem Freiaplatz auf und 1-2 Tage später si säubern. Wir fahren nu besonders für Kinder, i halten Hundebesitzer,	chtenberg gezogen. Dama : Über die Jahre hinweg w leht es aus wie vorher. Nu len zum Spazierengehen in nicht benutzbar! Kann man die hartnäckig Tütchenver	ls fielen uns bereits die Hui urde es immer schlimmer. n haben wir Kinder und mü die Marzahner Gärten; die n die Grünflächen nicht ein: weigerer sind, nicht davon n Zaun als optische Grenze	Das öffentliche Personal of ssen regelmäßig die Schut öffentlichen Grünflächen zäunen? Die Hinweisschil ab, die Wiesen als Klo zu	der Siegfriedstraße und entfernt den Müll/Dreck uhe vom Hundekot sind in Alt-Lichtenberg, der "Spiel-& Liegewiese" mißbrauchen. Die			
Stadtteil	Alt-Lichtenberg							
Lebenslauf		11.03.2013 - Vorschlag eingereicht 17.10.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV						
Prüfvermerk								
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaf	ftsplanungsamt						
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung					
Information des Fachamts	Bereichtemporär zu über	wachen.	r Personal- und Einsatzlage di					
Beschlusslage								
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehne			
Beschluss Begleitgremium					Х			
Beschluss- festlegung	Vorschlag ist, aus von de	er Fachverwaltung benanr	nten Gründen, abzulehnen.					
Beschluss der BVV								
Umsetzung / Bericht	der Verwaltung							
		.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/	abgelehnt/			
Bearbeitungs- stand	17.10	.2010	oa o	inhaltlich erledigt	nicht umgesetzt			
_	17.10			illiailich ehedigt	nicht umgesetzt			

bericht

Nr.					2013-1-24			
Vorschlag	An dieser Kreuzung wi schon einseitiges Park Fahrbahnbreite oft keir Feuerwehr oder sonsti	rd täglich auf beiden Seite verbot gezogen, jedoch is n Durchkommen. Einen kl ge Rettungskräfte hier pro	elsstraße/Ingelheimer Stra en der Straße geparkt. In de t an dieser kleinen Verbind einen Umweg zu fahren stö blemlos passieren können zack-Sperrfläche wie im Bil	er Drachenfelsstraße wurd ungsstraße hier aufgrund irt mich nicht, jedoch bezv . Mein Vorschlag: - Parkvo	der viel zu geringen veifel ich das die			
Stadtteil	Karlshorst							
Lebenslauf		14.03.2013 - Vorschlag eingereicht 17.10.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV						
Prüfvermerk								
Zuständigkeit	Ordnungsamt							
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung					
Information des Fachamts	Verstoß im Rahmen der \		reichend und sinnvoll. Soweit nden und nicht durch weitere z weiteren Anordnungen.					
Beschlusslage								
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehne			
Beschluss Begleitgremium					Х			
Beschluss- festlegung	Vorschlag ist, aus von d	er Fachverwaltung benanı	nten Gründen, abzulehnen.					
Beschluss der BVV								
Umsetzung / Bericht	der Verwaltung							
Bearbeitungs- stand	17.10	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt			
Planungen zum Haushalt / Umsetzung								
Umsetzungs- bericht								

	•						
Nr.					2013-1-26		
Vorschlag	Aufstellen von Verkehrsspiegeln zur sicheren Ausfahrt aus den Siegfriedshöfen Durch die parkenden Autos ist das Verlassen der Siegfriedshöfe nicht immer leicht, da die Sicht auf den von links kommenden Verkehr dadurch eingeschränkt wird. Nicht selten müssen auch Straßenbahnen auf sich aufmerksam machen. Verkehrsspiegel ggü. der Einfahrt / Ausfahrt würden die Sicht erleichtern.						
Stadtteil	Alt-Lichtenberg						
Lebenslauf	22.03.2013 - Vorschlag e 17.10.2013 - Begleitgrem 20.03.2014 - BVV						
Prüfvermerk							
Zuständigkeit	Ordnungsamt						
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung				
Information des Fachamts	dieser Stelle verpflichtet s	sich langsam in den Verkehr	weil deren Sichtfelder falsche "hineinzutasten". Des Weitere die Straßenverkehrsbehörde	n stellt ein Verkehrsspiegel e			
Beschlusslage							
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehne		
Beschluss Begleitgremium					Х		
Beschluss- festlegung	Vorschlag ist, aus von de	er Fachverwaltung benanr	nten Gründen, abzulehnen.				
Beschluss der BVV							
Umsetzung / Bericht	der Verwaltung						
Bearbeitungs- stand	17.10	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung							
Umsetzungs- bericht							

Nr.					2013-1-165
Vorschlag	rund um das Tierheim auch Hunde liebt. Lieb beschnüffeln oder ank Auslaufgebiet am Tier	ot man keine Hunde, so ist leffen lassen muss von Hu heim? Gesetze sind gut, a		andig den Hundehaufen al ne geführt werden. Wozu o ht durchgesetzt werden. Io	ng perfekt ist wenn man usweichen muss und sich gibt es das eingezäunte
Stadtteil	Malchow, Wartenber	g und Falkenberg			
Lebenslauf	04.03.2013 - Vorschlag e 18.07./ 07.11.2013 - Beg 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Ordnungsamt/ Tiefbau-	und Landschaftsplanungs	amt		
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Es gilt keine generelle Le Rassen. Information der Geschäft Der Vorschlagseinreiche	einenpflicht, außer an bestimr isstelle Bürgerhaushalt:		·	nanlagen] und für bestimmte chen gebeten. Es erfolgte keine
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium					X
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV			,		<u>'</u>
Umsetzung / Bericht Bearbeitungs-				umgesetzt/	abgelehnt/
stand	07.11	1.2013	in Bearbeitung	inhaltlich erledigt	nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					

Umsetzungsbericht

Nr.					2013-1-215			
Vorschlag	Fahrradspur auf Siegfriedstrasse (südlich Rüdigerstrasse) Es ist zu überlegen, ob eine z.B. gestrichelte Fahrradspur auf der Siegfriedstrasse südlich der Rüdigerstrasse eingeführt wird. Grund ist, dass ständig Fahrradfahrer, gerne auch mit hohem Tempo die Siegfriedstrasse entlang auf dem Gehweg fahren. Mehrere Beinahe- und tatsächliche Zusammenstöße weisen zum einen auf das allgemeine Verhalten von einigen Radfahrern wie auch mangelnde Ausweichmöglichkeiten zwischen Autos und Strassenbahn auf der Siegfriedstrasse hin. Vor dem Hintergrund der Überlegungen, die Strassenbahn nur noch direkt bis zum südlichen Ende der Siegfriedstrasse statt im Bogen über die Fannigerstrasse zu führen, könnte die Bahnführung hier eingleisig erfolgen, so denn möglich.							
Stadtteil	Alt-Lichtenberg							
Lebenslauf		10.03.2013 - Vorschlag eingereicht 17.10./ 07.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV						
Prüfvermerk								
Zuständigkeit	Ordnungsamt							
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung					
Information des Fachamts	eingerichtet werden. Das Standkontrollen diesen B Zeichen 340 innerhalb vo Erweitertes Prüfergebnis Zum Schutze der schwäc Fußgänger, kommt eine I	Ordnungsamt wird sich bem ereich temporär zu überwach in Tempo 30 Zonen anzuordr nach Vertagung: haten Verkehrsteilnehmer, haseschilderung mit Gehwegbe	orhandenen Gleisanlagen kan ühen, im Rahmen der Persona ien. Des Weiteren ist es gem- ien! er Kinder, Geh- sowie Sehbel nutzungspflicht hier nicht in Frung) noch die Notwendigkeit,	al- und Einsatzlage durch ver §45 Abs 1c. StVO unzulässi ninderte, ältere Menschen ab rage. Weder die Gehwegbreit	stärkte operative g, Radverkehrsanlagen inkl. er auch alle anderen ten (verschärft durch			
Beschlusslage								
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen			
Beschluss Begleitgremium					Х			
Beschluss- festlegung	Vorschlag ist, aus von de	er Fachverwaltung benanr	nten Gründen, abzulehnen.					
Beschluss der BVV								
Umsetzung / Bericht	der Verwaltung							
T.IIOULLUING / DOINGIN	Tormanany							

Bearbeitungs-

Planungen zum Haushalt / Umsetzung

Umsetzungsbericht

stand

07.11.2013

abgelehnt/ nicht umgesetzt

umgesetzt/ inhaltlich erledigt

in Bearbeitung

					0040 4 000
Nr. Vorschlag	Da im Neubaugebiet C Carlsgarten ständig üb mehr Kindern. Auch au 3 der 5 Bauabschnitte fertig sein. Der vorhand Andere öffentliche Spie	erfüllt. Jede zuziehende F is der Umgebung kommei abgeschlossen und der B dene Spielplatz darf dabei	Jlich Familien mit Kindern e Familie bringt im Schnitt 2 K n Familien und Tagesmütte au geht weiter. Demnächst wegen dicht angrenzender s kaum. In einem der gerad	ünder mit, es gibt aber auc ir mit den Kindern zu diesc werden insgesamt ca. 50 n Grundstücken auf keine	ch Familien mit drei und em Spielplatz. Derzeit sind 10 Häuser in Carlsgarten en Fall ausgebaut werden!
Stadtteil	Karlshorst				
Lebenslauf	26.03.2013 - Vorschlag e 07.11.2013 - Begleitgrem 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Umwelt- und Naturschu	tzamt			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Gebietes erfolgte als Einf Die erforderliche Größe d Orientierungswerte für Ein von einer Planungsannah m² Nettospielfläche erfor erforderlich. Die realisiert	amilienhausbebauung und is les Kinderspielplatzes im Ge nrichtungen der sozialen Infr ume von 3,2 Einwohnern pro derlich. Demnach war eine F	te ein Wohngebiet für ca. 500 vit überwiegend abgeschlossen Itungsbereich des Bebauungs; astruktur der Senatsverwaltun. Wohneinheit in Einfamilienhaufläche von 1600 m² Nettospiel; gt 1840 m² und liegt damit übe orderlich.	i. plans 11-14a wurde anhand g für Stadtentwicklung ermitt usgebieten auszugehen. Pro platzfläche im Geltungsberei	der Richt- und lelt. Nach diesen Richtwerten i Einwohner ist eine Fläche vor
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium					Х
Beschluss- festlegung	Vorschlag ist, aus von de	er Fachverwaltung benanı	nten Gründen, abzulehnen.		
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	07.11	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

					0040 0 40		
Nr.		ener Straße in Richtung	Dorfstraße anlegen nd die Prendener Straße si	nd eine 30er Zone zum ei	2013-3-16		
Vorschlag	Unübersichtlichkeit und hinweisen, dass die Au großer Wichtigkeit, der auch auf der linken Se als Anwohner in die kle zu überqueren. Und de können und auch nicht	d zum anderen wegen der tofahrer die vorgegebene n Fußweg von dem Wohnt ite der Straße durchgehen eine Straße vor der Kurve is ist mehr als gefährlich, damit rechnen, dass Fuß	anliegenden Schule. Als A Geschwindigkeit in den se block in der Prendener Stra d anzulegen. Wenn man z. (ebenfalls Dorfstraße) geh weil die Autofahrer zu schn gänger die Straße dort übe erraschung nach der Kurve	nwohnerin und Fußgänge Itensten Fällen einhalten. ße (u. a. die Haus-Nr. 2) i B. zum Friedhof bzw. zu en muss, ist man gezwung ell fahren, durch die Kurve rqueren. Ich selbst bin au-	rin möchte ich darauf Deshalb wäre es von n Richtung Dorfstraße der Zahnarztpraxis oder gen, die Straße zweimal e nicht vorausschauen ch Autofahrerin und habe		
Stadtteil	Neu-Hohenschönhau	sen Nord					
Lebenslauf		06.04.2013 - Vorschlag eingereicht 07.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk							
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaf	itsplanungsamt					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Die Flächen gehören derz	zeit noch nicht zum Fachvern	nögen des Bezirksamtes. Der	Flächenankauf wird derzeit a	angestrebt.		
Beschlusslage							
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen		
Beschluss Begleitgremium					Х		
Beschluss- festlegung							
Beschluss der BVV					1		
Umsetzung / Bericht	der Verwaltung						
Bearbeitungs- stand	07.11	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung							
Umsetzungs- bericht							

Nr.					2013-3-17
Vorschlag		uartiersparks (Rosenfel s Wort Quartierspark (hat	der Ring) jeder) ausgetauscht wird in	Rosenpark, ist doch nahe	eliegend im Rosenfelder
Stadtteil	Friedrichsfelde Nord				
Lebenslauf	02.04.2013 - Vorschlag e 07.11.2013 - Begleitgrem 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Umwelt- und Naturschu	tzamt			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Sprachgebrauch eines Ki	ez einbürgert, wird sie von de neidung der Kiezaktive bzw. /	ierspark" ist ein Fachbegriff ur en Fachbehörden übernomme Anwohner durch einen anspre	n. Quartierspark ist nur ein A	Arbeitstitel, der natürlich durch
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehne
Beschluss Begleitgremium					Х
Beschluss- festlegung	Vorschlag ist, aus von de	er Fachverwaltung benanr	nten Gründen, abzulehnen.		
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	07.11	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.				-	2013-3-23
Vorschlag	Es handelt sich um da gelegen. Ein Schandfli Herbstlaub der letzten Monaten treffen sich d mit langem Schwanz b	s Flurstück 165 (Eigentüm eck im gesamten Wohnbei Jahre liegt dort und verfau lort Jugendliche und betrin bevölkern seit längerem die	stlich der Rummelsburger er ist das Land Berlin) hinte reich. Seit Jahren wird seite ult vor sich hin, so dass es i ken sich- die Fläche dient a e eingezäunte Fläche (Gröiitigen Sie diesen Schandfle	er bzw. östlich der Rummens des Bezirksamtes dor m Sommer eklig stinkt- m als öffentliche Toilettenan Be: 2.258 qm) Das Ordnu	t nichts getan:- das leist in den warmen lage- kleine nette Tiercher
Stadtteil	Friedrichsfelde Süd				
Lebenslauf	09.04.2013 - Vorschlag e 07.11.2013 - Begleitgrem 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Facility Manangement				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Liegenschaftsfonds abge Das Flurstück war mal vo	egeben wurde). Es ist die Fläc orgesehen zur Übernahme in ehemaliges Schulgartenhaus)	gen und wird damit von Facility che eines ehemaligen Schulga das Fachvermögen des Tiefba die wir weder sichern noch ab	rtens. nu- und Landschaftsplanung	samtes, scheiterte aber an de
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehne
Beschluss Begleitgremium					Х
Beschluss- festlegung	Vorschlag ist, aus von d	er Fachverwaltung benanr	nten Gründen, abzulehnen.		
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	07.11	1.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt /					•
Umsetzung					

Me					2042 4 204	
Nr. Vorschlag	Abriss ehemaliges Gesundheits- und Sozialamt Abriss der Gebäudekomplexe des ehemaligen Gesundheit- und Sozialamtes (Matenzeile) und Schaffung eines Bürgerparks mit Spielflächen für unterschiedliche Kids-Altersgruppen.					
Stadtteil	Neu-Hohenschönhausen Süd					
Lebenslauf	10.04.2013 - Vorschlag eingereicht 14.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Umwelt- und Naturschu	tzamt				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Spielfläche in der Rüdick		ng nicht für Grün-und Spielfläc in sind langfristig auf der Fläc nt.			
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehne	
Beschluss Begleitgremium					Х	
Beschluss- festlegung	Vorschlag ist, aus von d	er Fachverwaltung benanr	nten Gründen, abzulehnen.			
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht	der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	14.11	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Unisetzung						

Nr.					2013-1-375	
Vorschlag	Die letzten beide Zufal Durchfahrt für Feuerwe unmöglich. Sollte dann Verlagerung des Verke Verkehrsflusses durch SPIELSTRASSE ZU M verringert sich der Verl einer künstlichen Rush Begründung, die Dober Strassen oder ziehen i Jeder junge Mensch m Die Generationen davo im Vergleich zu andere	er Strasse ist unnötig! Die nrten zur Hufeisensiedlung ehr, Rettungswagen, BVG in noch, wie gerade eine dehrsstromes durch die Straeine viel zu enge Siedlung ACHEN, und somit den Akehr auf jeder der Adern. Sichour im Wohngebiet. Es is aner Strasse zu schliessen den Wald. Juss in seinem Leben irgei or haben es auch überlebt en Strasse im Bezirk. SPA	Verlagerung des Verkehrs und zum Malchower See Einsatzfahrzeuge, Möbelw rr Umfahrungen gespert se isse "Zum Hechtgraben" fügstrasse. WARUM REICH nliegern ihre Zufahrt zu erf Schon heute führt der Holust vorhersehbar, dass eine n, weil Schüler diese überg Die Doberaner Strasse ist REN WIR DIE MITTEL UNdem holländischen Modell?	sind als Umgehung völlig vagen u.ä. ist nur äußerst : ein, ist das Chaos vorprog ihrt zu einer unnötigen Erh IT ES NICHT DIE DOBER nalten? Bei 3 Zufahrtsstras ind Bringeservice, sowie A Einschränkung nur zu me jueren ist hirnrissig. Dann jueren, früh übt sich. außerdem völlig ungefäh D ERRICHTEN EINE SPI	ungeeignet. Eine schwierig, ein Wenden rammiert. Eine höhung des ANER STRASSE ZUR ssen zum Siedlungsgebiet Anlieger des "Campus" zu chr Chaos führt. Die sperren wir entweder alle rlich ELSTRASSE	
Stadtteil	Neu-Hohenschönhau	sen Süd				
Lebenslauf	28.08.2013 - Vorschlag eingereicht 14.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Ordnungsamt/ Tiefbau-	und Landschaftsplanungs	amt			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Die Entscheidung ist für die Sperrung bereits - mit Zustimmung der Bezirksverordnetenversammlung - getroffen.					
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehner	
Beschluss Begleitgremium					X	
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht	der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand		.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						

	I						
Nr. Vorschlag	Hundeplatz in der Hagenstraße Im letzten Winter wurde in der Hagenstraße in 10365 Berlin eine ehemaliges Schulgebäude abgerissen. Dieses Gelände war für längere Zeit ungenutzt. Im Sommer entstand dann auf diesem Gelände ein Sonnenblumenlabyrinth. Dieses Gelände könnte man wesentlich besser für die zahlreichen Hunde in diesem Wohngebiet nutzen. In Alt-Lichteberg hat man als Hundehalter keine Möglichkeit seinen Hund ohne Gefahr ohne Leine laufen zu lassen. Außerdem gibt es auch gerade in diesem Wohngebiet sehr viel Hunde. Es muss endlich was für Hundehalter getan werden. In letzter Zeit häufen sich die Konflikte mit Hundehassern, es ist von Giftködern die Rede und auch die Situation mit Hundekot ist unerträglich. Diese Konflikte würden sich bestimmt entspannen, wenn es einen eigenen Platz für Hunde gäbe. Dieses Grundstück würde sich von der Größe sehr gut eignen.						
Stadtteil	Alt-Lichtenberg						
Lebenslauf		03.09.2013 - Vorschlag eingereicht 14.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk							
Zuständigkeit	Umwelt- und Naturschu	itzamt					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Hier entsteht aus Mitteln Hundeauslaufgeländes k		/2015 ein Wohngebietspark m	it diversen Freizeitangeboter	ı. Die Anlage eines		
Beschlusslage							
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehner		
Beschluss Begleitgremium					Х		
Beschluss- festlegung	Vorschlag ist, aus von d	er Fachverwaltung benanr	nten Gründen, abzulehnen.				
Beschluss der BVV							
Umsetzung / Bericht	der Verwaltung						
Bearbeitungs- stand		.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				<u> </u>			
Umsetzungs-							

bericht

Nr.					2013-1-238	
Vorschlag	Meiner Meinung nach dadurch zunehmende für die Sanierung der S	Lärmbelästigung ist kaum Straßen verwendet werder	sanierung n Zustand der Straßen zu r noch zu ertragen. Die fina n. Die z.T. unprofessionelle Sanierung der Dorfstraße in	nziellen Mittel unseres Be "Flickschusterei" der Sch	en sind immens! Die zirkes sollten unbedingt	
Stadtteil	Malchow, Wartenberg	g und Falkenberg				
Lebenslauf	16.04.2013 - Vorschlag eingereicht 14.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landscha	ftsplanungsamt				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Eine grundhafte Sanierung der Dorfstraße ist nur im Rahmen der bezirklichen Investitionsplanung möglich (bis 2019 nicht vorgesehen). Aufgrund der fehlenden finanziellen Mittel kann das Tiefbauamt zurzeit nur die Schlaglöcher beseitigen. Aufgrund des insgesamt schlechten Zustands der Straßen und Gehwege in Lichtenberg muss beachtet werden, dass die Hauptverkehrsaden vorrangig saniert werden müssen, um die Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten. Die sog. Dorfstraßen / das untergeordnete Straßennebennetz befinden sich abgesehen von der Nachrangigkeit zudem in einem vergleichsweise guten Zustand.					
-						
Beschlusslage	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium					Х	
Beschluss- festlegung	Vorschlag ist, aus von d	er Fachverwaltung benani	nten Gründen, abzulehnen.			
Beschluss der BVV		I	l	L	1	
Umsetzung / Bericht	der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	14.01	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						

Umsetzungsbericht

Nr.					2013-1-291		
Vorschlag	Prüfung des Zugangs Quartierspark Rosenfelder Ring Der mit Kopfsteinpflaster versehene Zugang zum Quartierspark in Höhe der Hausnummern Rosenfelder Ring 36/38, der zugleich die Feuerwehrzufahrt für die dortige Kita ist, ist bei Regen bzw. wie vor kurzem noch Schnee, sehr glatt und schwierig begehbar. Wäre hier eine Prüfung und ggf. Änderung des Belages zur besseren Zuwegung möglich?						
Stadtteil	Friedrichsfelde Nord						
Lebenslauf	29.05.2013 - Vorschlag eingereicht 14.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV						
Prüfvermerk							
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landscha	ftsplanungsamt					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung				
Information des Fachamts		h über zwei weitere Zuwegur gt die Feuerwehrzufahrt nutze	ngen vom Rosenfelder Ring zu en.	u erreichen. Sie sind sicherer	und angenehmer zu begehe		
Beschlusslage							
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehne		
Beschluss Begleitgremium					Х		
Beschluss- festlegung	Vorschlag ist, aus von d	er Fachverwaltung benanr	nten Gründen, abzulehnen.				
Beschluss der BVV							
Umsetzung / Bericht	der Verwaltung						
Bearbeitungs- stand	14.01	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung							
Umsetzungs- bericht							

Nr.	2013-1-30			
Vorschlag	Erneuerung der Fahrbahnbefestigung Alle Asphaltstraßen auf der Ostseite der Treskowallee sind in einem sehr schlechten Zustand (Straßenschäden, Flickenteppich, teilweise liegen Straßenabläufe oberhalb der Fahrbahn etc.). Aus meiner Sicht sind Teile der Rheinste			
Stadtteil	Karlshorst			
Lebenslauf	17.04.2013 - Vorschlag eingereicht 14.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV			
Prüfvermerk				
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt			
Voraussichtliche	Kostenschätzung			

Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt				
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung			
Information des Fachamts	kann das Tiefbauamt nur Schadensbeseitigungen vorn Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt sar andere wäre wieder "Flickschusterei "gewesen.	ehmen. Die Rheinsteinstraße niert und hier nur die Fahrspu Ben und Gehwege in Lichtenl der Bevölkerung zu gewährle	ur und nicht die Parkbereiche am Fahrbahnrand. Alles Derg muss beachtet werden, dass die Hauptverkehrsadern isten.		

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium					Х
Beschluss- festlegung	Vorschlag ist, aus von der Fachverwaltung benannten Gründen, abzulehnen.				
Beschluss der BVV					

Umsetzung / Bericht der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	14.01.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-33	
Vorschlag		Bibliothek einrichten Wir würden uns sehr über eine öffentliche Bibliothek im Weitlingkiez freuen.				
Stadtteil	Neu-Lichtenberg					
Lebenslauf	31.05.2013 - Vorschlag e 14.01.2014 - Begleitgrem 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Amt für Weiterbildung ı	und Kultur				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Bibliotheksstandorte zu s		die kombinierte Bibliothek in d Weitlingkiezes erfolgt mit der E ant und nicht finanzierbar.			
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehne	
Beschluss Begleitgremium					Х	
_ cgiongionnum						
Beschluss-	Vorschlag ist, aus von de	er Fachverwaltung benanr	nten Gründen, abzulehnen.			
Beschluss- festlegung	Vorschlag ist, aus von de	er Fachverwaltung benanr	nten Gründen, abzulehnen.			
Beschluss-	Vorschlag ist, aus von d	er Fachverwaltung benanr	nten Gründen, abzulehnen.			
Beschluss- festlegung Beschluss der BVV		er Fachverwaltung benanr	nten Gründen, abzulehnen.			
Beschluss- festlegung Beschluss der BVV Umsetzung / Bericht Bearbeitungs-	der Verwaltung	er Fachverwaltung benann	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Beschluss- festlegung	der Verwaltung					

Nr.	2013-1-33
Vorschlag	Sauberkeit im Weitlingkiez Mehr Mitarbeiter/innen vom Ordnungsamt einsetzen, um das Beschmieren von Hauswänden und Spielgeräten auf den Spielplätzen zu verhindern sowie um mehr Hundehalter dazu zu bringen, die Hinterlassenschaften ihrer Hunde zu beseitigen.
Stadtteil	Neu-Lichtenberg
Lebenslauf	31.05.2013 - Vorschlag eingereicht 14.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV
Prüfvermerk	
Zuständigkeit	Ordnungsamt
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung
	Die Problematik ist dem Ordnungsamt aus einer Vielzahl von Hinweisen bekannt. Deshalb wird der Weitlingkiez wiederkehrend durch den Außendienst kontrolliert. Dabei festgestellte Verstöße werden entsprechend geahndet.
	Das Ordnungsamt Lichtenberg beschäftigt derzeit 28 Dienstkräfte im Allgemeinen Ordnungsdienst, welche in der Zeit von Montag-Freitag i der Zeit von 6-22 Uhr sowie Samstag/Sonntag von 8-16 Uhr in Doppelstreifen einen Bezirk mit einer Ausdehnung von 13 km überwachen. von Bürgern in ziviler Kleidung beobachteten Ordnungswidrigkeiten können unmöglich zu jeder Zeit zeitgleich auch von uniformierten Dienstkräften des Ordnungsamtes wehrenenmen werden. Derüber bingus ist zur Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten z.R. wegen

Information des Fachamts Das Ordnungsamt Lichtenberg beschäftigt derzeit 28 Dienstkräfte im Allgemeinen Ordnungsdienst, welche in der Zeit von Montag-Freitag in der Zeit von 6-22 Uhr sowie Samstag/Sonntag von 8-16 Uhr in Doppelstreifen einen Bezirk mit einer Ausdehnung von 13 km überwachen. Die von Bürgern in ziviler Kleidung beobachteten Ordnungswidrigkeiten können unmöglich zu jeder Zeit zeitgleich auch von uniformierten Dienstkräften des Ordnungsamtes wahrgenommen werden. Darüber hinaus ist zur Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten, z.B. wegen Nichtbeseitigung von Hundekot, die Sicherstellung von gerichtsfesten Beweisen notwendig, was in einem solchen Fall die Feststellung "in flagranti" erfordert. Soweit aber uniformierte Dienstkräfte in solchen oder vergleichbaren Fällen auftauchen, liegt es in der Natur der Sache, dass sich Bürgerinnen und Bürger gesetzestreu verhalten. Leider ist es diesen Dienstkräften gesetzlich nicht gestattet, in bürgerlicher Kleidung ihren Dienst abzuleisten.

Eine Dauerpräsenz des Ordnungsamtes nur an bestimmten Orten kann aus verständlichen Gründen nicht sichergestellt werden. Daher werder Kontrollen durch den Allgemeinen Ordnungsdienst auch künftig je nach Einsatzlage und verfügbarer Personalstärke temporär durchgeführt. Sachbeschädigungen durch chmierereien sind Straftaten, die durch die Polizei verfolgt werden. Allerdings muss hier der Eigentümer Anzeige erstatten.

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehne
Beschluss Begleitgremium					X
Beschluss- festlegung	Vorschlag ist, aus von de	er Fachverwaltung benann	ten Gründen, abzulehnen.		
					T
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	14.01	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.	2013-1-345
Vorschlag	Geschwindigkeitspoller in der Liepnitzstraße (Karlshorst) Mit dem Ausbau der Süd-Ost-Tangente werden immer mehr Autos/LKW's durch die Liepnitzstraße fahren. Diese ist/sollte komplett eine Anwohnerstraße werden. Um den Autos die Geschwindigkeit zu nehmen, sollten dort Geschwindigkeitsbegrenzungspoller aufgebaut werden. Trotz Tempo 30 fahren die Autos viel zu schnell. Es gibt sehr viele Kinder in dieser Gegend, Autofahrer und Motorradfahrer nehmen leider oft keine Rücksicht. Vielen Dank.
Stadtteil	Karlshorst
	04.06.2013 - Vorschlag eingereicht
Lebenslauf	14.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV

Prüfvermerk	
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung
Information des Fachamts	Bauliche Maßnahmen, wie Bodenschwellen, sind in einer Tempo 30 Zone nicht zulässig. Sie führen auch zu einem erhöhten Lärmpegel (Erschütterungen durch Bremsen und Beschleunigen). Bei der Liepnitzstraße handelt es sich um eine überwiegend von Anliegern frequentierte Straße. Der § 1 der Straßenverkehrsordnung – gegenseitige Rücksichtnahme – findet hier Anwendung. Die beschriebene verkehrliche Situation trifft auf viele Anliegerstraßen zu. Inwieweit es tatsächlich zu den angesprochenen Geschwindigkeitsüberschreitungen kommt bzw. ein erhöhtes Verkehrsaufkommen gegeben is , wird durch die Aufstellung eines Dialogdisplays in diesem Jahr überprüft. Sollte die Auswertung des Dialogdisplays ein Einschreiten des Tiefbau- und Landschaftsplanungsamtes erforderlich machen, werden die entsprechenden Maßnahmen eingeleitet.

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium					Х
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					

Umsetzung / Bericht der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	14.01.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-396
Vorschlag	Wochenmarkt am Roedeliusplatz Die großzügige Fläche des Roedeliusplatzes wäre bestens geeignet um hier einen Wochenmarkt einzurichten. Der Verkauf von frischen Gemüse aus der Region würde sich zum einen bestens in das Konzept "das gesunde, ökologische Modellgebiet mit besonderen Orten" einfügen und würde zum anderen auch der älteren AnwohnerInnenschaft ermöglichen frische Produkte aus der Region zu erwerben.				
Stadtteil	Alt-Lichtenberg				
Lebenslauf	29.10.2013 - Vorschlag e 14.01.2014 - Begleitgrem 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Ordnungsamt				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Faktisch liegen keine Inte Fachamt geprüft.	ressenanfragen von potentie	llen Marktbetreibern vor. Wen	n Anträge eingehen sollten, v	werden diese eingehend vom
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium					Х
Beschluss- festlegung	Vorschlag ist, aus von de	er Fachverwaltung benanr	ten Gründen, abzulehnen.		
Beschluss der BVV					1
Umsetzung / Bericht	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	14.01	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-406	
Vorschlag	Parkplatzgestaltung Karl-Lade-Straße Täglich ab 16 Uhr geht in der Karl-Lade-Straße und in der Umgebung die große Parkplatzsuche los. Ab 17 Uhr findet man dann in der ganzen Umgebung von über 300 Meter keinen Parkplatz mehr. Schon öfter musste ich einen Fußweg von über 500 Meter zurücklegen und das mit Einkauf. Einen so langen Weg ist, für zum Beispiel ältere Leute, finde ich unzumutbar. Selbst ich habe zu tun eine Wasserkiste so weit zu tragen. Man hat in unserer Straße auch nicht die Möglichkeit zu halten, da hier eine Straßenbahn fährt. Jeden Tag geben einige die Suche auf und parken in einer Querstraße auf dem Gehweg. Natürlich wird das dann auch täglich vom Ordnungsamt bestraft. Es wurden hier mehrere Parkplätze rationalisiert, wo die Straßenbahnhaltestelle erneuert wurde. Zudem wurde ein Stück Straße als Fahrradweg markiert. Um mehr Parkplätze zu gewinnen gibt es eine recht einfache und ich denke auch relativ kostengünstige Variante. Im Straßenabschnitt der Karl-Lade-Straße 25 bis zur Karl-Lade-Straße 42 könnten beidseitig Autos quer zur Fahrtrichtung halb auf dem jeweils sehr breiten Bürgersteig stehen. Ein gutes Beispiel dafür gibt's in der Franz-Jacob-Straße. Mit dieser Parkplatzgestaltung kann man mehr als doppelt so viele Autos unterbringen.					
Stadtteil	Fennpfuhl					
Lebenslauf	25.11.2013 - Vorschlag e 30.01.2014 - Begleitgrem 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Ordnungsamt					
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung				
Information des Fachamts	nicht entsprechend der F Auch bei Anordnung des Gefährdungslage für den	Aufgrund der fehlenden Fahrbahnbreite (3,60m) zwischen Bordsteinkante und den Gleisanlagen der Straßenbahn kann die Parkanordnung nicht entsprechend der Franz-Jacob-Straße im 90° Winkel angeordnet werden. Auch bei Anordnung des Verkehrszeichens 315-75 bis 315-78 (halbflächiges Parken auf Gehweg quer zur Fahrbahn) StVO wäre die Gefährdungslage für den Radverkehr aber auch des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) aufgrund des eingeschränkten Sichtfeldes d ausparkenden Fahrzeuge unverhältnismäßig hoch, weshalb eine Veränderung der Parkanordnung hier nicht möglich ist.				
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehner	
Beschluss Begleitgremium					X	
Beschluss- festlegung	Vorschlag ist, aus von der Fachverwaltung benannten Gründen, abzulehnen.					
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht	der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	30.01	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	

Planungen zum Haushalt / Umsetzung Umsetzungsbericht

Drachenfelsstraße, Abschnitt xwischen Weseler Straße/Rheinsteinstraße In meinen Augen wurde hir ein Schlidigerstreid durchgeführt, was das Partwerbot, von der Weseler Straße in Filtensteinstraße, betrifft, Sicherlich war es hier extrem eng und für breite Fahrzeuge umachen, Schraßer, zu ihren. Winnen hier nicht der Vorschlag aufgeriffen, eine Einbahnstraßenregelung zu machen, Schraßer, zu arhen. Winnen hier nicht der Vorschlag aufgeriffen, eine Einbahnstraßenregelung zu machen, Schraßer, denn auch Karlshort Parkplätze. Hier hätte man sicherlich eine vernünftige Losung für alle, gemeinsam, finden können. Stadtteil	Nr.					2013-1-41
Lebenslauf 29.12.2013 - Vorschlag eingereicht 30.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BWV Prüfvermerk Zuständigkeit Ordnungsamt Voraussichtliche Umsetzung Kostenschätzung Es liegen keine verkehrlichen Gründe für die Umsetzung dieses Vorschlages vor. Weder hat die Straße eine Enge, die eine Einbahnstraßenrogelung erfordert, noch herrscht dort ein übermaßiger Parkdruck. Zudem erfüllt die Straße eine Enge, die eine Einbahnstraßenrogelung erfordert, noch herrscht dort ein übermaßiger Parkdruck. Zudem erfüllt die Straße eine Enge, die eine Einbahnstraßenrogelung erfordert, noch herrscht dort ein übermaßiger Parkdruck. Zudem erfüllt die Straße eine Enge, die eine Einbahnstraßenrogelung erfordert, noch herrscht dort ein übermaßiger Parkdruck. Zudem erfüllt die Straße eine Enge, die eine Enge, die eine Enge, die eine Enge, die eine Enge die Norder Verkehrslenkung Berin zur Mindestdurchfahrtsbreite, nach Einrichtung von Querparkplätzen. Als Unfalls oder anderweitiger Verstoße ist die Straße ebenso nicht bekannt. Beschlusslage 2	Vorschlag	Drachenfelsstraße, Abschnitt zwischen Weseler Straße/Rheinsteinstraße In meinen Augen wurde hier ein Schildbürgerstreich durchgeführt, was das Parkverbot, von der Weseler Straße in Richtung Rheinsteinstraße, betrifft. Sicherlich war es hier extrem eng und für breite Fahrzeuge unmöglich, durch zu fahren. Wieso hat man hier nicht den Vorschlag aufgegriffen, eine Einbahnstraßenregelung zu machen, Schräge Parkbuchten zu markieren und somit etwas mehr Parkplätze zu erhalten? Ich möchte hiermit den Vorschlag erneut aufgreifen, denn auch Karlshorst braucht				
Prüfvermerk	Stadtteil	Karlshorst				
Voraussichtliche Cründe für die Umsetzung	Lebenslauf	30.01.2014 - Begleitgrem	•			
Voraussichtliche Umsetzung Es liegen keine verkehrlichen Gründe für die Umsetzung dieses Vorschlages vor. Weder hat die Straße eine Enge, die eine Einbahnstraßenregelung erfordert, noch herrscht dort ein übermaßiger Parkdruck. Zudem erfüllt die Straße nicht die Voraussetzt dem Regelplan 400 der Verkehrslenkung Berlin zur Mindestdurchfahrtsbreite, nach Einrichtung von Querparkplätzen. Als Unfalls oder anderweitiger Verstöße ist die Straße ebenso nicht bekannt. Beschlusslage 1	Prüfvermerk					
Es liegen keine verkehrlichen Gründe für die Umsetzung dieses Vorschlages vor. Weder hat die Straße eine Enge, die eine Einbahnstraßenregelung erfordert, noch herrscht dort ein übermaßiger Parkdruck. Zudem erfüllt die Straße nicht die Voraussetzt dem Regelplan 400 der Verkehrslenkung Berin zur Mindesdurchfahrtsbreite, nach Einrichtung von Querparkplätzen. Als Unfalls oder anderweitiger Verstoße ist die Straße ebenso nicht bekannt. Beschlusslage	Zuständigkeit	Ordnungsamt				
Information des Einbahnstraßenregelung erfordert, noch herrscht dort ein übermaßiger Parkdruck. Zudem erfüllt die Straße nicht die Voraussetzt dem Regelplan 400 der Verkehrslenkung Berlin zur Mindestdurchfahrtsbreite, nach Einrichtung von Querparkplätzen. Als Unfalls oder anderweitiger Verstöße ist die Straße ebenso nicht bekannt. Beschlusslage				Kostenschätzung		
Torschlag für Bürgerjury/Kiezfonds Beschluss Begleitgremium Beschluss-festlegung Besc		Einbahnstraßenregelung dem Regelplan 400 der \	erfordert, noch herrscht dort /erkehrslenkung Berlin zur M	ein übermaßiger Parkdruck. Z indestdurchfahrtsbreite, nach	udem erfüllt die Straße nicht	die Voraussetzungen nach
Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds Beschluss Begleitgremium Beschluss-festlegung Worschlag im Ifd. HHJ umsetzbar Vorschlag im Ifd. HHJ umsetzbar Votierungsverfahren Votierungsverfahren Votierungsverfahren Vorschlag im Ifd. HHJ umsetzbar Votierungsverfahren Votierungsve	Beschlusslage					
Beschluss- festlegung Beschluss der BVV Umsetzung / Bericht der Verwaltung Bearbeitungs- stand 30.01.2014 in Bearbeitung umgesetzt/ inhaltlich erledigt nicht um Planungen zum		Vorschlag für	Zuständigkeit andere	Vorschlag im lfd. HHJ	Vorschlag für	Vorschlag ist abzulehne
Beschluss der BVV Umsetzung / Bericht der Verwaltung Bearbeitungs- stand 30.01.2014 in Bearbeitung umgesetzt/ inhaltlich erledigt nicht um						Х
Umsetzung / Bericht der Verwaltung Bearbeitungs- stand 30.01.2014 in Bearbeitung umgesetzt/ inhaltlich erledigt nicht um						
Umsetzung / Bericht der Verwaltung Bearbeitungs- stand 30.01.2014 in Bearbeitung umgesetzt/ inhaltlich erledigt nicht um						
Bearbeitungs- stand 30.01.2014 in Bearbeitung umgesetzt/ inhaltlich erledigt nicht um	Beschluss der BVV					
stand 30.01.2014 In Bearbeitung inhaltlich erledigt nicht um Planungen zum	Umsetzung / Bericht	der Verwaltung				
		30.01	.2014	in Bearbeitung		abgelehnt/ nicht umgesetzt
Umsetzung	Haushalt /					

bericht

Nr.			2013-1-411
Vorschlag	Halte-Linie an Dönhoffstraße/Treskowallee Leider kommen hier wieder die Fußgänger "zu so Verkehrsregeln, bei Grünschaltung der Fußgäng Treskowallee fahren. Es kommen dazu noch verl ebenso die querenden Fußgänger missachten. H entsprechend ein Stop-Schild, um einfach mal di endgültige Verkehrsführung, nach Abschluss der durchgeführt sind.	erampel, durch die Dönhof botene Linksabbieger von dier sollte, wie zur Baustelle e Sicherheit der Fußgänge	fstraße rasen und schnellstens auf die der Treskowallee (aus Richtung Schöneweide), die enzeit, eine Halte-Linie gezeichnet werden, dazu er zu erhöhen. Wenigstens für die Dauer, bis die
Stadtteil	Karlshorst		
Lebenslauf	29.12.2013 - Vorschlag eingereicht 30.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV		
Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Ordnungsamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts		sdienst der Polizei liegen Erke n die endgültige Verkehrsführ	enntisse zu Verkehrsgefährdungen vor. Das Ordnungsamt ung klar ist, die Anordnung zum Zeichen 206 (Stopschild)

Beschlusslage	Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium					Х	
Beschluss- festlegung	Vorschlag ist, aus von der Fachverwaltung benannten Gründen, abzulehnen.					
Beschluss der BVV						

Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt:
Der Umbau des Kreuzungsbereiches - mit Aufstellung einer Lichtsignalanlage (LSA) - ist für 2016/17 geplant.

Umsetzung / Bericht der Verwaltung						
Bearbeitungs- stand	30.01.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.	2013-1-413
Vorschlag	Errichtung Zebrastreifen in Rheinsteinstraße, Höhe Supermarkt/Weseler Straße (und Königswinterstr.), Herrichtung der Infrastruktur Was zunächst wie ein Schildbürgerstreich klingt ist "leider" keiner. Laut Aussage Ausschuss, darf in Tempo 30-Zonen kein Zebrastreifen errichtet werden, daher schlage ich nun vor, dass die Rheinsteinstraße im Bereich Treskowallee bis Weseler Straße (und / oder Königswinter Straße) keine Verkehrsberuhigung durch Zone 30 erhält, sondern eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h. Somit wäre die Grundlage geschaffen, einen bzw. zwei Zebrastreifen zu errichten. Zum einen Höhe Weseler Straße/ Supermarkt, somit wäre dann auch das dauerhafte Falschparken erledigt, was laut Feststellung des Amts ja nicht stattfindet, darüber hinaus könnte dann auch noch an der Kreuzung Königswinterstraße/ Rheinsteinstraße ebenfalls ein Zebrastreifen errichtet werden, somit wäre dann hier auch ein sicherer Schulweg (zur Richard-Wagner-Schule) vorhanden.
Stadtteil	Karlshorst

29.12.2013 - Vorschlag eingereicht 30.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV

Prüfvermerk	Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Ordnungsamt					
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung				
Information des Fachamts	mit Verkehrszeichen Deschildert sein. Die Vorfahrt soll Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren. Losgelöst davon sind für die Einrichtung von Fußgäng Fußgängerüberwegen-R-FGÜ 2001). Beispielsweise w Fahrzeuge gefordert. Ob diese "Fallzahlen" an dieser Die Fahrzeuglücken in der Rheinsteinstraße sind so gr bereits Querungshilfen in Form markierter Gehwegvorder Einrichtung eines Fußgängerüberweges an besagt Die Anlage eines weiteren Fußgängerüberweges im Bzusätzlichen Verweis auf einen Ortstermin zwischen O19.12.12, in dem die Schulwegsicherung neben verkel wurde. Die Richard-Wagner-Grundschule befindet sich in besi Schülerlotsenübergang eingerichtet. Das Flurstück war mal vorgesehen zur Übernahme in den der Schulwegsicherung des den des des den der den des den	nd befindet sich in einem "Zor in der Regel hier rechts vor li erüberwegen gewisse Voraus verden stündlich mindestens "Örtlichkeit erreicht werden ist oß, so dass Fußgänger hier gestreckungen im Bereich Rheir er Örtlichkeit, nicht ergibt. ereich der Richard-Wagner-Srdnungsamt und Vertetern den rlichen auch unter baulichen agten Tempo Zone 30 Gebiet das Fachvermögen des Tiefbat d	ne 30 Gebiet". Zone 30 Gebiete sollen so wenig wie möglich nks gelten, dies auch mit dem Hintergrund, die setzungen zu erfüllen (Richtlinien zur Einrichtung von 100 querende Fußgänger und mindestens 200-300 fraglich. gefahrlos die Fahrbahn queren können. Des Weiteren sind 1steinstraße 10 vorhanden, sodass sich die Notwendigkeit, chule erübrigt sich aus den zuvor genannten Gründen mit 1ste Polizeiabschnittes 64 (Kontaktbereichsbeamte) vom Aspekten geprüft wurde und als eindeutig und gut bewerter			

Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium					Х	
Beschluss- festlegung	Vorschlag ist, aus von der Fachverwaltung benannten Gründen, abzulehnen.					
Beschluss der BVV						

Umsetzung / Bericht der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	30.01.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-3-4		
Vorschlag	Überweg zum Ärztehaus "Virchow" Reichenberger Straße Der einzige Übergang zum Ärztehaus befindet sich an der Reichenberger Straße 8. Er ist meist nicht benutzbar wegen parkender PKW. Betrifft insbesondere Kinderwagen, Rollstühle usw. Die Situation auf der Gegenseite ist ebenfalls unbefriedigend. Eine Lösung sind schon 2 rot/weiß bemalte Steine. Ich denke Sie können es besser. Sie sollten es sich mal ansehen.						
Stadtteil	Alt-Hohenschönhaus	Alt-Hohenschönhausen Süd					
Lebenslauf		22.04.2013 - Vorschlag eingereicht 30.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk							
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaf	ftsplanungsamt					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung				
Information des Fachamts			wegabsenkungen vorhanden s i für Menschen mit Behinderun		om Tiefbauamt in die Liste fü		
Beschlusslage							
	1 Vorschlag für	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehne		
	Bürgerjury/Kiezfonds				, in the second second		
Beschluss Begleitgremium	Burgerjury/Kiezionas				X		
		er Fachverwaltung benanr	nten Gründen, abzulehnen.				
Begleitgremium Beschluss-		er Fachverwaltung benani	nten Gründen, abzulehnen.				
Begleitgremium Beschluss-		er Fachverwaltung benanr	nten Gründen, abzulehnen.				
Begleitgremium Beschluss- festlegung	Vorschlag ist, aus von de	er Fachverwaltung benann	nten Gründen, abzulehnen.				
Beschluss- festlegung Beschluss der BVV	Vorschlag ist, aus von de der Verwaltung	er Fachverwaltung benann	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt			
Beschluss- festlegung Beschluss der BVV Umsetzung / Bericht Bearbeitungs-	Vorschlag ist, aus von de der Verwaltung				X abgelehnt/		

Nr.					2013-3-43				
Vorschlag	arbeiten, um in den Kie	Familienzentren Mehr Familienzentren in den Kiezen organisieren, um auch vor Ort mit den Kitas und ihren tollen Erziehern zusammen zu arbeiten, um in den Kiezen tolle Familienarbeit zu gewährleisten. Arbeit mit tollen Elterninitiativen vor Ort, z.B. bei Familiennachmittagen.							
Stadtteil	Friedrichsfelde Nord	riedrichsfelde Nord							
Lebenslauf		10.09.2013 - Vorschlag eingereicht 30.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV							
Prüfvermerk									
Zuständigkeit	Jugendamt								
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung						
Information des Fachamts	Mit der Umsteuerung von Mitteln aus der Jugendarbeit in die Sozial- und Familienarbeit im Jahr 2013 fließen mehr Mittel in die Familienförderung. Dadurch war eine Anschubfinanzierung für drei kleine Familienzentren in den Regionen - Hohenschönhausen Süd (Familientreff - Christliches Sozialwerk e. V.; Landsberger Allee 225; 13055 Berlin) - Lichtenberg Nord (Familie im Zentrum - Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk (EJF gAG); Rudolf-Seiffert-Straße 50 a; 10369 Berlin) - Lichtenberg Süd (Die Brücke - Kinder-, Familien- und Begegnungszentrum - Albert- Schweitzer- Kinderdorf Berlin e. V.; Gensinger Straße 58 10315 Berlin) möglich. Zusätzlich gibt es seit 2012 zwei landesfinanzierte Familienzentren in - Hohenschönhausen Nord (Familienzentrum "Freche Früchtchen" - Kindergärten NordOst Eigenbetrieb von Berlin in Kooperation mit FamilienAnlauf e. V; Matenzeile 2 - 4; 13053 Berlin) und - Lichtenberg Mitte (Familienzentrum in der Kita - Albert-Schweitzer-Kinderdorf Berlin e. V.; Volkradstraße 4; 10319 Berlin)								
Beschlusslage									
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehner				
Beschluss Begleitgremium					Х				
Beschluss- festlegung	Vorschlag ist, aus von de	er Fachverwaltung benanr	nten Gründen, abzulehnen.						
			T	T	T				
Beschluss der BVV									
Umsetzung / Bericht	dor Vorwaltung								
Bearbeitungs-	der verwaltung 30.01	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/	abgelehnt/				
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				inhaltlich erledigt	nicht umgesetzt				
Umsetzungs-									

bericht

Vorschlag Errichtung einer öffentlichen Toilette Errichtung einer öffentlichen Toilette im Bereich des Bahnhofvorplatzes Friedrichsfelde Ost. Stark frequen Fußgängerbereich wegen Knotenpunkt öffentlicher Verkehrsmittel, Wochenmarkt, Gastronomische-, Gest Dienstleistungs- und Handelseinrichtungen. Stadtteil Friedrichsfelde Nord 02.03.2013 - Vorschlag eingereicht 13.02.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV Prüfvermerk Zuständigkeit Straßen- und Grünflächenamt	
Errichtung einer öffentlichen Toilette im Bereich des Bahnhofvorplatzes Friedrichsfelde Ost. Stark frequen Fußgängerbereich wegen Knotenpunkt öffentlicher Verkehrsmittel, Wochenmarkt, Gastronomische-, Gest Dienstleistungs- und Handelseinrichtungen. Stadtteil Friedrichsfelde Nord Debenslauf 02.03.2013 - Vorschlag eingereicht 13.02.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV Prüfvermerk Zuständigkeit Straßen- und Grünflächenamt	
Lebenslauf 02.03.2013 - Vorschlag eingereicht 13.02.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV Prüfvermerk Zuständigkeit Straßen- und Grünflächenamt	
Lebenslauf 13.02.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV Prüfvermerk Zuständigkeit Straßen- und Grünflächenamt	
Zuständigkeit Straßen- und Grünflächenamt Voraussichtliche	
Voraussichtliche	
Voraussichtliche	
Umsetzung	
Info: Vorschlag wurde in ähnlicher Form bereits im Bürgerhaushalt 2011 eingereicht (11-99-1) Dem Bezirk fehlen weit finanziellen Mittel. Die Errichtung einer Toilettenanlage kostet ca. 100.000 Euro. Hinzu kommen die laufenden Betriebs- und Wartungskor 4.000 Euro jährlich z. B. für die tägliche Reinigung und Desinfektion, Wasser (Trinkwasser und Abwasser), Strom sow Verbrauchsmaterialien. Leider müssen zusätzlich auch die Reparaturkosten bei Vandalismus (z. B. Graffiti, Zerstörung der Spiegel und Toilet werden. Muss eine Toilette wegen Vandalismus geschlossen werden, ist zu beachten, dass pauschal die Grundgebül Strom weiterhin zu zahlen sind. Die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel stehen dem Bezirk leider nicht zur Verfügung. Aufgrund der Müllsituation wurde ein zweiter Abfallbehälter aufgestellt.	kosten in Höhe von ca. owie für ettenbrillen) eingeplant
Beschlusslage	
1 2 3 Vorschlag für Zuständigkeit andere Bürgerjury/Kiezfonds Behörde/Einrichtung Vorschlag im Ifd. HHJ umsetzbar Votierungsverfahren	orschlag ist abzulehne
Beschluss Begleitgremium	Х
Beschluss- festlegung Vorschlag ist, aus von der Fachverwaltung benannten Gründen, abzulehnen.	
Beschluss der BVV	
Umsetzung / Bericht der Verwaltung	
Bearbeitungs- stand 13.02.2014 in Bearbeitung umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt

Planungen zum Haushalt / Umsetzung

Umsetzungsbericht

Nr.					2013-1-69
Vorschlag	Da in anderen Parks in Nach den Wochenende wenige und nur zu kleir große Behälter eingerä wenn möglich die Müllb Familien mit Kindern ko dies im letzten Sommer	en im letzten Sommer war de Nüllbehälter gibt, wäre e umt werden kann, ich denk ehälter am Samstag/Sonnt ummen in den Park, dieser	n Grillverbot ausgesprochen ler Park so verdreckt durch s gut die Möglichkeit zu sch e dies ist ein Versuch wert. ag auch geleert werden. Eir überdimensionale Unrat/Mü n! Danke, das ich die Möglich	liegengelassenen Müll - ur affen, dass der Müll von d Durch das hohe Grillaufko n verdreckter Park ist kein Il ist untragbar! Ich wohne	der Parkaue "übervoll". hbegreiflich! Da es zu en "Grillern" in ausreichend mmen im Sommer sollten, schöner Park! Viele direkt am Park und habe
Stadtteil	Alt-Lichtenberg				
Lebenslauf	13.03.2013 - Vorschlag e 17.10.2013 - Begleitgrem 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaf	tsplanungsamt			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	appellieren, mit den öffer	ntlichen Grünflächen sorgsam	gsgemäß nicht den gewünscht umzugehen und den eignen l Personalbestand leider nicht m	Müll wieder mitzunehmen. Ei	
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium				X	
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	-	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					1
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-190	
Vorschlag	Gefährliche Kreuzung Waldowallee / Wiesengrundstraße / Ehrenfelsstraße Das Überqueren der Straße an dieser Stelle ist durch das Aufeinandertreffen von 4 Straßen (Waldowallee, Verlängerte Waldowallee, Wiesengrundstraße, Ehrenfelsstraße und Stolzenfelsstraße) sehr gefährlich, vor allem für Kinder mit Fahrrädern und ältere Menschen, die oftmals Mühe haben, schnell genug von der Fahrbahn herunter zu kommen. An dieser Kreuzung wäre eine Verkehrssicherung, mindestens in Form eines weiteren Überweges dringend notwendig.					
Stadtteil	Karlshorst					
Lebenslauf		07.03.2013 - Vorschlag eingereicht 17.10.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaf	tsplanungsamt/ Ordnungsa	ımt			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Ordnungsamt: Tatsächlich ist die Querung aus der Wiesengrundstr. problematisch, weil sie nur über Umwege auf nicht befestigtem Begleitgrün vollzogen werden kann. Hier können nur bauliche Änderungen eine Besserung herbeiführen, keine verkehrlichen Maßnahmen. Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt: Die baulichen Maßnahmen können nur im Rahmen der Investitionsplanung erfolgen, deshalb ist die Umsetzung des Vorschlages vor 2017 nicht möglich.					
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium				Х		
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht	der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	17.10	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.	2013-3-8		
Vorschlag	Sanierung des Gehwegs Mellenseestraße und Dolgenseestraße Sanierung des Gehwegs an den Südfronten der Häuser Mellenseestraße 8-12 (vom "Rodelberg") und Dolgenseestraße 15-18" (bis Aktivspielplatz) Insbesondere ältere und behinderte, auf Gehhilfen angewiesene Menschen, sind in hohem Maße gefährdet. Hier könnte mit verhältnismäßig geringem Aufwand nachhaltige Abhilfe geschaffen werden. Dieser Weg ist wichtiger Bestandteil der Wegstrecke, die das Wohngebiet mit dem Aktivspielplatz, dem Hundeauslaufplatz und vor allem der S-Bahnstation Betriebsbahnhof Rummelsburg verbindet.		
Stadtteil	Friedrichsfelde Süd		
Lebenslauf	14.03.2013 - Vorschlag eingereicht 17.10.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV		
Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt		
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung		
	·		

Information des Fachamts Hier ist eine Grundinstandsetzung dringend erforderlich und nur im Rahmen einer Investitionsplanung möglich. Zuzeit können leider nur Kleinreparaturen durchgeführt werden. Bei dem Ortstermin am 27.02.2014 wurde Folgendes festgestellt bzw. beschlossen: Der Gehweg vom Betriebsbahnhof Rummelsburg zum

Bei dem Ortstermin am 27.02.2014 wurde Folgendes festgestellt bzw. beschlossen: Der Gehweg vom Betriebsbahnhof Rummelsburg zum Kraatz-Tränkegraben wurde bereits Ende 2013 von den Berliner Wasserbetrieben grundhaft erneuert. Der Teilbereich des Gehwegs vom Kraatz-Tränkegraben zur Dolgenseestr. wird im ersten Halbjahr 2014 durch das Straßen- und Grünflächenamt neu asphaltiert. Der schadhafte asphaltierte Gehweg von der Dolgenseestr. zum Dolgenseecenter wird ebenfalls im ersten Halbjahr 2014 durchgehend erneuert. Die Gefahrenstellen in den übrigen angesprochenen Gehwegen, die sich in öffentlichen Grünanlagen befinden, werden in 2014 ausgebessert. Zudem wird zeitnah das Schild "Gehwegschäden" aufgestellt. Es wird geprüft, ob mit den in 2015/16 zur Verfügung stehenden Mitteln des Programms StadtumbauOst diese Wege erneuert werden können. Eine Aussage dazu kann erst Ende 2014 getroffen werden, da das Gesamtkonzept für diese Maßnahme noch beschlossen wird.

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium				X	
Beschluss- festlegung	Sofortmaßnahme: Das Fachamt führt einen Vor-Ort-Termin mit der Vorschlagseinreicherin durch, um den Bedarf an Kleinreparaturen festzustellen und diese zeitnahe auszuführen.				
Beschluss der BVV					

Umsetzung / Bericht o	Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	17.10.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

					0040 4 000
Nr. Vorschlag	Mehr Grün am östlich	en Rahnzugang			2013-1-282
VOISCIIIAY	Für den Bau des östlich gefällt. Nach Fertigstellu möglich, in diesem Bere	nen Bahnzuganges wurden ung gab es ganze 4 Neuan eich mehr Bäume bzw. Strä und auch dichten "Riegel".	in der Stolzenfelsstraße im pflanzungen. Der Blick fällt jucher zu pflanzen? Die Sto Durch immer wieder kehren	auf einen kahlen, ja trostlo Izenfelsstraße hatte einma	sen Zugang. Wäre es I auf der Bahnhofseite
Stadtteil	Karlshorst				
Lebenslauf	05.04.2013 - Vorschlag ei 07.11.2013 - Begleitgrem 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaf	tsplanungsamt			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts		lerzeit eine Planung vorbereit Aussage zur Planung ist frühe	et. Es ist beabsichtigt, hier Fal estens Ende 2014 möglich.	hrradabstellanlagen sowie ein	ne Wendeschleife für die
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium				X	
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht d	der verwaltung				aband 1 11
Bearbeitungs- stand	07.11	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-288
Vorschlag	Schaffung von Parkplätzen Im Bereich gegenüber Ecke Sandinostr./Große-Leege-Straße befindet sich eine ungepflegte und ungenutzte Grünfläche, welche gut zur Schaffung von Parkplätzen genutzt werden sollte. Sehr gern könnten es auch Parkplätze zur Vermietung sein, da sich die Parkplatzsituation durch vermehrte Einschränkungen durch Parkverbotszonen verschärft hat. Durch die Schaffung von Parkverbot und gleichzeitigem Neubau von Wohnraum Sandinostraße, Mittelstraße wird sich auch in Zukunft die Parksituation weiter verschärfen.				
Stadtteil	Alt-Hohenschönhause	en Süd			
Lebenslauf	07.04.2013 - Vorschlag e 07.11.2013 - Begleitgrem 20.03.2014 - BVV	•			
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaf	ítsplanungsamt			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Parkfläche würde eines B Parkbeschränkungen in d Im Wohngebiet gibt es ke Ein Vor-Ort-Termin sollte	I-Plans bedürfen, der eine Bei Ier Große-Leege-Straße bei Z ine Parkordnung. Anmietung durchgeführt werden unter Be	kt am südlichen Ende der Grol leiligung von Bürgern vorsieht. uwachs von Wohnraum. von Parkplätzen in un/mittelba eteiligung des Umweltausschu 13.01.14 im CSW) eingebrach	Einreicher beschreiben eine rer Umgebung bislang erfolg sses.	e Vielzahl von angelegten
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehner
Beschluss Begleitgremium				X	
Beschluss- festlegung					
festlegung	er Verwaltung				

Planungen zum Haushalt / Umsetzung

Umsetzungs-bericht

Nr.					2013-3-18
Vorschlag	Sauberkeit des Barther Pfuhls Seit Jahren engagiere ich mich für die Sauberkeit des Barther Pfuhls. Hier im Besonderen für die teilweise Entschilfung des Pfuhls, damit er nicht völlig zuwächst. Diese kleine Oase inmitten von Hochhäusern ist für mich und andere Mitbewohner ein grünes Kleinod, das in besonderem Maße schützenswert ist. Es brüten hier Enten und Blesshühner, es gibt Nachtigallen und Sprosser und in jedem Jahr besucht den Teich ein Reiher. In diesem Winter konnte auch nichts für die Entfernung des Schilfs getan werden, obwohl der Teich lange zugefroren war. Jetzt ist das ja allerdings nicht mehr möglich, weil die Vögel bereits angefangen haben zu brüten. Deshalb stelle ich den Antrag, dass der Barther Pfuhl in das Haushaltsprogramm des Bezirkes aufgenommen wird, um damit etwas für seinen Weiterbestand zu tun. Es wäre schon etwas, wenn wenigstens einmal im Jahr um den Teich herum gründlich sauber gemacht werden würde. Ich weiß, dass der Barther Pfuhl nicht der einzige Pfuhl in Hohenschönhausen ist. Im Sinne von Naturschutz um Umwelt lohnt es sich aber ohne große finanzielle Aufwendungen etwas dafür zu tun.				
Stadtteil	Neu-Hohenschönhaus	en Süd			
Lebenslauf	02.04.2013 - Vorschlag ei 07.11.2013 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV	•			
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Umwelt- und Naturschut	tzamt			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Nach Aussage der "Unteren Gewässerbehörde" gibt es auch in den nächsten Jahren keine Sanierungsmaßnahme, die den berechtigten Kritikpunkten Rechnung trägt. Im letzten Winter konnten aufgrund der Finanz- und Wetterlage (zugefrorene Wasserfläche) nur zwei Gewässer im Bezirk eine Schilfmahd erfahren. Um langfristigen Erfolg zu haben, ist es allerdings besser, das Schilf unter der Wasseroberfläche zu mähen oder zu roden. Dies ist Kostenintensiv und z.z. nicht aus Unterhaltungsmitteln leistbar. Schon 1997 wurde eine Entschlammung aus Kostengründen vertagt. Leider ist die Situation seitdem nicht besser geworden. Lediglich 2009 konnte eine Schilfmahd vorgenommen werden. Das dieser Erfolg leider sehr kurzfristig war, ist heute, 4 Jahre später, erkennbar. Ein Gutachten sollte in Auftrag gegeben werden, so jedenfalls das Ergebnis der letzten Gewässerschau 2010. Dies erfolgt traditionell durch Fachbereich Naturschutz und Landschaftsplanung des Umwelt- und Naturschutzamtes. Müll wird um das Gewässer regelmäßig gesammelt und entsorgt (1x wöchentlich).				
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium				Х	
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	07.11	2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-3-21		
Vorschlag	Öffentliche Toilette im Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Nord In Neu-Hohenschönhausen gibt es keine öffentliche Toilette. Zwar befindet sich eine im Linden-Center, doch wenn das geschlossen ist? Besonders für ältere Menschen ist das ein Problem. Eine City-Toilette, eventuell in Bahnhofsnähe, wäre wünschenswert.						
Stadtteil	Neu-Hohenschönhaus	Neu-Hohenschönhausen Nord					
Lebenslauf	05.04.2013 - Vorschlag ei 07.11.2013 - Begleitgrem 20.03.2014 - BVV	•					
Prüfvermerk							
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaf	tsplanungsamt					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Die Errichtung einer öffentlichen Toilette ist aus finanziellen Gründen nicht umsetzbar. Die Errichtung einer Toilettenanlage kostet ca. 100.000, Euro. Hinzu kommen die laufenden Betriebs- und Wartungskosten in Höhe von ca. 4.000,- Euro jährlich z. B. für die tägliche Reinigung und Desinfektion, Wasser (Trinkwasser und Abwasser), Strom sowie für Verbrauchsmaterialien. Leider müssen zusätzlich auch die Reparaturkosten bei Vandalismus (z. B. Graffiti, Zerstörung der Spiegel und Toilettenbrillen) eingeplant werden. Muss eine Toilette wegen Vandalismus geschlossen werden, ist zu beachten, dass pauschal die Grundgebühren für Wasser und Strom weiterhin zu zahlen sind.						
Beschlusslage							
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehner		
Beschluss Begleitgremium				X			
Beschluss- festlegung							
Beschluss der BVV					1		
Umsetzung / Bericht d	ler Verwaltung						
Bearbeitungs- stand	07.11	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		

Planungen zum Haushalt / Umsetzung

Umsetzungsbericht

					0040 4 004
Nr. Vorschlag	(überdachte) Grillplätze Ich fände es schön, wenn es auf den Freiflächen und/oder zwischen den Häusern bzw. auf den Plätzen der U-Bauten der Bucht (überdachte) Grillplätze gäbe. Das könnte dazu führen, dass sich die Nachbarschaft besser kennenlernt, weil es das gemeinsame Beisammensitzen fördert und den Zusammenhalt im Kiez steigern kann. Zudem wäre es eine schöne Möglichkeit den Menschen das Grillen allgemein zu ermöglichen, sodass diese nicht auf Grünflächen ausweichen müssen, auf denen es verboten ist oder zu Beschädigungen der Rasenfläche führt.				
Stadtteil	Rummelsburger Buch	t			
Lebenslauf	27.08.2013 - Vorschlag e 14.11.2013 - Begleitgrem 20.03.2014 - BVV	•			
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Umwelt- und Naturschu	tzamt			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts			iges widerspricht dem naturna solche Installationen eingeschi		ßerdem sind die allgemein
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium				X	
Beschluss- festlegung					
5 510/					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	14.11	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Sicherung Kuttschule Nachhalige Sicherung des sozio-kulturellen Zentrums in der Kuttschule Sewanstraße 43	Nr.					2013-3-42
Lebenslauf 20.08.2013 - Vorschlag eingereicht 30.01.2014 - Begleitgreinum 20.03.2014 - BVV Prüfvermerk Zuständigkeit Änterübergreifend Voraussichtliche Umsetzung Der Standort KULTschule hat sich im Stadtieil gut etabliert. Er vereinbart viele unterschiedliche Angebote für diverse Zielgruppen, Jedes diese einzelnen Angebote sich mit Stadtieil ehaltensvert. Der Reiz, diese unter einem Dach zu finden ist em Vorteil des Gebäudes, welches viel Potential zum Austausbeh und zur Begisgnung birgt. Problematisch ist jedoch eindeutig der Zustand der Bausubstanz und der technischen Gebäudesusrüsstung. Beschlusslage 1 2 2 3 Vorschlag für Vorschlag jat abzulehne Beschluss- Beschluss der BVV Beschluss der BVV Umsetzung / Bericht der Verwaltung Beschlussatz / Umsetzung Umsetzung / Bericht der Verwaltung	Vorschlag			ums in der Kultschule Sewa	anstraße 43	
Prüfvermerk	Stadtteil	Friedrichsfelde Süd				
Zuständigkeit Voraussichtliche Umsetzung Der Standort KULTschule hat sich im Stadtteil gut etabliert. Er vereinbart viele unterschiedliche Angebote für diverse Zieigruppen. Jedes diese einzelnen Angebote ist im Stadtteil erhaltenswert. Der Reiz, diese unter einem Dach zu finden ist ein Vorteil des Gebäudes, welches viel Potential zum Austäusch und zur Begegnung birgt. Problematisch ist jedoch eindeutig der Zustand der Bausubstanz und der technischen Gebäudeausrüstung. Beschlusslage 1 Vorschlag für Vorschlag für Burgerjutyl Kieztonds Beschluss Begleitgremium Beschluss-festiegung Umsetzung / Bericht der Verwaltung Beschluss der BVV Umsetzung / Bericht der Verwaltung Bearbeitungs-stand 30.01.2014 in Bearbeitung umgesetzt/ inhaltlich erledigt nicht umgesetzt inhaltlich erledigt nicht umgesetzt umsestzung Umsetzung Umsetzungs-	Lebenslauf	30.01.2014 - Begleitgrem				
Voraussichtliche Umsetzung Der Standorf KULTschule hat sich im Stadtteil gut etabliert. Er vereinbart viele unterschiedliche Angebote für diverse Zielgruppen. Jedes diese einzelnen Angebote ist im Stadtteil erhaltenswert. Der Reiz, diese unter einem Dach zu finden ist ein Vorteil des Gebäudes, welches viel Potential zur Austausch und zur Begegnung birgt. Problematisch ist jedoch eindeutig der Zustand der Bausubstanz und der technischen Gebäudeausrüstung. Beschlusslage 1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds Beschluss Beschluss Begleitgremlum Beschluss-festlegung Winsetzung / Bericht der Verwaltung Umsetzung / Bericht der Verwaltung Umsetzung	Prüfvermerk					
Der Standort KULTschule hat sich im Stadtteil gut etabliert. Er vereinbart viele unterschiedliche Angebote für diverse Zielgruppen. Jedes diese einzelnen Angebote ist im Stadtteil erhaltenswert. Der Reiz, diese unter einem Dach zu finden ist ein Vorteil des Gebäudes, welches viel Potential zum Austausch und zur Begegnung birgt. Problematisch ist jedoch eindeutig der Zustand der Bausubstanz und der technischen Gebäudeausrüstung. Beschlusslage	Zuständigkeit	Ämterübergreifend				
Information des Fachamts				Kostenschätzung		
1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung		einzelnen Angebote ist im Potential zum Austausch	Stadtteil erhaltenswert. Der	Reiz, diese unter einem Dach	zu finden ist ein Vorteil des	Gebäudes, welches viel
Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung Vorschlag im Ifd. HHJ umsetzbar Vorschlag für Votierungsverfahren Vorschlag ist abzulehne	Beschlusslage					
Beschluss- festlegung Umsetzung / Bericht der Verwaltung Bearbeitungs- stand Planungen zum Haushalt / Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung		Vorschlag für	Zuständigkeit andere	Vorschlag im lfd. HHJ	Vorschlag für	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss der BVV Umsetzung / Bericht der Verwaltung Bearbeitungs- stand Planungen zum Haushalt / Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung					Х	
Umsetzung / Bericht der Verwaltung Bearbeitungs- stand 30.01.2014 in Bearbeitung umgesetzt/ inhaltlich erledigt nicht umgesetzt Planungen zum Haushalt / Umsetzung Umsetzungs-						
Umsetzung / Bericht der Verwaltung Bearbeitungs- stand 30.01.2014 in Bearbeitung umgesetzt/ inhaltlich erledigt nicht umgesetzt Planungen zum Haushalt / Umsetzung Umsetzungs-						
Umsetzung / Bericht der Verwaltung Bearbeitungs- stand 30.01.2014 in Bearbeitung umgesetzt/ inhaltlich erledigt nicht umgesetzt Planungen zum Haushalt / Umsetzung Umsetzungs-						
Bearbeitungs- stand 30.01.2014 in Bearbeitung umgesetzt/ inhaltlich erledigt nicht umgesetzt Planungen zum Haushalt / Umsetzung Umsetzungs-	Beschluss der BVV					
Planungen zum Haushalt / Umsetzung Umsetzungs-	Umsetzung / Bericht	der Verwaltung				
Haushalt / Umsetzung Umsetzungs-		30.01	.2014	in Bearbeitung		
	Haushalt /					
	Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-96
Vorschlag	Spielgeräte sind ständig		Durchgangsverkehr sper unkt für illegale "Partys" , G für die Kinder.		chulhof absichern
Stadtteil	Frankfurter Allee Süd				
Lebenslauf	27.02.2013 - Vorschlag e 13.02.2014 - Begleitgrem 20.03.2014 - BVV	•			
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Schul- und Sportamt				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	dem Schulgebäude zu un der Schule selbst vor lang Schilder vor Ort bekunder Straßenzügen Harnackstr worden, darüber wurden jhinsichtlich eines Beschlustand Januar 2014: Die Schulkonferenz der Geklariert werden soll und (teilweise) Erneuerung ur von 200.000 Euro bei 375 Mittelansatz kann in 2014	terbinden. Eine gänzliche Sch ger Zeit als "offener Schulhof" in dies. Der örtliche Mieterbeir: aße und Albert-Hößler-Straß- edoch nie Unterlagen gefund- isses befassen. Frundschule hat in ihrer Sitzun I somit vollständig eingezäunt id Ergänzung der Zaunanlage	nließung des Geländes ist aus deklariert worden und steht so at besteht darüber hinaus auf e. In den Neunzigern sei eiger en. Schulkonferenz tagt vorau ag am 13.06.2013 beschlosser werden kann. Die Prioritätengen vor (Gesamtkosten ca. 40.0 altung Schulen) kann die Maßichr akuter	ofolgenden Gesichtspunkten omit auch der Öffentlichkeit z eine Querung des Schulhofens hierfür eine "Grüne Durchwissichtlich am 29.04.13 und war, dass der Schulhof nicht werblanung Grünflächenunterhalt (00 Euro). Aufgrund einer Ver	s als Abkürzung zwischen den vegung" konzipiert und gebaut vird sich mit der Thematik siter als "offener Schulhof" tung für 2014 sah eine fügungsbeschränkung in Höhe
Beschlusslage					
•	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium				X	
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand		.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-180
Vorschlag	Öffentliche Toiletten für die Rummelsburger Bucht Mir wurde als Mitglied des Kiezbeirates von BewohnerInnen aus dem ersten Bauabschnitt an der Rummelsburger Bucht (Rummelsburg I), insbesondere aus dem ersten Block (Hauptstr.4), die Klage über fehlende öffentliche Toiletten vorgetragen, die die Jugendlichen bei Benutzung der Spielflächen nutzen könnten. Es wird bemängelt, dass ersatzweise die Buschbepflanzung vor den Häusern genutzt wird und dementsprechende Geruchsbelästigung besteht. Dieser Zustand dürfte sich künftig kaum bessern, wenn der (irrwitzigerweise ohne notwendige Infrastruktur genehmigte) Ausflugsdampfer-Anlegesteg in Betrieb geht sowie angesichts der wochenendlichen Völkerwanderungen entlang des Uferweges durch die nachweislich bereits jetzt der geschützte Flora-Fauna-Habitat-Uferstreifen unerlaubterweise in Mitleidenschaft gezogen wird. Ich schlage deshalb vor, dass 2 Toilettenhäuschen installiert werden, eines etwa nahe der Spiel-/Wiesenfläche vor dem 1. Baukörper (Hauptstr.4) an der Rummelsburger Bucht, ein zweites etwa an der Ecke Hildegard-Marcusson-Str./Erich-Müller-Str. Falls dazu die Firma Wall beauftragt und damit gleichzeitig Werbefläche für Wall generiert werden müsste, so haben die Kiezbewohner nichts dagegen, wenn dazu an der Tram-Haltestelle "Kosanke-Siedlung" Wallsche Warte-Unterstände errichtet würden.				
Stadtteil	Rummelsburger Buch	t			
Lebenslauf	06.03.2013 - Vorschlag ei 13.02.2014 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Straßen- und Grünfläch	enamt			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	4.000 Euro jährlich z.B. fi Verbrauchsmaterialien.Le Toilettenbrillen) eingeplan Grundgebühren für Was-s	ür die tägliche Reinigung und eider müssen zusätzlich auch it werden. Muss eine Toilette	D Euro. Hinzu kommen die lauf Desinfektion, Wasser (Trinkw I die Reparaturkosten bei Vand wegen Vandalismus geschlos ahlen sind. Die hierfür erforderl er Abfallbehälter aufgestellt.	asser und Abwasser), Strom dalismus (z.B. Graffiti, Zersto sen werden, ist zu beachten,	sowie für örung der Spiegel und dass pauschal die
Beschlusslage					
•	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium				X	
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	13.02	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

					2042 4 400		
Nr. Vorschlag	Öffentliche Toilette am 24-Stunden-Anleger Wie auch bereits bei der "Zukunftswerkstatt" in der Rummelsburger Bucht am 27. April 2013 von den TeilnehmerInnen als Idee formuliert, schlage ich vor, im näheren Umfeld des 24-Stunden-Anlegers am Lichtenberger Ufer der Bucht eine öffentliche Toilette zu installieren. Das Areal wird ähnlich wie die "Wendewiese" auf der Halbinsel Stralau, insbesondere im Sommer stark von sich erholenden, sonnenden und Picknick haltenden BürgerInnen frequentiert, dazu kommen KanufahrerInnen und MotorbootführInnen, die regelmäßig am Steg festmachen. Diese Nutzergruppen dringen sehr häufig in die letzten naturnahen bzw. renaturierten Ufergrundstücke an der Bucht ein und verrichten leider dort dann ihre Notdurft. Um dies zu verhindern, sollte wie auf Stralau, wo es bereits eine öffentliche Toilette gibt, auch am Anleger eine geeignete Möglichkeit zwecks Erleichterung der Nutzer sowie zur Schonung der Natur geschaffen werden.						
Stadtteil	Rummelsburger Buch	t					
Lebenslauf		15.11.2013 - Vorschlag eingereicht 13.02.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk							
Zuständigkeit	Straßen- und Grünfläch	enamt					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung				
Information des Fachamts	4.000 Euro jährlich z. B. fi Verbrauchsmaterialien. Le Toilettenbrillen) eingeplar Grundgebühren für Was-s	ür die tägliche Reinigung und eider müssen zusätzlich auch it werden. Muss eine Toilette	D Euro. Hinzu kommen die lau Desinfektion, Wasser (Trinkw die Reparaturkosten bei Van- wegen Vandalismus geschlos ihlen sind. Die hierfür erforder er Abfallbehälter aufgestellt.	rasser und Abwasser), Strom dalismus (z. B. Graffiti, Zerstö sen werden, ist zu beachten,	sowie für Srung der Spiegel und dass pauschal die		
Beschlusslage							
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen		
Beschluss Begleitgremium				X			
Beschluss- festlegung							
Beschluss der BVV							
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung						
Bearbeitungs- stand	13.02	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung							
Umsetzungs- bericht							

s.

12.03.2014 3300

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin Bezirksbürgermeister

Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg von Berlin Vorsteher, Herr Bosse

Vorschläge zum Bürgerhaushalt aus den Sitzungen des Begleitgremiums Bürgerhaushalt (17.10.13 / 07.11.13 / 14.11.13/ 03.12.13/ 14.01.14/ 30.01.14/ 13.02.14)

Sehr geehrter Herr Bosse,

in seinen Sitzungen im IV. Quartal 2013/ I. Quartal 2014 befand das Begleitgremium Bürgerhaushalt über weitere im Jahr 2013 eingereichten Vorschläge.

Zu mehreren Vorschlägen wurde die Nichtzuständigkeit des Bezirksamtes Lichtenberg festgestellt.

Diese Vorschläge sollen gemäß Festlegung des Begleitgremiums in seiner Sitzung am 24.09.2013 der BVV übergeben werden, um nach Entscheidung im Ältestenrat entweder per Konsensliste in der BVV beschlossen oder als Einzeldrucksachen sinnvoll und zeiteffizient in den Fachausschüssen beraten zu werden.

Im Ergebnis soll die Verwaltung den Willen der BVV zum Adressat sowie zum Hintergrund und zur Form der dringlichen Weitergabe der Vorschläge der Beschlussfassung entnehmen können.

Die Rahmenkonzeption zum Bürgerhaushalt Lichtenberg legt fest, dass das Begleitgremium Bürgerhaushalt die Vorschläge als Vorlage an die BVV jeweils mindestens vierteljährlich über den BVV-Vorstand einreicht.

Deshalb bitte ich Sie, die Einreichung der insgesamt **33** vom Begleitgremium Bürgerhaushalt beschlossenen Vorschläge (siehe Anlage), die in die Nichtzuständigkeit des Bezirksamtes fallen, in die nächste Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 20.03.2014 einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Geisel

Nr.					2013-1-213	
Vorschlag	Wiedererrichtung einer Normaluhr Treskowallee/Ecke Rheinsteinstrasse Vor einigen Jahren stand an dem Verkehrsknotenpunkt Rheinsteinstrasse/Treskowallee, in den auch die Ehrenfelsstrasse einmündet, eine Normaluhr. Das beigefügte Bild (entnommen von http://www.karlshorst-info.de/wp-content/uploads/2012/12/pizzaecke.jpg) dokumentiert diesen Sachverhalt. Bei dem genannten Platz handelt es sich um einen zentralen Platz in Karlshorst, der täglich von Hunderten Anwohnern und Beschäftigten passiert wird. S-Bahn-, Strassenbahn-, Bushaltestellen, Kulturhaus, Wochenmarkt und Theater Karlshorst- alles in Sichtweite. Eines Tages war die Uhr fort, und meine Hoffnung auf einen temporären Zustand waren vergebens. Ich schlage daher vor, eine neue Normaluhr auf dem Platz zu installieren.					
Stadtteil	Karlshorst					
Lebenslauf		09.03.2013 - Vorschlag eingereicht 17.10.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Investoren					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Die Uhr ist eine Werbean	lage. Hierfür ist ein interessiel	rter Investor erforderlich.			
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium		X				
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht d	ler Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	17.10	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.	2013-1-223
Vorschlag	Sicherung der Zuwegung von der Hauptstraße zum S-Bahnhof Rummelsburg Die Zuwegung zum S-Bahnhof Rummelsburg von der Hauptstraße (ca. 100m) ist sehr schlecht beleuchtet. Der Weg führt an einem verwahrlostem und vermülltem Grundstück entlang. Ich könnte mir vorstellen, den Weg zu beleuchten, das angrenzende Grundstück zu entmüllen und einzuzäunen. Das würde die Sicherheit auf diesem Wegstück deutlich erhöhen.
Stadtteil	Rummelsburger Bucht
Lebenslauf	10.03.2013 - Vorschlag eingereicht 17.10.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV

Prüfvermerk	
Zuständigkeit	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung
Information des Fachamts	Das angrenzende Grundstück ist Privateigentum. Die Zuwegung ist ein öffentlicher Weg. Die Beleuchtung des Weges ist vom Bezirksamt bei der zuständigen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt beantragt und wird im Moment geprüft. Antwort der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Abt. X - Objektbereich Öffentliche Beleuchtung (Stand 05.11.13): "Der Weg zum Bahnhof wird von einem Scheinwerfer am Lichtmast 88 der Hauptstraße ausgeleuchtet. Standortbedingt ist diese Beleuchtung ungleichmäßig und somit nicht zufriedenstellend da ein Abschnitt des Weges dunkler erscheint. Zur Verbesserung wird die Errichtung von Leuchten entlang des Weges in die Liste der Beleuchtungs-Bauvorhaben aufgenommen. Über den Zeitpunkt der Realisierung kann ich nicht konkret Auskunft erteilen, er hängt u. a. von der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel und der Reihenfolge der zu planenden Bauvorhaben ab. Sollten im Bürgerhaushalt Mittel zur Verfügung stehen, kann auch der Manager der öffentlichen Beleuchtung Vattenfall BerlinLicht ein Angebot für eine betriebliche Maßnahme zur Verbesserung der Beleuchtung erstellen."

Beschlusslage							
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen		
Beschluss Begleitgremium		X					
Beschluss- festlegung		Sofortmaßnahme: Ortsbegehung durch das Ordnungsamt, Ermittlung des Eigentümers und ggf. Durchsetzung von Maßnahmen zur Beseitigung der Vermüllung (Auflagen an den Eigentümer).					
Beschluss der BVV							

Umsetzung / Bericht der Verwaltung						
Bearbeitungs- stand	17.10.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.					2013-1-259	
Vorschlag	Ein kleiner Gehweg Wie wäre es mit einem kleinen Gehweg in der Balatonstraße. An der Bushaltestelle Balatonstraße ist eine Grünanlage, zwischen dem Parkplatz, vor dem Ärztehaus und der Bushaltestelle. Da viele der Patienten und Kunden der Passage über den Parkplatz zur Bushaltestelle gehen, ist dies ein vorrangiger Weg, auch wenn es duch die Grünanlage geht.					
Stadtteil	Friedrichsfelde Süd					
Lebenslauf	20.03.2013 - Vorschlag eingereicht 07.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Privat					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Es sind hier private Flächen - kein öffentliches Straßenland.					
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium		Х				
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht de	r Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	07.11.	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.					2013-1-286
Vorschlag	Temporäre Ampelschaltung Konrad-Wolf-Straße Ecke Werneuchener Straße: Abends eher Verkehrshindernis Vor einiger Zeit wurde die Ampel neu errichtet, um die Verkehrssicherheit - vor allem für die Fußgänger - zu erhöhen. Abends jedoch ist das Verkehrsaufkommen eher gering und man steht als Autofahrer bei einer roten Ampel, obwohl weder Fussgänger noch Pkw's zugegen sind (auch noch gegen 22.00 Uhr). Es wäre für den Verkehrsfluss, Umweltschutz (und Nerven der Autofahrer) sinnvoll, die Ampel bereits früher abzuschalten, beispielsweise gegen 19.00 Uhr, da hier das Verkehrsaufkommen bereits deutlich abgenommen hat. Vielen Dank im Voraus dafür, dass Sie die Möglichkeit geben, solche Vorschläge einzureichen! Mit freundlichen Grüßen!				
Stadtteil	Alt-Hohenschönhause	en Süd			
Lebenslauf	07.04.2013 - Vorschlag e 07.11.2013 - Begleitgrem				
	20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Verkehrslenkung Berlin				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Temporäre Lichtzeichena	ch die Verkehrslenkung Berlir Inlagen (doppelte: Werneuch Ingeordnet und sind in Betrieb	ener Straße und Konrad-Wolf-	-Straße) wurden zum 11.12.2	2009 durch die
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung				
Bearbeitungs- stand		.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-3-25
Vorschlag	Aufstellung von Papierkörben auf der Straße Am Wasserwerk Auf der Straße Am Wasserwerk könnten Papierkörbe aufgestellt werden. Viele Hundehalter gehen hier spazieren, aber leider habe ich festegestellt, dass die Beutel mit den Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge entweder an den Bäumen oder auch auf dem Gehweg liegen. Das sieht sehr unschön aus.				
Stadtteil	Alt-Lichtenberg				
Lebenslauf	10.04.2013 - Vorschlag eingereicht 07.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	BSR				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Das Aufstellen von Papierkörber obliegt der BSR.				
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht d	ler Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	07.11	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

N _m					2013-1-237	
Nr. Vorschlag	KAREL-PROVISORILIN	A Lücketraßo			2013-1-237	
Voiscillay	KABEL-PROVISORIUM Lückstraße Seit Jahren ist eine E-Leitung als Verbindung zwischen 2 Laternen provisorisch oberirdisch verlegt worden, Lückstraße 20-15. Das Kabel ist ein Ersatz für eine unterirdisch verlegte und wohl durch Bauarbeiten beschädigte Kabelverbindung. Weder Nuon, Stadtlicht oder Vattenfall beseitigten diesen Mangel. Wer ist für die Mängelbeseitigung zuständig und verantwortlich?					
Stadtteil	Neu-Lichtenberg					
Lebenslauf		12.03.2013 - Vorschlag eingereicht 14.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Vattenfall					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Diese Anfrage wurde zuständigkeitshalber an Vattenfall übergeben und um eine Antwort gebeten. Die Rückantwort steht noch aus.					
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium		X				
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung					
Bearbeitungs-	14.11	2013	in Bearbeitung	umgesetzt/	abgelehnt/	
stand	14.11	.2013	iii bearbeitung	inhaltlich erledigt	nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht		_				

Nr.					2013-1-320
Vorschlag	Bushaltestellen in Malchow Es wäre eine ganz tolle Sache die beiden Haltestellen in Malchow, die Ortnitstraße und Malchow Dorfstraße in Höhe Bäcker so zu gestalten, das die Haltestellen eine Ausbuchtung bekommen, damit die Busse beim Fahrgastwechsel den fließenden Verkehr nicht zusätzlich behindern und, wenn die beiden Busse der Linie 154 und 259 zusammentreffen, die Fahrgäste eine Möglichkeit haben, dann dort umzusteigen. Zusätzlich dort eine Fussgängerampel installieren, dass die Leute eine Möglichkeit haben, von einer Staßenseite zur anderen zu kommen.				
Stadtteil	Malchow, Wartenberg	und Falkenberg			
Lebenslauf	03.05.2013 - Vorschlag e 14.11.2013 - Begleitgrem 20.03.2014 - BVV	•			
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Senatsverwaltungs für S	Stadtentwicklung/ Verkehrs	lenkung Berlin		
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Mit dem Neubau der Dorfstraße ab 2015 durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung werden diese Vorschläge umgesetzt werden. Haltestellen des ÖPNV, welche sich im Fließverkehr befinden, stellen immer eine Behinderung dar. Die Dorfstraße in Malchow ist nur zweispurig, d.h. es kann bei einem Halt eines Busses in der Haltestelle auf keinen anderen Fahrstreifen gewechselt werden. Ein Überholen ist aufgrund des hohen Gegenverkehrs selten möglich. Allerdings kann man des Öfteren feststellen, dass die Fahrgastwechsel stets von kurzer Dauer sind und nicht wirklich ein Rückstau entsteht. Wir groß das Fußgängeraufkommen an der Dorfstraße in Höhe der Hs-Nr. 31 A (Bäckerei) ist und somit eine Lichtzeichenanlage gerechtfertigt sein würde, liegt im Ermessen der Verkehrslenkung Berlin .				
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung				
Bearbeitungs- stand		.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-324
Vorschlag	Fussgängerampelzeit über die Frankfurter Allee verlängern Die Ampelschaltung an der gesamten Frankfurter Allee ist für Fussgänger sehr gering gehalten. Oft schafft man als junger Mensch gerade so eine Ampel zu überqueren (also in die Mitte der Allee zu gelangen). Gerade Ältere oder kranke Menschen haben dadurch Schwierigkeiten die Straße zu überqueren.				
Stadtteil	Frankfurter Allee Süd				
Lebenslauf	09.05.2013 - Vorschlag eingereicht 14.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Verkehrslenkung Berlin				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Zuständig ist nach Nr. 35 III g ZustKatOrd die Verkehrslenkung Berlin. Hierzu gab es in der jüngsten Vergangenheit bereits mehrere Vorschläge, z.B. Ampel Ecke Rathausstraße, welche durch die Verkehrslenkung Berlin abschlägig beschieden wurden.				
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		Х			
Beschluss- festlegung					
Deschlass des DVV					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	14.11	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-326
Vorschlag	Verbesserung der Sauberkeit Verbesserung der Sauberkeit durch das Aufstellen von Papierkörben. Im Wohnkietz Balaton-/Moldau-/Sewanstraße etc. könnte durch das Aufstellen von Papierkörben am Straßenrand die Sauberkeit verbessert werden.				
Stadtteil	Friedrichsfelde Süd				
Lebenslauf	15.05.2013 - Vorschlag ei 14.11.2013 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	BSR				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Die BSR entscheidet über die Standorte für Abfallbehälter im Straßenland.				
Beschlusslage					
		2	3	,	
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	Zuständigkeit andere	Vorschlag im lfd. HHJ	Vorschlag für	Vorschlag ist abzulehnen
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	Vorschlag im lfd. HHJ	Vorschlag für	Vorschlag ist abzulehnen
Begleitgremium Beschluss-	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	Vorschlag im lfd. HHJ	Vorschlag für	Vorschlag ist abzulehnen
Begleitgremium Beschluss-	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	Vorschlag im lfd. HHJ	Vorschlag für	Vorschlag ist abzulehnen
Begleitgremium Beschluss-	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	Vorschlag im lfd. HHJ	Vorschlag für	Vorschlag ist abzulehnen
Begleitgremium Beschluss- festlegung Beschluss der BVV	Bürgerjury/Kiezfonds	Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	Vorschlag im lfd. HHJ	Vorschlag für	Vorschlag ist abzulehnen
Begleitgremium Beschluss- festlegung	Bürgerjury/Kiezfonds	Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung X	Vorschlag im lfd. HHJ	Vorschlag für	Vorschlag ist abzulehnen abgelehnt/ nicht umgesetzt
Begleitgremium Beschluss- festlegung Beschluss der BVV Umsetzung / Bericht of Bearbeitungs-	Bürgerjury/Kiezfonds	Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung X	Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	Vorschlag für Votierungsverfahren	abgelehnt/
Begleitgremium Beschluss- festlegung Beschluss der BVV Umsetzung / Bericht of Bearbeitungs- stand Planungen zum Haushalt /	Bürgerjury/Kiezfonds	Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung X	Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	Vorschlag für Votierungsverfahren	abgelehnt/

Nr.					2013-1-349
Vorschlag	Die Fahrradampel in de Herzbergstraße sollte v Straßenbahn, sodass d bewusst ist, dass hier e gilt, erst zu spät erblickl Fußgängerüberweg Ric passiert, dass die Autof geschalten hat, war es Ich bin auf die Kreuzun Kreuzung verlassen ha	ersetzt werden. Die Fahrra iese erst sichtbar wird, wer ine gesonderte Fahrradam man dann die gesonderte chtung Herzbergstraße verlährer noch grün hatten, als zu spät. g gefahren, da mein Brems be! Mittlerweile fahre ich la	e/Herzbergstraße er Frankfurter Allee aus Rich dampel befindet sich nur ein in man an dem Mast vorbei pel aufgestellt ist, geht davo Ampel. Auf die Fußgängera agert ist und als Radfahrer a i ich dann sah, dass eine Fa weg nicht mehr gereicht hä ngsamer an den Kreuzungs immer wieder Ortsunkundig	n paar Meter hinter einem gefahren ist. Einem Fahrron aus, dass für ihn auch dampel kann man sich auch auch nicht rechtzeitig einse ahrradampel vorhanden ist tte und der Gegenverkehr bereich heran,	Strommasten für die adfahrer, dem nicht lie Ampel der Autofahrer nicht berufen, da der ehbar ist. Mir ist es schon die schon auf rot
Stadtteil	Fennpfuhl				
Lebenslauf	27.06.2013 - Vorschlag e 14.11.2013 - Begleitgrem 20.03.2014 - BVV	•			
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Verkehrslenkung Berlin				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Wobei der Vorschlagsein die Geschwindigkeit rech	reicher bereits korrekt erfasst tzeitig anzupassen ist und mit	atOrd bei der Verkehrslenkun hat, dass beim Einfahren und abbiegendem Fahrzeugverke sein die Schaltung im Register	- Überqueren eines Einmünd ehr (selbe Grünphase) zu rec	chnen ist. Sofern diese
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	14.11	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-3-45
Vorschlag	Landsberger Allee - Ein Lämschutz muss her! Seit einem Jahr wohne ich jetzt in der Landsberger Allee 165. Nicht jeder Mieter dieser Wohnanlage hat das Glück die Wohnungslage zur ruhigeren Nebenstraße zu haben. Nachts kann man daher sehr schlecht schlafen, da man den Eindruck bekommt, dass hier in den Nachtstunden Autorennen statt finden. Von Quietschenden Autoreifen bis aufheulende Motoren insbesondere von Motorrädern ist hier die Rede. Hier ist ein Lärmschutz in der gesetzlich geschützten Nachtruhe erforderlich. Im Gegenzug könnte man tagsüber als Ausgleich eine Höchstgeschwindigkeit von 60 Km/h erlauben. Andere Bezirke haben sogar kleinere kaum befahrene Straßen ein Lärmschutz-Tempolimit von 30 Km/h. Warum also nicht auch in Lichtenberg? Wenn man jetzt in Betracht zieht, dass die Landsberger Allee in beiden Richtungen dreispurig ist, sollte doch die Notwendigkeit klar erkennbar sein. Vielleicht sollte man eine Überlegung anstellen, eine Blitzeranlage Landsberger Allee/Judith-Auer-Str. zu errichten, da hier Rotfahrten Alltag sind!!! Im Bezirk Wilmersdorf in der Bundesallee/Güntzelstraße steht eine hochmoderne Anlage, die mittlerweile durch die Gesamtverstöße gut gegenfinianziert ist. Ich würde es mir und all den anderen betroffenen Mitmietern wünschen, dass es hier ruhiger wird und ein Lärmschutz verordnet wird. Zuletzt möchte ich daran erinnern, dass es ein politisches Interesse gibt ein erhöhtes Verkehrsaufkommen zu vermeiden bzw. einzuschränken. Hoffentlich kann man sich in meine Lage hineinversetzen und findet eine Lösung um den Ruf als Familien- und Kinderfreundlicher Bezirk nicht zu verlieren! Denn unter den jetzigen Umständen könnte ich mir nicht vorstellen Kinder zu haben. Ich müsste ständig um den ruhigen Schlaf meiner Kinder bangen				
Stadtteil	Fennpfuhl				
Lebenslauf	22.07.2013 - Vorschlag ei 14.11.2013 - Begleitgrem 20.03.2014 - BVV	•			
Prüfvermerk					
Prutvermerk					
Zuständigkeit	Verkehrslenkung Berlin	/ Berliner Polizei			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Bevölkerung vor Lärm und Straßenverbindung), alleit	eruhigenden Maßnahmen nad d Abgasen, obliegt im überged nig der Verkehrslenkung Ber gkeit der Berliner Polizei fällt.	ordneten Straßennetz, hier La	ndsberger Allee (Step I - übe	ergeordnete
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	lor Vonwaltung				
Bearbeitungs-	iei verwaitung			umgesetzt/	abgelehnt/
stand	14.11	.2013	in Bearbeitung	inhaltlich erledigt	nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-339
Vorschlag	Tempo 30 auf der Zingster Str., damit die Kreuzung Zingster Str./Ecke Ribnitzer Str. für Kinder sicherer und gefahrloser wird Die Kreuzung Zingster Str./ Ecke Ribnitzer Str. (abbiegende Hauptstr.) ist für Kinder und ältere Menschen sehr schlecht einsehbar und daher eine stetige Gefahrenquelle beim Überqueren dieser Kreuzung. Autos aus der Zingster Str. nehmen die Kurve oft mit überhöhter Geschwindigkeit. Daher wäre ein Tempolimit von 30 km/h für die gesamte Zingster Str. von Vorteil, um allen ein sicheres Überqueren dieser Kreuzung zu ermöglichen. Somit wäre auch das gesamte Ostseeviertel einheitlich mit Tempo 30.				
Stadtteil	Neu-Hohenschönhausen Süd				
Lebenslauf	02.06.2013 - Vorschlag eingereicht 03.12.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Verkehrslenkung Berlin				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Die Zingster Straße ist als Ergänzungsstraße eingestuft, somit ist nach Nr. 35 (2) ZustKatOrd die Verkehrslenkung Berlin zuständig. Fachliche Position der bezirklichen Straßenverkehrsbehörde: Die Zingster Straße gehört zu den Hauptverkehrsstraßen. Im Kreuzungsbereich der Ribnitzer Straße (abbiegende Hauptstraße) ist die Geschwindigkeit bereits auf 30 km/h reduziert. Eine Gefahrenquelle für Fußgänger kann nicht festgestellt werden. Die Sichtbeziehungen zwischen den Verkehrsteilnehmern sind gut. Des Weiteren bedürfen Fahrzeuge bei Abbiegevorgängen einer Geschwindigkeitsreduzierung, auch wenn einer abknickenden Vorfahrt gefolgt wird. In der Zingster Straße verlaufen zwei Tramlinien der BVG. Eine Geschwindigkeitsreduzierung würde dem Ziel der Beschleunigung und damit die Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs entgegenstehen. Gerade die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs soll aber dazu beitragen, die Stadt nachhaltig vom motorisierten Individualverkehr und dessen negativen Auswirkungen zu entlasten. Behinderungen würden sich auf das Erreichen des Zieles negativ auswirken.				
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	03.12.2013		in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-340
Vorschlag	Neugestaltung des Spielplatzes Nienhagener Str./Zingster Str. Der Spielplatz auf dem Hof Nienhagener Str./Zingster Str. wurde zwar vor ca. 10 Jahren neugestaltet, allerdings sind die Spielgeräte bereits ziemlich abgewirtschaftet und die damalige Gestaltung erfolgte nicht kindgerecht. Es wurde eine Wiese mit eingebauten Hügeln und Wellen erschaffen, auf der weder Kleinkinder rennen noch größere Kinder Fußball spielen können. Die Wiese und der Spielplatz sind von einer Mauer umgeben, die eine hohe Unfallgefahr durch Hinunterfallen bietet. Der Sand ist mittlerweile alt und dreckig, die Bewegungsgeräte im Sandkasten kaputt.				
Stadtteil	Neu-Hohenschönhaus	sen Süd			
Lebenslauf	02.06.2013 - Vorschlag ei 03.12.2013 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Privat				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Hierbei handelt es sich um eine private Innenhoffläche. Für die Pflege und Sanierung der Spielanlagen ist der Hauseigentümer verantwortlich und verpflichtet.				
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht d	ler Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	03.12	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.	2013-1-346
Vorschlag	Konrad-Wolf-Str. Tempo 30 zwischen 22 und 6 Uhr Der Lärmpegel der Autos und vor allem der Straßenbahn ist in der Nacht einfach zu hoch.
Stadtteil	Alt-Hohenschönhausen Süd
Lebenslauf	08.06.2013 - Vorschlag eingereicht 03.12.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV
Prüfvermerk	
Zuständigkeit	Verkehrslenkung Berlin
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung
Information des Fachamts	Die Konrad-Wolf-Straße ist eine übergeordnete Straßenverbindung, somit ist nach Nr. 35 (2) ZustKatOrd die Verkehrslenkung Berlin zuständig. Fachliche Position der bezirklichen Straßenverkehrsbehörde: Die Konrad-Wolf-Straße gehört zu den wichtigen Hauptverkehrstraßen. Die Prüfung der Anordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h in den Nachtstunden kann zum Schutz der Wohnbevölkerung vor verkehrsbedingtem Lärm bei einer Überschreitung der entsprechenden Richt- und Grenzwerte in Betracht kommen. Hierfür ist die Erstellung eines Gutachtens durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt notwendig, für welches Verkehrszählungen und Immissionsberechnungen durchgeführt werden müssen. In der Konrad-Wolf-Straße verlaufen eine Tram- und eine Buslinie der BVG (Vgl. auch BVV-Drs. 523/VI). Eine Geschwindigkeitsreduzierung würde dem Ziel der Beschleunigung und damit die Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs entgegenstehen. Gerade die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs soll aber dazu beitragen, die Stadt nachhaltig vom motorisierten Individualverkehr und dessen negativen Auswirkungen zu entlasten. Behinderungen würden sich auf das Erreichen des Zieles negativ auswirken.
Beschlusslage	

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung		· 	· 	· 	
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	03.12	1.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt

Planungen zum Haushalt / Umsetzung

Umsetzungsbericht

Nr.	2013-1-355
Vorschlag	Spender für Hundekotbeutel aufstellen Im Wohngebiet Huronseestraße gibt es viele Hunde aber leider keine aufgestellten Behälter mit Tüten, um den Hundekot zu entsorgen. Würde es solche Tütenspender geben, würde sich sicher auch das Stadtbild wieder verbessern, da die Hundebesitzer den Kot ihrer Tiere entsorgen könnten. Gleichzeitig könnten weitere Papierkörbe aufgestellt werden - vor allem in den Parkanlagen.
Stadtteil	Neu-Lichtenberg
Lebenslauf	09.07.2013 - Vorschlag eingereicht 03.12.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV

Prüfvermerk	Prüfvermerk					
Zuständigkeit	BSR/ Initiativen					
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung					
Information des Fachamts	Durch das Bezirksamt werden keine Hundekotspender im öffentlichen Straßenland aufgestellt. Allerdings hat sich das Bezirksamt in den letzten Jahren verstärkt dafür eingesetzt und private Initiativen unterstützt die sich für die Aufstellung von Hundekottütenspendern engagiert haben und die bereits auch mit privaten Wohnungsunternehmen verstärkt Standorte für Tütenspender einrichten konnten. Hier sei verwiesen an die Initiative stadt & hund. Bei Interesse kann man sich wegen der Hundetütenspender gegebenenfalls an die Initiative stadt&hund GbR, Elsenstr. 75, 12059 Berlin, Tel. 030/ 25 29 92 77 wenden, die als Organisation von Hundehaltern die Aufstellung weiterer entsprechender Behälter veranlassen könnte. Www.stadtundhund.de. Aber jeder Hundebesitzer, der gewillt ist den Hundekot mittels Tüte zu entsorgen, kann dies in einem Abfallbehälter der BSR tun. Das Ordnungsamt wird die BSR von dem vorgebrachten Anliegen informieren und um Prüfung ersuchen, ob im Wohngebiet Huronseestraße weitere Abfallbehälter aufgestellt werden können. In gleichgelagerten Anfragen hat die BSR dazu folgendes mitgeteilt: "Für die Aufstellung von Abfallbehältern gibt es keine Regularien. Dennoch legen wir für uns Maßstäbe/Orientierungsmerkmale zu Grunde Rahmenbedingungen wie zum Beispiel Wirtschaftlichkeit und Leistungsvorgaben Unsere jahrelange Erfahrung hat gezeigt, dass die Anbringung in Haltestellenbereichen, vor Schulen und öffentlichne Einrichtungen besonders lohnenswert sind Unser Fokus liegt ganz klar auf den A- und B-Straßen und hier dann noch in den A-Straßen mit hohem Reinigungsintervall, da dort auch eine entsprechend starke Nutzung feststellbar ist. Auf begründete Anfragen von Kunden (hierzu gehören selbstverständlich auch die Ämter) erfolgt unsererseits eine wohlwollende Prüfung und so werden auch immer mal wieder an auf den ersten Blick von dieser "Systematik" abweichenden Stellen Papierkörbe angebracht. In der jüngeren Vergangenheit ist dieses häufiger im Zusammenhang mit Hundeauslaufgebieten geschehen.					

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung					
					1
Beschluss der BVV					

Umsetzung / Bericht der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	03.12.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-38 ⁴	
Vorschlag	Freigabe des Fußweges für Radfahrer Es wäre schön, wenn der Fußweg auf der Ruschestraße zwischen Bornitzstraße und Normannenstraße in Richtung Frankfurter Allee fahrend für Radfahrer freigegeben werden könnte. In diesem Bereich gibt es keinen Radweg und das Fahren auf dem Damm ist dort sehr gefährlich. Würde mich freuen, wenn mein Vorschlag geprüft werden könnte und vielleicht auch umgesetzt wird.					
Stadtteil	Alt-Lichtenberg					
Lebenslauf	08.09.2013 - Vorschlag ei 03.12.2013 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Verkehrslenkung Berlin					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Fachliche Position bezirkli Das Radfahren auf dem h befinden. Dadurch kann e	che Straßenverkehrsbehörde ier vorhanden Gehweg kann s s zu Konfliktsituationen zwisch /erkehrsteilnehmer würden sic	zuständig nach Nr.35 ZustKatC : schon deshalb nicht erlaubt we nen den aus dem Wohnhaus h ch einfach zu spät sehen (i.Ü.:	rden, da sich die Hauseingän eraustretenden Fußgängern s	nge zu nah am Gehweg sowie Radfahrern kommen.	
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehne	
Beschluss Begleitgremium		X				
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht d	ler Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	03.12	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs-						

bericht

Nr.					2013-1-389	
Vorschlag	Verkehsberuhigung de	er Treskowallee direkt am	Bahnhof Karlshorst durc	h Beibehaltung von jewe	eils nur einer Fahrspur für	
·	PKW Die geplante Erweiterung der Fahrspur auf jeweils zwei Spuren am S-Bahnhof Karlshorst soll zwar ausgebaut werden, aber für den PKW Verkehr sollen nur jeweils eine Spur zur Verfügung stehen und die zweite Spur ausschließlich für Fahrradfahrer reserviert sein. Das sichert nicht nur die Fußgängerbereiche, sondern die Fahrradfahrer können sicher am Nadelöhr durchfahren. Auch wäre diese Verkehrsverbindung unattraktiv für den Straßenverkehr, so dass das Verkehrsaufkommen zumindest nicht noch weiter zunimmt. Auch würde das eigentliche Zentrum von Karlshorst weiter an Attraktivität gewinnen und den neu gestalteten Bahnhofsbereich besser integrieren können. Es geht hier um unsere Lebensqualität mit Null Zusatzkosten.					
Stadtteil	Karlshorst					
Lebenslauf	25.09.2013 - Vorschlag eingereicht 03.12.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Verkehrslenkung Berlin					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Die Treskowallee ist eine übergeordnete Straßenverbindung, zuständig nach Nr. 35 (3), c) ZustKatOrd ist die Verkehrslenkung Berlin. Fachliche Position der bezirklichen Straßenverkehrsbehörde: Hierzu kann noch keine Einschätzung abgegeben werden, da nicht bekannt ist wie der endgültige Zustand nach Beendigung der Baumaßnahme geplant ist.					
Beschlusslage						
•	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium		Х				
Beschluss- festlegung						
			T			
Beschluss der BVV						
	JV					
Umsetzung / Bericht o	der verwaltung					
Bearbeitungs- stand	03.12	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Ilmentzunge-						

bericht

Nr.					2013-1-393	
Vorschlag	Einrichtung einer Ampelanlage an der Einmündung Rudolf-Seiffert-Straße in die Storkower Straße Angesichts des hohen Verkehrsaufkommens, der Unübersichtlichkeit infolge der in der Storkower Straße parkenden Fahrzeuge und unter Berücksichtigung der in die der Einmündung gegenüberliegenden Werkstatt ein- und ausfahrenden Kfz, ist das Ausfahren aus der Rudolf-Seiffert-Straße nach rechts und besonders nach links tags extrem erschwert und riskant. Auch das Einfahren in die Rudolf-Seiffert-Straße ist sehr oft riskant. Die besonderen Risiken infolge des noch andauernden Baugeschehens auf der Ecke kommen noch hinzu.					
Stadtteil	Fennpfuhl					
Lebenslauf	12.10.2013 - Vorschlag ei 03.12.2013 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Verkehrslenkung Berlin					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Fachliche Position der bez In dem genannten Bereich Die Sichtbedingungen sin Pläne oder Bilder liegen le	zirklichen Straßenverkehrsbeh n sind Radverkehrsanlagen ur d zum heutigen Zeitpunkt als a	nd Parkstände markiert. Die Un ausreichend zu betrachten (bei der Storkower Straße ist für ein	iterlagen befinden sich bei de im Herausfahren aus der Ruc	r VLB. lolf-Seiffert-Straße). Aktuelle	
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehne	
Beschluss Begleitgremium		X				
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung					
Bearbeitungs- stand		.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Fukveg Karlahoras-Friedrichsfelde befestigen In Granzberich zwischen Friedrichsfelde und Karlahorat gibt es einen unbefestigten Weg vom Hönower Weg aus, zwischen Baharstereicke und Keingartenverein und vereiter auf einem standig zuwerbendin schmalen Betorweg mit Anschluss an den Baharstereicke und Keingartenverein und vereiter auf der den der	Nr.					2013-1-327
Lebenslauf 15 05 2013 - Vorschlag eingereicht 14 01 2014 - Burgericht 14 01 2014 - Burgericht 12 01 2014 - Bearbeitung - Bearbeitu	Vorschlag	Im Grenzbereich zwischen Friedrichsfelde und Karlshorst gibt es einen unbefestigten Weg vom Hönower Weg aus, zwischen Bahnstrecke und Kleingartenverein und weiter auf einem ständig zuwachsenden schmalen Betonweg mit Anschluss an den Römerweg. Dieser Weg ist in einem so erbärmlichen Zustand, dass er besonders an Regentagen und Tage danach und im Winter fast dauerhaft nur mit PKW (Kleingartennutzer) oder Rad zu befahren, aber nicht mehr trockenen Fußes zu begehen ist. Da es sich um ein bezirkliches Niemandsland zu handeln scheint, bemüht sich wohl nur der Kleingartenverein ab und an einmal, die tiefesten Löcher aufzufüllen und irgendjemand schneidet auch einmal im Jahr die Brombeersträucher entlang des Betonwegs. Könnte ja auch weiterhin eine abgelegene Privatsache bleiben, wenn dies nicht eine kurze Wegeverbindung zwischen Karlshorst und Friedrichsfelde wäre. Allein schon der Strom an Schülern, der sich hier zum Coppi-Gymnasium bewegt, zeigt seine Bedeutung als direkte Verbindung zwischen den Wohngebieten in Friedrichsfelde und Karlshorst. Ich schlage vor, den Weg einmal jährlich durch geeignetes Füllmaterial in einen passablen Zustand zu versetzen und den Rückschnitt der Brombeersträucher ebenfalls mindestens einmal mehr vorzunehmen. Ich bin sicher, dass sich dies im Einvernehmen oder gar mit Unterstützung der dortigen				
Table 1, 2014 - Begeleigremium 20.03.2014 - BVV	Stadtteil	Karlshorst				
Voraussichtliche Umsetzung	Lebenslauf	14.01.2014 - Begleitgremium				
Voraussichtliche Umsetzung Information des Fachants Kein offentliches Straßenland. Dieser Weg ist nicht dem Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt zuzuordnen - Private Flächen! Die Eigentümer des unbefestigten Weges sind: die Deutsche Bahn AG und die Hochschule für Technik und Wirtschaft. Beschlusslage Vorschlag für Burgerjury/Rieztonds Eseschluss Beschluss-festlegung X Beschluss-festlegung Umsetzung / Bericht der Verwaltung Bearbeitungs-stand 14.01.2014 In Bearbeitung umgesetzt/ inhaltlich erfedigt inhaltlich erfedigt Umsetzung / Bericht der Verwaltung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung	Prüfvermerk					
Unsetzung Kein öffentliches Straßenland. Dieser Weg ist nicht dem Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt zuzuordnen - Private Flächen! Die Eigentümer des unbefestigten Weges sind: die Deutsche Bahn AG und die Hochschule für Technik und Wirtschaft. Beschlusslage Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung Beschluss- gegleitgremium Agenerate Beschluss- festlegung Umsetzung / Bericht der Verwaltung Bearbeitungs- stand 14.01.2014 In Bearbeitung umgesetzt/ inhaltlich erledigt in icht umgesetzt umgesetzt/ inhaltlich erledigt Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung	Zuständigkeit	DB AG/ HTW Berlin				
Die Eigentümer des unbefestigten Weges sind: die Deutsche Bahn AG und die Hochschule für Technik und Wirtschaft. Beschlusslage		Kostenschätzung				
1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar Vorschlag für Votierungsverfahren Vorschlag ist abzulehnen			<u> </u>	•	•	
Beschluss Begleitgremium Beschluss-festlegung Beschluss der BVV Umsetzung / Bericht der Verwaltung Bearbeitungs-stand Planungen zum Haushalt / Umsetzung Umsetzung Umsetzung Planungen zum Haushalt / Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Dearbeitung Umsetzung U	Beschlusslage					
Beschluss der BVV Umsetzung / Bericht der Verwaltung Bearbeitungs- stand 14.01.2014 in Bearbeitung umgesetzt/ inhaltlich erledigt nicht umgesetzt Umsetzung Umsetzung		Vorschlag für	Zuständigkeit andere	Vorschlag im lfd. HHJ	Vorschlag für	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss der BVV Umsetzung / Bericht der Verwaltung Bearbeitungs- stand 14.01.2014 in Bearbeitung umgesetzt/ inhaltlich erledigt nicht umgesetzt Umsetzung Umsetzung			X			
Umsetzung / Bericht der Verwaltung Bearbeitungs- stand 14.01.2014 in Bearbeitung umgesetzt/ inhaltlich erledigt nicht umgesetzt Planungen zum Haushalt / Umsetzung Umsetzung						
Umsetzung / Bericht der Verwaltung Bearbeitungs- stand 14.01.2014 in Bearbeitung umgesetzt/ inhaltlich erledigt nicht umgesetzt Planungen zum Haushalt / Umsetzung Umsetzung						
Bearbeitungs- stand 14.01.2014 in Bearbeitung umgesetzt/ inhaltlich erledigt abgelehnt/ nicht umgesetzt Planungen zum Haushalt / Umsetzung Umsetzungs-	Beschluss der BVV					
Planungen zum Haushalt / Umsetzungs-	Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung				
Haushalt / Umsetzung Umsetzungs-		14.01	.2014	in Bearbeitung		ū
	Haushalt /					

Nr.					2013-1-337
Vorschlag	Spielplatz/ Parkanlage anlegen An der Lückstr./ Ecke Giselastr. befindet sich auf der rechten Seite ein dauerhaft leerstehendes Grundstück, welches als Sperrmüll-Beseitigungsstätte genutzt wird. Das Unkraut wuchtert schon meterhoch. Da es meines Erachtens im Weitlingkiez für Kinder und Jugendliche viel zu wenig Spielplätze und Bolzplätze gibt, wäre es schön, wenn man diese Ecke sinnvoll nutzen könnte; z. B. für einen Spielplatz mit Tischtennisplatten, einem Basketballkorb und einem Kletterturm. Es gibt an der Kita in der Wönnichstr. zwar Tischtennisplatten und einen Bolzplatz (Fussball- und Basketball-Platz auf ein und demselben Spielfeld!), jedoch ist der Andrang oft so groß, dass entweder die Fussballer wegen der Basketballer nicht spielen können oder auch umgekehrt. Meist gibt es dann Streit und Frust.				
Stadtteil	Neu-Lichtenberg				
Lebenslauf	31.05.2013 - Vorschlag eingereicht 14.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Private				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts		sich nicht im Bezirksvermöge ich in der Lückstraße / Ecke (n. Giselastr. gibt es zwei Eigentü	mer.	
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung					
	_				
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht d	er Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	14.01	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-343
Vorschlag	Sicherer Schulweg für Kinder aus dem Prinzenviertel Grundschulkindern, die den Schulweg vom "Prinzenviertel" (Bereich Ehrlichstraße, Trautenauer Straße etc.) aus in Richtung Karlshorster Grundschule (Lisztstraße 6, 10318 Berlin) unternehmen, soll eine weitgehend gefahrenfreie Überquerung des Bereiches "Wallensteinstraße/Sangeallee/Dönhoffstraße" ermöglicht werden. In Verlängerung der Blockdammbrücke, die für Fußgänger freigegeben ist, schlage ich daher die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs vor. Die Tempo 30-Zone-Beschilderung wird leider von Autofahrern viel zu spät wahrgenommen, da sie hinter Bäumen aufgestellt wurde.				
Stadtteil	Karlshorst	Karlshorst			
Lebenslauf	04.06.2013 - Vorschlag eingereicht 14.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Verkehrslenkung Berlin				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Situationssichtung fand beim Ortstermin am 21.11.2013 statt. Präferiert wird eine "Fußgänger/Radfahrer-Anforderungs-Lichtzeichenanlage" (Vorfahrtsampel). Die Verkehrslenkung Berlin prüft diese Anfrage derzeit.				
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Descrituss del DVV					
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	14.01	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-351
Vorschlag	eine Laterne, dann bis I finden sich Lampen, die	Straßenbeleuchtung In der Robert-Uhrig-Straße fehlt auf der linken Seite in Richtung U-Bahn die Straßenbeleuchtung. Gegenüber der Nr. 5 steht noch eine Laterne, dann bis Nr. 19 bzw. Massower Str fehlen weitere. Auf der rechten Straßenseite bei den geraden Hausnummern finden sich Lampen, die aber Richtung Straße durch Bäume unwirksam sind. Kleiner Sicherheitshinweis: Zwischen den links einzeln stehenden Häusern befinden sich Strauchwerk und Grünflächen, teils unübersichtlich.			
Stadtteil	Neu-Lichtenberg				
Lebenslauf	19.06.2013 - Vorschlag eingereicht 14.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Senatsverwaltung für St	tadtentwicklung und Umwel	lt		
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Die Straßenbeleuchtung ist einseitig aber intakt. Alle 40 m befindet sich hier ein Lichtmast. Zur Lichtmessung wurde dieser Vorgang in die Zuständigkeit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Abt. X, gegeben. Die Senatsverwaltung teilte am 26.02.2014 mit, dass geprüft wird, ob die Leuchten in der Robert-Uhrig-Str. mit jeweils einer zweiten Lampe betrieben werden können.				
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	14.01	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-3-46
Vorschlag	Endhaltestelle Straßer Eine Beleuchtung von d		Senbahn in das Dorf Falken	berg zur Erhöhung der Sich	nerheit.
Stadtteil	Malchow, Wartenberg	und Falkenberg			
Lebenslauf	23.09.2013 - Vorschlag eingereicht 14.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Senatsverwaltung für St	tadtentwicklung und Umwe	lt		
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Laternen sind beidseitig vorhanden. Vorschlag wurde mit der Bitte um Prüfung an die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt gesandt (Lichtmessung). Die Senatsverwaltung teilte am 26.02.2014 Folgendes mit: Im Bereich der gewidmeten Verkehrsflächen ist Beleuchtung durchgängig vorhanden. Auch wenn nicht überall beidseitig Leuchten stehen, sind die an Peitschenmasten über der Fahrbahn montierten Leuchten geeignet die Fahrbahn auszuleuchten.				
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	-	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-397
Vorschlag	Behindertengerechter Umbau der Straßenbahnhaltestelle Judith-Auer-Straße Diese Haltestelle ist ein Relikt aus düsteren Zeiten undemokratischer Stadtplanung und nicht mehr zeitgemäß. Was ein Umbau bewirken kann, ist in der Straße am Tierpark zu besichtigen: Grüngleis-Trassen und Autoverkehr, der nicht von der Straßenbahn berührt wird. Also hätten auch hier an der Judith-Auer-Straße beide Seiten eindeutig profitiert: Die Fahrgäste durch kürzere Fahrtzeiten/behindertengerechter Zugang und die Autolobby durch Entzerrung vom ÖPNV. Ein weiteres Argument ist auch der zur Verfügung stehende Platz und die ständig wiederkehrenden Ausbesserungsmaßnahmen, die diese Strecke immer wieder in den Sanierungsplan geraten lassen. Zusammenfassung: Behindertengerechter Umbau der Strecke Judith-Auer-Straße bis Hohenschönhauser Straße/ Weißenseer Weg in Rasengleisstrecke mit zwei eigenen Haltestelleninseln an der Judith-Auer-Straße.				
Stadtteil	Fennpfuhl				
Lebenslauf		06.11.2013 - Vorschlag eingereicht 30.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV			
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	BVG				
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Die BVG plant in der Hoho ist noch nicht bekannt.	enschönhauser Straße ein se	parates Bahngleis in der Mitte	der Straße, mit Haltestelleni	nseln. Termin der Umsetzung
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	30.01	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-398
Vorschlag	Umbau der Straßenbahnstrecke Konrad-Wolf-Straße am Sportforum Die von den Linien M5, M6 und 16 genutzte Strecke (ca. 500m) ist kein zeitgemäßes Stück Straßenland. Die Situation hier ist ähnlich zu der in der Prenzlauer Promenade/Weißenseer Spitze bis vor wenigen Jahren. Durch den Umbau auf Grüngleis und eine jeweils einspurige Richtungsfahrbahn mit Radfahrangebotsstreifen sowie neuer Baumpflanzungen, bzw. Baumumpflanzungen der jüngeren Bäume an dieser Stelle lässt sich die derzeitige Fehlplanung zeitgemäß korrigieren. Die Straßenbahnen fahren getrennt vom Autoverkehr. Der Motorisierte Individualverkehr (MIV) profitiert von neuem Straßenbelag, besserer Beleuchtung und übersichtlicher Raumsituation ganz im Gegensatz zum derzeitigen Zustand. Durch die Grüngleise wirkt der Straßenraum zudem modern und zeitgemäß.				
Stadtteil	Alt-Hohenschönhause	en Süd			
Lebenslauf		06.11.2013 - Vorschlag eingereicht 30.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV			
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	BVG				
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung				
Information des Fachamts		rüngleis -Trasse ist hier nicht ine Querung der Fahrbahn no	vorhanden. Es werden Haltes ötig.	tellen-Cups eingebaut zur Er	leichterung des Ein- und
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	30.01	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-403
Vorschlag	Kreuzung zum Kreisel umbauen Die Kreuzung Hauptstraße/Schlichtallee zu einem Kreisel umbauen; dort herrschen morgens chaotische Verhältnisse. Kinder gehen zur Schule, Laster versperren den Weg, es staut sich. Die Tramgleise bleiben integriert, aber es gilt rechts vor links und die Ampeln können weg.				
Stadtteil	Rummelsburger Buch	t			
Lebenslauf	16.11.2013 - Vorschlag eingereicht 30.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Verkehrslenkung Berlin				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Verkehrsspitzen, die zu einem Stau oder Rückstau führen, sind als normale Erscheinungen im Straßenbild hinzunehmen. Mitnichten herrschen dort chaotische Verkehrsverhältnisse. Die Einrichtung eines Kreisverkehrs, gekreuzt von Tram-Gleisen, generiert eher eine erhebliche Verkehrsgefärdung.				
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	30.01	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-412
Vorschlag	Erneute Aufgreifung ein Grünphasen für die Fuß abgestimmt sei, um hier hat wohl nur der Bürger ist, weiß wohl auch nur erleichtern und nicht we	Grünphase Fußgängerampel Treskowallee, Höhe Dönhoffstraße Erneute Aufgreifung eines Vorschlags der vergangenen Jahre. Wieso weigert sich das Amt bzw. die zuständige Behörde, die Grünphasen für die Fußgänger zu verlängern? Es gab dazu auch schon Äußerungen, dass die Schaltung hier auf die Tram abgestimmt sei, um hier eine "grüne Welle" für die Tram zu ermöglichen. Dass dieses in Fahrtrichtung Schöneweide nicht so ist, hat wohl nur der Bürger mitbekommen und dass die grüne Welle für Straßenbahnen, spätestens im Bereich HTW/Tierpark zu Ende ist, weiß wohl auch nur der Bürger. 10 Sekunden mehr grün würde vielen Fußgängern, besonders Kindern und Älteren, den Weg erleichtern und nicht weiterhin gefährlich auf der Insel stehen bleiben, wo man sich entscheiden kann, von der abfahrenden Tram oder dem vorbeifahrenden Auto erwischt zu werden.			
Stadtteil	Karlshorst				
Lebenslauf	12.03.2013 - Vorschlag eingereicht 30.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Verkehrslenkung Berlin				
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Zuständigkeit liegt bei der	Verkehrslenkung Berlin.			
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	30.01.	2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-3-41
Vorschlag		Durchgehende Modernisierung der Radwege Sewanstraße Die Radwege in beiden Fahrtrichtungen der Sewanstraße sind partiell (abschnittsweise) modernisiert und sollten durchgehend			
Stadtteil	Friedrichsfelde Süd				
Lebenslauf	18.07.2013 - Vorschlag eingereicht 30.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Senatsverwaltung für St	tadtentwicklung und Umwel	t		
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Im bezirklichen Haushalt sind hierfür keine Mittel vorhanden. Grundsätzlich werden Radwege aus dem Radwegeprogramm der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt finanziert. Der Bezirk beabsichtigt, die Modernisierung für 2015 beim Senat anzumelden.				
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	dor Vorwaltung				
Bearbeitungs- stand	30.01	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					, and the second
Umsetzungs- bericht					

					2040.0.40
Nr.					2013-3-49
Vorschlag	Hundeauslaufgebiet F - Aufstellen und Befülle - Sichern/ Instandsetzu - Grünflächenpflege - Wegbefestigungen - Aufbau/ Pflege des Ag	n von Tütenspendern ng der Zäune			
Stadtteil	Friedrichsfelde Süd	Friedrichsfelde Süd			
Lebenslauf	01.10.2013 - Vorschlag e 30.01.2014 - Begleitgrem				
	20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Free Dogs Berlin e.V.				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Hönower Weg 17 10319 Berlin - Friedrichsf	-	ewirtschaftet. Für eine Umset	izung wäre der Verein zustän	dig.
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht d	ler Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	-	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					·
Umsetzungs- bericht					

Nr.	2013-1-369
Vorschlag	Tierpark Berlin - eine gesellschaftliche Aufgabe (Ideen) Der Tierpark Berlin ist seit einigen Jahrzehnten eine weltweit bekannte öffentliche Institution, die den Besuchern aus nah und fern eine naturnahe Vielfalt an tierischen, pflanzlichen aber auch an kulturellen und historischen Aspekten bietet. Nebenbei gilt er als größter Landschaftstiergarten Europas (ca.160 ha) und als ein Ort der Erholung/ Rückzug für stressgeplagte Menschen und für tierische Stadtbewohner. Um die immer wieder unnötigen Meinungenbekundungen zur Schließung dieser Einrichtung zu beenden (wie es erst kürzlich wieder in der Presse zu vernehmen ist), sollte der Tierpark mit Hilfe des Bürgerhaushaltes Berlin sowie in Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen (Schulen, Universitäten, Institute) und mit Tourismusverbänden sowie den berliner (brandenburger) Verkehrsbetrieben ein Programm entwickeln, welches auch in der Zukunft tragfähig ist. Zum einen sollten durch Initiativen wie regelmäßige tier- und pflanzenkundliche Führungen für Kinder, Jugendliche, Berufsschüler (auf institutioneller Vertragsebene, Gelder hierfür aus öffentlichen Haushalten) sowie Natur-Tourismus- Exkursionen mit anteiliger Gebühr angeboten werden, zum anderen sollten auch die angestellten Fachkräfte vor Ort über die Artenschutzkonzepte und die Erfahrungen im Umgang mit Zootieren dieser Einrichtung während regelmäßiger (z. wöchentlichen) Führungen Fakten darstellen. Über den Tierschutz sollte in allen Fragen in Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen sow betreuenden Gesundheits- oder Veterinärämtern beraten werden, um das Schwarz-weiß-denken zu unterbinden und gemeinsam Lösungen zu finden, denn alles, was als Meinung kundgetan wird, sollte auch entsprechend bezogen auf tatsächliche Situation belegt werden können (Forschungsprogramm zur tier- und artgerechten Haltung von Zootieren in menschlicher Obhut). Hier wären Finanzierungen durch Forschungsgelder möglich. Tierschutz und Arten- (sowie) Naturschutz sind gesamtgesellschaftliche Aufgaben, denen wir uns zu stellen habe
	Antwort: Indem wir ihm eine öffentliche Aufgabe zuerkennen, die ein Landschaftpark in dieser Größenordnung und mit dieser internationalen Bedeutung verdient hat. Eine große Chance bietet hier die Vernetzung mit den Bildungseinrichtungen (auch auf internationaler Ebene) und de (Natur)Tourismus. Es ist eine gesellschaftliche Aufgabe den Tierpark als Ganzes zu erhalten auch vor dem Hintergrund der Leistung, die die Bürger der Stadt für den Aufbau und den Fortbestand dieser Einrichtung aufbrachten. Der Tierpark Berlin ist eine Bildungseinrichtung und ein Ort der Erholung. Wie wäre es, wenn mit jedem Ticket für die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel ein Euro an die Förderung des Naturbewußtseins in der Stadt abgegeben wird - die Einnahmen flößen dann direkt in moderne tiergärtnerische Konzepte. Auch könnten die Hotelketten eine Natur- und Artenschutzpauschale in ihren Übernachtungskosten integrieren, womit sie gleichzeitig auch Werbung für den Tierpark machten. Die Tierhäuser und Tiergehege könnten sowohl im Zoo als auch im Tierpark außerdem umweltgerecht saniert werden, ökostrombetrieben werden, was ist mit dem Mist der von den Tieren anfällt, könnte dieser nicht auch genutzt werden als Energiequelle? Förderung durch Umweltstiftungen für derartige Projekte wären machbar, elektrisch betriebene Automobile (Sponsoring durch Automobilkonzerne) könnten wie ein Taxi von Station zu Station fahren quasi als Ergänzung zur saisonalen "Bimmelbahn"Ideen gibt es viel packen wir es gemeinsam an!
Stadtteil	Lichtenberg (gesamt)

Lebenslauf	03.08.2013 - Vorschlag eingereicht 13.02.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV

Prüfvermerk	
Zuständigkeit	Tierpark GmbH, Gemeinschaft der Förderer Tierpark und Zoo Berlin e.V.
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung
Information des Fachamts	Tierpark und Zoo sind in einer eigenverantwortlich tätigen GmbH zusammengefasst. Finanzielle Unterstützung erhält die GmbH insbesondere für den Betrieb des Tierparks. Für dessen Weiterentwicklung sollen zusätzliche finanzielle Mittel bereitgestellt werden. Grundlage dafür ist die Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes. Dieses soll unter Federführung des neuen Direktors, Herrn Knieriem, erarbeitet werden. Im Rahmer der Erarbeitung des Konzeptes wird eine breite öffentliche Diskussion angestrebt, in die sich die Bürgerinnen und Bürger des Bezirkes Lichtenberg einbringen können. Anregungen aus diesem Vorschlag werden durch das Bezirksamt in diese Debatte eingebracht, wobei es dem Ideengeber vorbehalten bleibt, seine Anregungen darüber hinaus auch selbst zu vertreten. Inwieweit der Bezirk selbst als Organisator von Veranstaltungen in dieser Sache auftritt, ist noch zu klären. Anzumerken ist, dass einige der vorgeschlagenen Sachverhalte/Aktivitäten bereits unter Federführung der Födergemeinschaft von Tierpark und Zoo realisiert sind bzw. so stattfinden.

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung					•
Beschluss der BVV					<u> </u>

Umsetzung / Bericht der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	13.02.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					

Umanterman	
Umsetzungs-	
bericht	
Delicit	

Nr.					2013-1-408	
Vorschlag	Parkhaus für das OZK Der Parkplatzsuchverkehr hat im Umkreis des Sana-Klinikums Oskar-Ziethen (OZK) in den letzten Jahren stark zugenommen. Um die Anwohner zu entlasten und den Besuchern des Krankenhauses ohne viel Suchen einen Parkplatz zu gewähren, wäre es sinnvoll entweder auf dem Gelände des Klinikums oder in unmittelbarer Nachbarschaft (Fanningerstrasse, Siegfriedstrasse oder Frankfurter Allee Nord) ein Parkhaus zu errichten.					
Stadtteil	Alt-Lichtenberg	Alt-Lichtenberg				
Lebenslauf		09.12.2013 - Vorschlag eingereicht 13.02.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Private					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Im Juli 2013 erhielt das Straßen- und Grünflächenamt eine Information, dass das SANA Klinikum das Grundstück Fanningerstraße 41/43 zwecks Bau eines Parkplatzes erwerben will. Weitere Informationen liegen nicht vor und müssten bei der Bau- und Wohnungsaufsicht abgefrag werden. Parkhäuser werden auf öffentlichem Straßenland nicht gebaut.					
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium		X				
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	13.02	2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.					2013-3-20	
Vorschlag	Beseitigung von Ruinen/ Altlasten (Globus Baumarkt) Abriss der Betonsäulen neben dem Globus Baumarkt. Das Einfachste wäre: Genehmigung des SB-Supermarktes von Globus.					
Stadtteil	Alt-Lichtenberg					
Lebenslauf	03.04.2013 - Vorschlag eingereicht 13.02.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Private					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Die in Rede stehenden Säulen/Ruine befindet sich in Privatbesitz. Damit liegt die Verantwortung für den Umgang mit diesem Objekt beim Eigentümer. Eine rechtliche Möglichkeit der öffentlichen Hand, die Beseitigung der Ruine zu erzwingen, besteht nicht. Der Vorschlag, ein Globus-SB-Warenhaus zu genehmigen, setzt voraus, dass der Eigentümer bzw. Vorhabenträger ein entsprechendes Planverfahren beantragt, um das dafür erforderliche Baurecht zu schaffen. Streitbefangene Sachverhalte zu diesem Vorhaben sind vom Landesverwaltungsgericht abschlägig hinsichtlich des Interesses des Vorhabenträgers entschieden worden.					
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium		X				
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	13.02	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.					2013-3-39
Vorschlag	Laden des täglichen Bedarfs (Coppistraße 5) In diesem Objekt befindet sich momentan "ALDI", welcher zum Jahresende dort leider ausziehen wird. Was wird dann aus diesem Objekt? Wir würden es sehr begrüßen, wenn dort ein "Laden des täglichen Bedarfs" eingerichtet werden könnte. Hier wohnt es sich angenehm, gepflegt und ruhig. Doch die Einkaufsmöglichkeiten (Entfernungen) sind sehr beschränkt und für ältere Personen leider beschwerlich zu erreichen.				
Stadtteil	Frankfurter Allee Süd				
Lebenslauf	10.07.2013 - Vorschlag eingereicht 13.02.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Private				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Es sind bisher keine Planungen dazu bekannt. Das Grundstück gehört einem privaten Eigentümer. Der Bezirk kann die Ansiedlung von Einzelhandel nicht steuern. Man kann nur auf den Lidl in der Buchberger Straße und den CAP-Markt auf der anderen Seite der Frankfurter Allee/Ecke Bürgerheimstraße verweisen.				
Deschlyseless					
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umcotzung / Borisht	dor Vonyaltung				
Umsetzung / Bericht of Bearbeitungs-	der verwaltung			umgesetzt/	abgelehnt/
stand	13.02	.2014	in Bearbeitung	inhaltlich erledigt	nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg von Berlin Vorsteher Herrn Bosse

Betreff: DS/1161/VII Vorschläge zum Bürgerhaushalt aus den Sitzungen des Begleitgremiums im IV. Quartal 2013 / I. Quartal 2014

Sehr geehrter Herr Bosse,

das Bezirksamt wird hinsichtlich der Beschlusslage zur DS/1161/VII die in der Anlage 1 zur Umsetzung vorgesehenen Vorschläge an die entsprechenden Fachämter weiterleiten und zu gegebener Zeit über den Umsetzungstand einen Bericht abgeben.

Auch werden die Vorschläge aus der Anlage 4, denen keine Fachzuständigkeit des Bezirksamts zuzuordnen war, an die entsprechenden Ansprechpartner/innen in anderen Behörden/Organisationen versendet und um Stellungnahme hinsichtlich einer möglichen Umsetzung gebeten. Über die Ergebnisse der Abfragen wird dann ebenfalls zeitnah berichtet.

Die inhaltlichen (Zwischen)Stände werden den Detailansichten zum jeweiligen Vorschlag auf der Internetseite zum Bürgerhaushalt zu entnehmen sein.

Ich bitte Sie, diese Information als Zwischenbericht zur DS/1161/VII zu betrachten und sie den Bezirksverordneten in geeigneter Weise zur Kenntnis zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

Geisel

Nr.					2013-1-107
Vorschlag	Radfahren in der Marie-Curie-Allee In der Marie-Curie-Allee parken Autos an der Seite wo Parkverbot ist. Als Radfahrer hat man keine Chance auf der Strasse zu fahren, einen Radweg gibt es nicht. Es wäre schön wenn das Ordnungsamt hier mal öfters kontrolliert.				
Stadtteil	Neu-Lichtenberg				
Lebenslauf	27.02.2013 - Vorschlag ei 02.05./17.10.2013 - Begle 20.03.2014 - BVV	O .			
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Ordnungsamt				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Das Ordnungamt kontrolliert hier schon täglich und das Parken ist in der Marie-Curie-Allee nicht verboten. Klärung nach Vertagung des Vorschlages: Entsprechend den Regelungen der StVO zu Zeichen 240 (Gemeinsamer Geh- und Radweg) kommen gemeinsame Geh- und Radwege innerorts nur bei schwachen Rad- und Fußgängerbelastungen in Frage. Des Weiteren sind sie nur dann in Betracht zu ziehen, wenn der Radverkehr aus Sicherheitsgründen nicht auf der Fahrbahn geführt werden kann und es im Hinblick auf die Verkehrssicherheit der Fußgänger vertretbar erscheint. Außerdem sind Belange der Anwohner im Bereich der Hauseingänge, der Blinden und Sehbehinderten als auch der Rollstuhlbenutzer zu beachten. Die Anordnung von Zeichen 240 zieht darüber hinaus eine Benutzungspflicht des Gehweges für die Radfahrer nach sich. Eine derartige Verpflichtung ist nach § 45 Abs. 9 StVO nur bei Vorhandensein einer besonderen Gefahrenlage für die Radfahrer bei Fahrbahnbenutzung gerechtfertigt, was in der Marie-Curie-Allee nicht gegeben ist. Unter Berücksichtigung der Unfallstatistik der Berliner Polizei für die Jahre 2009-2011 ist die gesamte Marie-Curie-Allee mit einem Unfall im Bereich des Radverkehrs als unauffällig und nicht als Gefahrenschwerpunkt einzustufen.				
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV			1	1	I
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung				
Bearbeitungs-	17.10	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/	abgelehnt/

Planungen zum Haushalt / Umsetzung

Umsetzungsbericht

"Poller" auf der Stolzenfelsstraße	
Das Verkehrsaufkommen entlang der Stolzenfelsstraße ist besonders früh und nachmittags sehr stark. Nicht nur das schweren LKWs diese Straße (besonders schade ist es um den neuen schönen Straßenbereich zwischen S-Bahn ur stark frequentieren, sondern auch die PKWs fahren oft zu schnell. Durch das Installieren von Schwellen, besonders Haus vor der Waldowallee gäbe es eine massive Verkehrsberuhigung entlang dieser Straße.	d Theater)
Stadtteil Karlshorst	
Lebenslauf 07.03.2013 - Vorschlag eingereicht 17.10.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV	

Prüfvermerk	
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt/ Ordnungsamt
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung
Information des Fachamts	Der Einbau von Schwellen wird vom Fachamt sowie Begleitgremium kritisch gesehen, da diese bspw. für die Rettungsfahrzeuge ein Problem darstellen würden. Außerdem kann die Einschätzung der Situation von der Vorschlagseinreicherin als Anwohnerin subjektiv sein, deshalb soll das Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt die Aufstellung eines Dialogdisplays prüfen und die Polizei eine Stellungnahme abgeben. Stellungnahme der Polizei zu "Blitzern" / zu hohe Geschwindigkeit in der Stolzenfelsstraße (Stand 07.11.13): " in diesem Jahr (wurden) 2 Geschwindigkeitskontrollen mit Lasermessgerät durchgeführt, einmal von 08:30-09:40 mit 6 Überschreitungen und einmal von 17:00-18:30 mit 5 Überschreitungen. Diese Ergebnisse liegen weit unter dem stadtweiten Durchschnitt und rechtfertigen keine einzuleitenden Verkehrsmaßnahmen. Auch das Unfallgeschehen ist unauffällig. Von den 8 von Januar bis August 2013 registrierten Verkehrsunfällen stand keiner im Zusammenhang mit unangemessener oder überhöhter Geschwindigkeit. Auch hier lässt sich die Notwendigkeit für Verkehrsmaßnahmen nicht ableiten. "

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					

Umsetzung / Bericht der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	17.10.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

	<u> </u>				2042 4 404
Nr. Vorschlag	Bereitstellung von neue 22.540 Einwohnern, übe vom Amt für Statistik Be Quote pro 1000 Einwoh Kindertagesstätten eröf	Kinderzuwachs in unserem n Grundschulen nachzuder erwiegend Familien, insges erlin-Brandenburg veröffent ner von 8,8 im Jahr 2008 a fnet, aber muss man nicht a	Bezirk in den letzten Jahre nken bzw. in Angriff zu nehr amt 2 öffentliche Grundsch licht wurden sprechen für si uf 9,8 ein Jahr später. Zwal auch weiter denken? Diese en! Warum nutzt man nicht	nen. Es kann nicht sein, da ulen vorhanden sind. Die Z ch. In Berlin Lichtenberg (g wurden in den letzten 2 J Kinder müssen auch in ab	aß in einem Bezirk mit ca. Zahlen, die im Jahr 2010 gesamt) stieg die Baby- ahren mehrere sehbarer Zeit eingeschult
Stadtteil	Karlshorst				
Lebenslauf	07.03.2013 - Vorschlag eir 17.10.2013 - Begleitgremit 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Schul- und Sportamt				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Selbstverständlich bestehen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung Überlegungen, das Defizit an Schulplätzen in Lichtenberg Süd (bis 2018/19 ca. 6 Züge) aufzulösen. Für die Schulentwicklungsplanung im Süden des Bezirkes ist von entscheidender Bedeutung, ob das Abgeordnetenhaus (AGH) im Doppelhaushalt 2014/15 den Titel Mobile Unterrichtsräume mit 25 Mio. € beschließen wird. Deshalb können erst nach Beschluss des AGH zum Doppelhaushaltes 2014/15 verbindliche Aussagen zur Schulentwicklungsplanung getroffen werden. Geplante Lösungen: - ein Mobiler Bau (MB) am Standort Richard-Wagner-Schule (1,5 Züge) - zwei MB am Standort Karlshorster Schule (3 Züge) - Ergänzungsbau Standort Lew-Tolstoi-Schule (1,5 Züge)				
Beschlusslage					
-	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					

Umsetzung / Bericht	der Verwaltung			
Bearbeitungs- stand	17.10.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungs- bericht				

Beschluss der BVV

Nr.					2013-1-202
Vorschlag	Bitte gefällte Bäume auf Freiflächen und an Straßenrändern wieder ersetzen - die Lücken durch Baumfällungen sind so häßlich Es gibt in nahezu jeder Haupt- und Nebenstraße, die mir bekannt ist, Stellen, an welchen Bäume, zum Teil auch schon vor Jahren, gefällt wurden. Und dann? Die Lücken, welche durch die gefällten Bäume gerissen wurden sind häßlich. Die meisten Leute, die ich kenne, leiden unter dem zunehmenden Grünverlust - gerade durch schöne alte Bäume, in der Stadt. Selbst meine Kinder stellen immer häufiger mit Entsetzen fest, dass irgendwo schon wieder ein Baum fehlt. Bitte lassen Sie diese Bäume ersetzen - immerhin dauert es Jahrzehnte, bis ein Baum wieder stattlich geworden ist, wenn man ihm überhaupt die Zeit dafür läßt.				
Stadtteil	Lichtenberg (gesamt)				
Lebenslauf	08.03.2013 - Vorschlag ei 17.10.2013 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Truiveillierk					
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaft	tsplanungsamt			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Diese leeren Stellen sind in einem Baumkataster erfaßt. Im Rahmen der finanziellen Mittel werden Ifd. Nachpflanzungen vorgenommen. Auch im Rahmen der Stadtbaumoffensive (Landesprogramm "Stadtbaume für Berlin") werden 220 neue Bäume bis Ende 2013 in Lichtenberg gepflanzt. Haushaltsjahr 2013 - für die Pflege und Unterhaltung der Straßen- und Anlagenbäume stehen 170.000 Euro zur Verfügung, davon 20.000 Euro für Neupflanzungen (43 Bäume) Haushaltsjahr 2014 - ist vom gleichen Ansatz auzugehen				
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					l
Horacka (7)	1V				
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung				1
Bearbeitungs- stand	17.10).2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

					0040 4 000	
Nr. Vorschlag	Die Ausschilderung der	mals vorkam, dass sogar L	aße ahnstrassenende Ecke Ehre KW's verkehrtherum in die			
Stadtteil	Karlshorst					
Lebenslauf		09.03.2013 - Vorschlag eingereicht 17.10.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Ordnungsamt					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Die Aufstellung eines weit	eren Einbahnstraßenschildes	(Zeichen 267) auf der linken S	eite der Verkehrsinsel wird an	igeordnet.	
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium			X			
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand		.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr. Vorschlag	Rheinsteinpark Im Rheinsteinpark fehlen noch ein paar Bänke und Bepflanzung. Er läd so schon gar nicht zum Verweilen ein, der kleine abgeteilte Bereich vom Hauptweg ab könnte mit Bänken und Blumen/Kleingehölzen in dem vorhandenen Bepflanzungsareal richtig nett werden.						
Stadtteil	Karlshorst						
Lebenslauf		09.03.2013 - Vorschlag eingereicht 17.10.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk							
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaf	tsplanungsamt					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung				
Information des Fachamts	einer Investitionsplanung Aufstellung von Bänken p	Der Fachbereich Grünflächenunterhaltung prüft, ob noch Bänke aufgestellt werden können. Eine Neu- bzw. Umgestaltung ist nur im Rahmen einer Investitionsplanung möglich. Aufstellung von Bänken parallell zur Hauptachse ist für 2014 vorgesehen; Schmuckpflanzungen (Wechselbepflanzung) sind nicht geplant - im Frühjahr 2014 könnte das Rundbeet (ehemaliger Brunnen) Rheinstein- / Königswinterstr. ergänzt werden.					
Beschlusslage							
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen		
Beschluss Begleitgremium			Х				
Beschluss- festlegung							
Beschluss der BVV							
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung						
Bearbeitungs- stand).2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
				•	•		

Planungen zum Haushalt / Umsetzung

Umsetzungs-bericht

Nr.	2013-1-212
Vorschlag	Grundschule und Weiterführende Schule Ich möchte mich dem Vorgänger anschliessen, der eine weitere Grundschule für Karlshorst fordert (Vorschlag 2013-1-194). Das Gleiche gilt für eine Sekundarschule. Es werden immer neue Bauvorhaben für Wohnungen genehmigt (Carlgarten, Zwieseler Straße, ehemaliges Militärgelande Biesenhorst, Bauvorhaben Trautenauer Straße/Ehrlichstraße), aber keine neue Schule oder Einkaufsmöglichkeit.
Stadtteil	Karlshorst
Lebenslauf	09.03.2013 - Vorschlag eingereicht 17.10.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Schul- und Sportamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts	Selbstverständlich bestehen im Rahmen der Schulentwic 2018/19 ca. 6 Züge) aufzulösen. Für die Schulentwicklung Abgeordnetenhaus (AGH) im Doppelhaushalt 2014/15 de nach Beschluss des AGH zum Doppelhaushaltes 2014/15 Geplante Lösungen: - ein Mobiler Bau (MB) am Standort Richard-Wagner-Sch zwei MB am Standort Karlshorster Schule (3 Züge) - Ergänzungsbau Standort Lew-Tolstoi-Schule (1,5 Züge)	gsplanung im Süden des Bez in Titel Mobile Unterrichtsräu 5 verbindliche Aussagen zur ule (1,5 Züge)	irkes ist von entscheidender Bedeutung, ob das ne mit 25 Mio. € beschließen wird. Deshalb können erst

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			Х		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					

Umsetzung / Bericht der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	17.10.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

					2042 4 246
Nr. Vorschlag	Poller auf Gehweg Siegfriedstrasse (südlich Rüdigerstrasse) insbesondere zwischen Rüdiger- und Fannigerstrasse auf dem Gehweg westlicher Seite parken PKWs und Kleintransporter gerne auch längere Zeit. Dies mag zum Teil daran liegen, dass die Zulieferparkzone oft von PKWs zugestellt wird. Dennoch stehen auf dem Gehweg längere Zeit Fahrzeuge, die ein Durchkommen kaum möglich machen. Durch Aufstellen von Pollern auf Höhe der Einfahrten wäre das Problem sofort gelöst.				
Stadtteil	Alt-Lichtenberg				
Lebenslauf	10.03.2013 - Vorschlag ei 17.10.2013 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaft	splanungsamt			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	zu überwachen.	ch bemühen, im Rahmen der l iefbau- und Landschaftsplanu	Personal- und Einsatzlage durd	ch verstärkte operative Kontro	ollen diesen Bereich temporär
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehner
Beschluss Begleitgremium			Х		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand		.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.	2013-1-234
Vorschlag	Kita-Plätze auf dem ehemaligen Stasigelände Leider mangelt es noch immer an ausreichend Kita-Plätzen, insbesondere für Kinder, die nicht pünktlich zum Schuljahresbeginn geboren werden! Als berufstätige Eltern fühlt man sich nicht gut aufgehoben. Der Vorschlag ist, auf dem ehemaligen Gelände der Stasi in der Ruschestraße/Normannenstraße ein Gebäude (z.B. Haus 22) zu einer Kita umzubauen. In jedem Fall aber sollte das Angebot an Plätzen grundsätzlich erweitert werden.
Stadtteil	Alt-Lichtenberg
Lebenslauf	11.03.2013 - Vorschlag eingereicht 17.10.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV

Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Jugendamt				
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Lt. BA Vorlage 168/2013 liegt ein Rahmenplan für den westlichen Sanierungsbereich im Sanierungs- und Stadtumbaugebiet Frankfurter Allee Nord und auch für das Haus 22 vor. Dort heißt es: Erhalt, Modernisierung, energetische Sanierung und Umnutzung zum "Informationshaus" des BStU mit wissenschaftlicher Bibliothek, Multifunktionssaal und Café, Neuordnung der Grundstücksgrenzen (Grundstückserweiterung) mit dem Ziel eine den abstandflächenrechtlichen Bestimmungen der BauO Berlin entsprechenden Grundstückgröße herzustellen, die unter Ensembleschutzstellung für Haus 22 zusammen mit Haus 1 und Haus 7 wird gegenwärtig durch das Landesdenkmalamt (LDA) geprüft. Es besteht somit kein Handlungspielraum für eine Kita. Der Vorschlag bezieht sich insgesamt auf den Prognoseraum 21 des Bezirkes. Projekte, die sich in der Umsetzung befinden: In der Gotlindestr. 44 wird vorraussichtlich 2014 eine neue Kita mit 150 Plätzen eröffnet. Ebenfalls 2014 ist in der Gotlindestr. 36 ein Erweiterungsbau für U3 in der bestehenden Kita "Singemäuse" geplant (75 Plätze). Durch den LiFo werden zwei Grundstücke noch in diesem Jahr vermarktet: Paul-Zobel-Straße und Rathausstraße (ehemalige Polizei) -> Verfahren laufen Bereits eröffnete Plätze im Jahr 2013: Möllendorffstraße - 30 Plätze - neu Schottstraße - 20 Plätze - neu Schottstraße - 20 Plätze - Erweiterung Außerdem gibt es auf dem Gelände des alten Krankenhauses Lindenhof die Absicht, eine Kita zu integrieren. Nach Umsetzung der Maßnahmen kann weitestgehend der JETZT bestehende Bedarf gedeckt werden. Sollten sich die Bevölkerungszahlen weiterhin steigend entwickeln, ist die Notwendigkeit von weiteren Kindertageseinrichtungen nicht auszuschließen. Eine Neubewertung der Situation wird erst im nächsten Jahr mit Fertigstellung/ Umsetzung der Maßnahmen möglich sein.				

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
			T		T 1
Beschluss der BVV					
Beschluss der BVV					

Umsetzung / Bericht der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	17.10.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2012 1 245
Vorschlag	Ampelübergang Frankfurter Allee/ Atzpodienstraße rollstuhlgerecht umbauen Der Ampelübergang Frankfurter Allee an der Atzpodienstraße ist für mich als Rollstuhlfahrer unüberwindlich! Die Bürgersteige auf beiden Seiten, zusätzlich die Mittelinsel, sind mit sehr hohen Bürgersteigen ausgestattet. Zusätzlich möchte ich anregen, an den Haltestellen ebenfalls die Bürgersteige abzusenken. Es ist vorgekommen, dass die Tram 18, (die es damals noch gab), weitergefahren ist, weil der Fahrer dachte, ich wolle nicht mitfahren. Dabei mußte ich erst zur abgesenkten Stelle gelangen, um auf die Straße zu kommen. Auch wünsche ich mir wieder eine Tram, die mich mitnimmt!				
Stadtteil	Frankfurter Allee Süd				
Lebenslauf	14.03.2013 - Vorschlag eingereicht 17.10.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaft	splanungsamt			
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Die Bordabsenkungen für diesen Bereich wurde bereits in die Liste für Bordsteinabenkungen aufgenommen. Mit dem Umbau der Kreuzung ist die Realisierung für 2014 vorgesehen.				
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			Х		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
	ler Verwaltung				
Beschluss der BVV Umsetzung / Bericht of Bearbeitungs-stand		.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Umsetzung / Bericht o		.2013	in Bearbeitung		
Umsetzung / Bericht c Bearbeitungs- stand Planungen zum Haushalt /		.2013	in Bearbeitung		

Nr.					2013-1-272
Vorschlag	Seniorenbetreuungsstätten in kommunaler Hand Die Seniorenbegegnungsstätten sollen aus Spargründen vom kommunalen Haushalt in private Trägerschaft vergeben werden.Ich finde das dies nicht so einfach zu machen ist. Hier sollte man entsprechende Gelder zur Verfügung stellen, um diese Anlaufstelle für ältere Bürger zu einem Treffpunkt weiter bestehen bleiben zu lassen um der sozialen Problematik in Lichtenberg zu begegnen. Altersarmut und soziale Kontakte sind für jeden wichtig, besonders für Menschen die nicht mehr so im Mittelpunkt stehen. Hilfe und Unterstützung gerade der älteren Generation finde ich als besonders wichtig und für eine soziale Gesellschaft unabdingbar!				
Stadtteil	Lichtenberg (gesamt)				
Lebenslauf	29.03.2013 - Vorschlag eingereicht 17.10.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Amt für Soziales				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Aufgrund der Vorgaben zum Personalabbau im Land Berlin ist hier eine Übertragung von Personal angedacht. Diese vertraulichen Personaleinzelangelegenheiten können nicht im Rahmen des Bürgerhaushalts diskutiert werden. Ziel ist es, die Seniorenbegegnungsstätten mit ihren bisherigen Angeboten aufrechtzuerhalten. Die Koordinierung der Seniorenbegegnungsstätten soll weiterhin über das Amt für Soziales erfolgen. Die Übertragung ist zum 01.01.2015 vorgesehen. Im Haushaltsplan 2014/2015 snd im Kapitel 3930 sämtliche Ausgaben für die Einrichtungen (Seniorenbegegnungsstätten) und Angebote für Seniorinnen und Senioren nachgewiesen (auch für das Jahr 2013). Diese beinhalten sowohl die Personal- als auch die Sachausgaben. Für das Jahr 2015 wurden die bisherigen Personalkosten der Seniorenbegegnungsstätten (320.000 €) in gleicher Höhe als Sachkosten veranschlagt.				
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand		.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-275
Vorschlag	Die Grünflächen am Bo gärtnerischen Aufarbeit Bepflanzung bei Frost (inzwischen freien Fläch Vorschlag: Gründliche l	illeufer (zwischen Zugänge rung. Ursachen: unzureiche 04/11), danach unsachgen en als Hundespielplatz und Bodenverbesserung und N	O- Geländes "Rummelsbu n Emma-Ihrer-Straße und C ende Bodenqualität (ehemals näße Pflege der Sträucher (d Liegewiese. achpflanzen anspruchsloser es Leinenzwangs für Hunde,	lara-Grunwald-Straße) be s unzureichender Austaus Arbeiten mit Spaten statt H Sträucher, Anbringen vor	ch des Bauschutts), Hacke), Benutzung der n Verbotsschildern "Keine
Stadtteil	Rummelsburger Buch	ıt			
Lebenslauf	30.03.2013 - Vorschlag ei 17.10.2013 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Fruiveillierk					
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaf	tsplanungsamt			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts			4 Nachpflanzungen vorgesehe bisher nicht den gewünschten		er Verbotsschilder nimmt das
Beschlusslage					
Docomacolago			_	,	
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			Х		
Beschluss- festlegung					
					<u> </u>
Beschluss der BVV					
Uma atmun a / Danisht	dan Vanualtur -				
Umsetzung / Bericht of Bearbeitungs-).2013	in Bearbeitung	umgesetzt/	abgelehnt/
stand				inhaltlich erledigt	nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.	2013-1-224		
Vorschlag	Spielplatz Berlin Campus vorhandene Spielplätze sind ausgestattet eher für Kinder im Kleinkindalter und ziemlich klein. Es gibt keinen großen Spielplatz mit Rutsche, Klettergerüst und Schaukeln, für Kinder ab 4 bis 10 Jahre. Die Sport- und Aufenthaltsfläche an der Georg-Löwenstein- Straße bietet noch viel Platz ergänzend zu den vorhandenen Fußball- und Basketball-Sportflächen.		
Stadtteil	Rummelsburger Bucht		
Lebenslauf	10.03.2013 - Vorschlag eingereicht 07.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV		
Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaftsplaungsamt/ Schul- und Sportamt/ Umwelt- und Naturschutzamt		
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung		
	Schul- und Sportamt: Die angesprochene Fläche ist dem Fachvermögen des Schul- und Sportamtes zugeordnet. Dieses unterhält jedoch keine Spielplätze. Es stellt		

Information des
Fachamts

In sportliche Infrastruktur (wettkampfgerechte Flächen) bereit. Wenn dort Spielplatzgeräte aufgestellt werden sollen, müsste diese Fläche in das Fachvermögen des Tiefbau- und Landschaftsplanungsamts übertragen werden.

Umwelt- und Naturschutzamt:
Im Wohngebiet Rummelsburger Bucht sind ausreichend öffentliche Spielflächen vorhanden. 2016 soll der Spielplatz "Welle" Emma-Ihrer-Straße/
Zillepromenade mit investiven Mitteln (bis 250.000 €) saniert und erweitert werden. Dafür sind 2015 eine Kinder- und Jugendbeteiligung sowie eine Bürgerbeteiligung geplant, wo diese Wünsche einfließen können und eine Realisierung geprüft wird.

Beschlusslage

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					

Umsetzung / Bericht der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	07.11.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.	2013-1-229
Vorschlag	Bei Ersatz oder Neupflanzung von Bäumen auch an heimische Nadelbäume denken. z.B. Waldkiefer - Angenehmes Grün im Winter! Vorallem Pappeln könnte man durch z.B. Waldkiefer ersetzen, ein trockenresistenter Baum, der den Bezirk im Winter etwas grüner (freundlicher) erscheinen lassen würde. Auch Obstbäume wären denkbar. Wenn sie nicht an Straßen stehen müssen, sind sie eine angenehme Erfrischung mit dem Obst für jeden Bürger, oder auch für die Vögel der Stadt bei entsprechender Auswahl.
Stadtteil	Lichtenberg (gesamt)
Lebenslauf	11.03.2013 - Vorschlag eingereicht 07.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV

Prüfvermerk	Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt/ Umwelt- und Naturschutzamt						
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung						
Information des Fachamts	Bei Ersatzpflanzungen kommen nur einheimische Kiefern (Waldkiefer / Pinus sylvestris) in Frage. Alle anderen Nadelgehölze kommen im Berliner Raum nicht vor und wurden daher 2004 aus der Berliner Baumschutzverordnung gestrichen. Eine Realisierung bei Ersatzpflanzungen ist vorstellbar. Eine standortgerechte Pflanzung von Kiefern in öffentlichen Grünanlagen kann im Urstomtal des Bezirks Lichtenberg erfolgen. Bei der Neuplanung soll der Vorschlag berücksichtigt werden. In Abhängigkeit von der Örtlichkeit sind es Einzelfallentscheidungen, denn es muss in die Gesamtgestaltung der jeweiligen Grünanlage passen und kann demzufolge nicht überall umgesetzt werden. Auf Grund der negativen Ökobilanz, wäre es nicht zu vertreten, gesunde und vitale Bäume – hier Pappel allgemein – zu fällen und durch einheimische Nadelgehölze (Pinus sylvestris / Waldkiefer) zu ersetzen. Dies trifft auch für den Ersatz durch Obstbäume zu. Vorrangig sollten Obstbäume nur auf betreuten Flächen z.B. Jugendfreizeiteinrichtungen, Kita's u.s.w. gepflanzt werden. Bei Ersatzpflanzungen privater Flächeneigentümer besteht die Wahlmöglichkeit, heimische Kiefern werden hier zwar auch nachgepflanzt, aber nicht vorrangig.						

Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium			X			
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						

Umsetzung / Bericht	Umsetzung / Bericht der Verwaltung						
Bearbeitungs- stand	07.11.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt			
Planungen zum Haushalt / Umsetzung							
Umsetzungs- bericht							

Nr.					2013-1-309		
Vorschlag	speziellen und wertvolle Spazierweg und als Hu in Richtung der Straße Zusätzlich und vor aller zumindest optisch den	en Pflanzen wird durch den ndeklo. Die Stadt hat reagi am Carlsgarten. Ich schlag n, sollte der Holzzaun um d	t! Die mittlerweile in Berlin so erheblichen Zuzug in den C ert und Schilder mit dem Hir e vor, diese Schilder in aller die Binnendüne herum gefüh ass ein Betreten der Binnen- tzen.	Carlsgarten systematisch z nweis "geschützte Grünanl n Richtungen rund um die nrt und damit geschlossen	Geländeerhebung mit ihren erstört. Die Düne dient als lage" aufgestellt. Leider nur Düne aufzustellen. werden. Somit soll		
Stadtteil	Karlshorst						
Lebenslauf	9	19.04.2013 - Vorschlag eingereicht 07.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk							
Zuständigkeit	Umwelt- und Naturschut	zamt					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Der Zustand der Umzäunung ist dem Umwelt- und Naturschutzamt bekannt. Eine Erneuerung soll noch 2013 beauftragt werden. Zum Schutz der Binnendüne wird der Holzzaun durch einen Metallzaun ersetzt. Es gibt Überlegungen eine ausführlichere Informationstafel zu entwerfen und aufzustellen.						
Beschlusslage							
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen		
Beschluss Begleitgremium			Х				
Beschluss- festlegung							
Beschluss der BVV			l		1		
Umsetzung / Bericht d	ler Verwaltung						
Bearbeitungs- stand	07.11	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung							
Umsetzungs- bericht							

Nr.	2013-1-315
Vorschlag	Sportplatz Rolandseck/Waldowallee Auf diesem Sportplatz wurde Sand aufgeschüttet. Diese Entscheidung kann ich nicht nachvollziehen, denn nun ist der Platz komplett unbespielbar. Maximal ein Volleyballnetz würde jetzt noch Sinn machen. Viel schöner wäre solch ein Tartanbelag wie auf dem Bolzplatz im Seepark.
Stadtteil	Karlshorst
Lebenslauf	26.04.2013 - Vorschlag eingereicht 07.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV

Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt/ Umwelt- und Naturschutzamt					
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung					
Information des Fachamts	Der Bolzplatz ist Bestandteil eines öffentlichen Spielplatzes, der zur Lärmminderung (Beschwerden/ Klageandrohung) und gegen Staubentwicklung mit Sand abgdeckt wurde. Derzeit erfolgt die Planung für die Umgestaltung des Spielplatzes, der aus Gründen des Lärmschutzes und nach Kinder- und Jugendwünschen einen Streetballplatz vorsieht. Der Spielplatz Rolandseck/Waldowallee ist seit Jahren in der bezirklichen Investivplanung zur Umgestaltung vorgesehen. Nun stehen 150.000 Euro für die Realisierung der Planung im Jahr 2013/14 zur Verfügung. Vor einigen Monaten konnten bereits die Ideen der Kinder und Jugendlichen gesammelt und in die Planung aufgenommen werden. Das Bezirksamt hat in einer Einwohnerversammlung am 16.09.13 die Entwurfsplanung vorgestellt und ihre Ideen und Anregungen zur Ausführungsplanung und baulichen Umsetzung erfragt, um sie in den Planungsprozess einfließen zu lassen. Die bereits befragten Kinder- und Jugendlichen wünschen sich unter anderem eine Kletterwand, Schaukeln, ein Trampolin, eine Röhrenrutsche, eine Seilbahn sowie eine Picknick-Wiese. Ziel des Bezirks ist es, generationsübergreifende Geräte anzubieten und den Spielplatz insgesamt barrierefrei zu gestalten. Außerdem soll nach Möglichkeit der Baumbestand erhalten bleiben. Die Abräumarbeiten sollen noch in 2013 beginnen, welche ebenso wie notwendige Bodenarbeiten durch eine Fachfirma durchgeführt werden. Anschließend wird das Projekt ab Mai 2014 als Lehrlingsbaustelle durchgeführt, bei der im Durchschnitt fünf Auszubildende des Bezirksamtes Lichtenberg aus 3 Lehrjahren praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben und vertiefen können. Sie lemen das Handwerk des Landschaftsbaus von der Pike auf und werden dabei stets von einem Praxisanleiter vor Ort betreut. Neben der Förderung der Lehrlinge spart dieses Vorgehen etwas Geld, das hier direkt in die Ausstattung fließen kann.					

Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium			Х			
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						

Umsetzung / Bericht der Verwaltung						
Bearbeitungs- stand	07.11.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.					2013-3-22	
Vorschlag	Anbringen von Geländer Hinter dem Bürgeramt befindet sich eine kleine Straße mit einem Bürgersteig, der von vielen Menschen – da Abkürzung zu Bahn und Bus – genutzt wird. Zur Falkenberger Chaussee endet dieser mit 2 kleinen Treppen. An beiden war einmal ein Geländer. Jetzt sind beide Treppen "frei schwebend". Da dort weder gefegt, noch gestreut wird, ist das bei Schnee und Eis ein große Gefahrenquelle. Vielleicht könnten hier wieder Geländer angebracht werden?					
Stadtteil	Neu-Hohenschönhaus	sen Nord				
Lebenslauf	05.04.2013 - Vorschlag ei 07.11.2013 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaft	splanungsamt				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts		aße führt werden noch 2013 b en Hinweis. Die Treppe, die zu				
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium			X			
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	07.11	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.					2013-3-24		
Vorschlag	Den Weg von der Siegfriedstraße in Richtung Am Wasserwerk mit Splitt auffüllen Von der Siegfriedstraße führt ein Weg in Richtung Am Wasserwerk, der von vielen Anwohnern zum Einkauf, von Sportlern, welche von der Straßenbahn zum Stadion laufen und vielen anderen Bürgern, benutzt wird. Leider ist im Laufe von vielen Jahren der Weg teilweise recht unfallgefährlich geworden. Mein Vorschlag wäre: diese Teilstücken mit Splitt aufzufüllen, damit keiner zu Schaden kommt. Als Füllmaterial würde schon der zusammengekehrte Splitt vom Winterstreugut reichen.						
Stadtteil	Alt-Lichtenberg						
Lebenslauf		10.04.2013 - Vorschlag eingereicht 07.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk							
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaft	splanungsamt					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Der Weg wird derzeit geba	aut. Die Fertigstellung wird vor	aussichtlich (witterungsabhäng	ging) Ende November 2013 er	folgen.		
Beschlusslage							
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen		
Beschluss Begleitgremium			X				
Beschluss- festlegung							
Beschluss der BVV							
Umsetzung / Bericht d	ler Verwaltung						
Bearbeitungs- stand		.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung							
Umsetzungs- bericht							

Nr.					2013-1-308	
Vorschlag	Nachhilfestunden für Grundschüler wie auch für Sekundarschüler Hallo mein Name ist Nina. Ich bin Schülerin und mache gerade mein Abitur und wohne in Lichtenberg. Mein Vorschlag für meinen Bezirk lautet Nachhilfestunden für Grundschüler und Sekundarschüler. Das Angebot braucht ehrenamtlich arbeitende Schüler der Oberstufe oder auch Studenten. Die Nachhilfestunden müssten kostenlos sein um auch bildungsfernere Familien anzusprechen. Als Ort schlage ich die Kiezspinne in der Schulze-Boysen Straße vor, da dies ein Treffpunkt für viele Familien mit Schulkindern ist. Ich würde mich sehr über diese Möglichkeit für die Familien in meinem Kiez freuen.					
Stadtteil	Frankfurter Allee Süd					
Lebenslauf	19.04.2013 - Vorschlag ei 14.11.2013 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV	•				
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Steuerungsdienst					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Nachhilfeunterricht in russ werden, es müssten in Ve	RANGERIE wurde und wird Nischer und deutscher Spracherbindung mit den Schulen, Stu	lachhilfeunterricht angeboten. e durch Lehrerinnen in der Reg udenten die entsprechenden St lag und bietet im Rahmen ihre	gel 2x pro Woche an. Dieses i trukturen aufgebaut werden. I	Angebot kann erweitert Es stellt sich z.B. die Frage,	
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium			X			
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV			,		'	
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	14.11	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.					2013-1-311		
Vorschlag	Allerdings stelle ich auc kurz oder lang kommt e ein Verfahren geben, di	ass die Anzahl der Fahrrad ch fest, dass zunehmend "F es darüber hinaus auch zu "	bügel insbesondere in Bahr ahrradleichen" dort abgeste Demontagen" von Teilen, b z.B. durch regelmäßige Ke	ellt sind, erkennbar an platt is nur noch ein Rahmen ar	it stetig erhöht wurde. en Reifen oder Rost. Über ngeschlossen ist. Es sollte		
Stadtteil	Lichtenberg (gesamt)						
Lebenslauf	21.04.2013 - Vorschlag eingereicht 14.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV						
Prüfvermerk							
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaft	splanungsamt					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Sofern die Fahrräder tatsächliche Abfalleigenschaft aufweisen oder kein erkennbarer Eigentümer mehr existiert, veranlasst in der Regel der Straßenbaulastträger (Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt) eine Entfernung der Räder und führt sie ggf. einer anderweitigen Verwertung/Verwendung (Vereine) zu.						
Beschlusslage							
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen		
Beschluss Begleitgremium			X				
Beschluss- festlegung							
Beschluss der BVV							
Umsetzung / Bericht d	ler Verwaltung						
Bearbeitungs- stand		.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung							
Umsetzungs- bericht							

					0040 4 004			
Nr. Vorschlag	Fahrradabstellplatz für Eltern und Kinder Die Elternvertreter/Innen schlagen vor, in der Kita "Wirbelwind", Warnemünder Straße 22, 13059 Berlin einen Fahrradabstellplatz zu errichten, damit die Infrastruktur verbessert wird. So ermöglichen wir vielen Eltern den Weg zur Kita mit ihren Kindern zeitlich zu verkürzen und dass sie nach der Abgabe der Kinder mit öffentlichen Verkehrsmitteln schneller zur Arbeit kommen und sich mit ihren Kindern in Bewegung setzen können.							
Stadtteil	Neu-Hohenschönhaus	Neu-Hohenschönhausen Nord						
Lebenslauf	06.05.2013 - Vorschlag eingereicht 14.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV							
Prüfvermerk								
Zuständigkeit	VaV e.V.							
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung					
Information des Fachamts		er Kita ist der Verein für ambul	ante Versorgung e.V., dem da: raumen und dort Lösungsvorso		e Geschäftsführung wird ein			
Beschlusslage								
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen			
Beschluss Begleitgremium			Х					
Beschluss- festlegung								
Beschluss der BVV								
Umsetzung / Bericht d	ler Verwaltung							
Bearbeitungs- stand	14.11	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt			
Planungen zum Haushalt / Umsetzung								
Umsetzungs- bericht								

Nr.	<u> </u>				2013-1-322			
Vorschlag	Erhalt und Förderung des Kieztreffs "Lebensnetz" für generationsübergreifende Arbeit und Förderung des Ehrenamts im Kiez Erhalt und Förderung des Kieztreffs "Lebensnetz" sowie Gewährleistung der Funktionalität durch Sicherung der erforderlichen Personal-und Sachkosten im kommenden Haushalt (2013/14). Es wird vorgeschlagen, durch Konzentration der Mittel aus dem Bürgerhaushalt eine langfristige, nachhaltige Förderung des sozialen, ehrenamtlichen Lebens im Kiez, der sozialen Hilfe für Senioren und für die generationenübergreifende Arbeit sicherzustellen. Das aktive Ehrenamt benötigt auch weiterhin diese Förderung.							
Stadtteil	Alt-Hohenschönhause	Alt-Hohenschönhausen Nord						
Lebenslauf	06.05.2013 - Vorschlag eingereicht 14.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV							
Prüfvermerk								
Zuständigkeit	Steuerungsdienst							
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung							
Information des Fachamts	Mittel zur Förderung des Kieztreffs "Lebensnetz" sind im Rahmen der Stadtteilarbeit eingeplant.							
Beschlusslage								
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen			
Beschluss Begleitgremium			Х					
Beschluss- festlegung								
Deschless des DVV								
Beschluss der BVV								
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung							
Bearbeitungs- stand		.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt			
Planungen zum Haushalt / Umsetzung								
Umsetzungs- bericht								

Nr.					2013-1-34			
Vorschlag	Die Rummelsburger Bu das Wasser für alle erle für ein "Wasserspiel". E	icht lebt von ihrem Wasser. Ebbar machen. Auf der Grü Eine begehbare Fläche mit V nlich wie es auch in der Inn	eg zur Rummelsburger Bu Da die Wasserqualität abe nfläche neben der Kita Hop Wasserfontänen / Wasserla enstadt an anderen Plätzen	r leider das Baden verbiete petosse unmittelbar neben uf etc., auf der im Sommer	et, könnte ein Ort am Ufer dem Uferweg wäre Platz sich Jung und Alt			
Stadtteil	Rummelsburger Bucht							
Lebenslauf	08.07.2013 - Vorschlag ei 14.11.2013 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV							
Prüfvermerk								
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaft	tsplanungsamt/ Umwelt- und	d Naturschutzamt					
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung						
Information des Fachamts			epromenade mit investiven Mit irgerbeteiligung geplant, wo die	,				
Beschlusslage								
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehne			
Beschluss Begleitgremium			X					
Beschluss- festlegung								
Beschluss der BVV								
	ler Verwaltung							
Umsetzung / Bericht d				umgesetzt/	abgelehnt/			
Bearbeitungs-	<u> </u>	.2013	in Bearbeitung	inhaltlich erledigt	nicht umgesetzt			
Umsetzung / Bericht of Bearbeitungs- stand Planungen zum Haushalt / Umsetzung	<u> </u>	.2013	in Bearbeitung	inhaltlich erledigt				

Nr.					2013-3-27			
Vorschlag	"Die Brücke" - Kochkurs Für die Kommunikation zwischen älteren und jungen Bürgern sollte "Die Brücke" weitergeführt werden. Auch für die Integration ausländischer Bürger in die Gemeinschaft ist es sehr vorteilhaft.							
Stadtteil	Friedrichsfelde Nord							
Lebenslauf	15.04.2013 - Vorschlag eingereicht 14.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV							
Prüfvermerk								
Zuständigkeit	Jugendamt							
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung					
Information des Fachamts	Der Kochkurs in der Brücke kann grundsätzlich stattfinden, wenn die Grundfinanzierung zur Aufrechterhaltung der Einrichtung gesichert ist. Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 05.11.2013 beschlossen, dass für die Jahre 2014 und 2015 jeweils 29.000 € zur Verfügung gestellt werden. Der Leistungsvertrag für diesen Zeitraum wird derzeit vorbereitet.							
Beschlusslage								
Descrinassiage		_	_	_				
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen			
Beschluss Begleitgremium			X					
Beschluss- festlegung								
			T					
Beschluss der BVV								
Uma atrum a / David	los Vomueltures							
Umsetzung / Bericht o	der verwaitung				aha III u			
Bearbeitungs- stand	14.11	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt			
Planungen zum Haushalt / Umsetzung								
Umsetzungs- bericht								

Nr.					2013-3-29			
Vorschlag		Weiterfinanzierung des Familienzentrums "Die Brücke" Das Familienzentrum ist ein wichtiger Nachbarschaftstreff für die ganze Familie im Gensinger Kiez und sollte weiter finanziert werden.						
Stadtteil	Friedrichsfelde Nord							
Lebenslauf		22.04.2013 - Vorschlag eingereicht 14.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV						
Prüfvermerk								
Zuständigkeit	Jugendamt							
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung					
Information des Fachamts	Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 05.11.2013 beschlossen, dass für die Jahre 2014 und 2015 jeweils 29.000 € zur Verfügung gestellt werden. Der Leistungsvertrag für diesen Zeitraum wird derzeit vorbereitet.							
Beschlusslage								
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen			
Beschluss Begleitgremium			X					
Beschluss- festlegung								
Beschluss der BVV								
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung							
Bearbeitungs- stand	14.11	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt			
Planungen zum Haushalt / Umsetzung								
Umsetzungs- bericht								

					0040 0 04			
Nr.					2013-3-34			
Vorschlag	Die Grünfläche Landsb gegenüberliegenden Se Hohenschönhausen be beschmierte Mauer des	eite des Tram-Haltepunktes suchen möchten. Besonde s Wasserwerkes und der El Ecke sollte einem ordentlich	Ecke Am Wasserwerk serwerk soll sehenswerter g s Gensler Straße, der Haltes rs hässlich präsentiert sich i ektro-Schaltkasten der eher en Weg weichen, der sowo	stelle für Touristen, die die im Blickfeld der Besucher (maligen Werksbahn des W	Stasi-Gedenkstätte (und nicht nur deren) die 'erkes. Auch der			
Stadtteil	Alt-Lichtenberg							
Lebenslauf	21.05.2013 - Vorschlag eingereicht 14.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV							
Prüfvermerk								
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaft	tsplanungsamt/ Umwelt- und	l Naturschutzamt					
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung							
Information des Fachamts	Trampelpfad nicht ausgeb		e. Finanzielle Mittel für eine pfla veg zur Landsberger Allee vort					
Beschlusslage								
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen			
Beschluss Begleitgremium			X					
Beschluss- festlegung								
Beschluss der BVV					1			
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung							
Bearbeitungs- stand		.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt			
Planungen zum Haushalt / Umsetzung								
Umsetzungs- bericht								

Nr.					2013-3-35			
Vorschlag	Spielplatz Für das Baugebiet Nieb Rüdigerstraße	Für das Baugebiet Niebelungenpark wird ein Spielplatz benötigt - Platz ist vorhanden zwischen Gudrunstraße/ Kriemhildstraße/						
Stadtteil	Alt-Lichtenberg							
Lebenslauf		23.05.2013 - Vorschlag eingereicht 14.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV						
Prüfvermerk								
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaf	tsplanungsamt/ Umwelt- und	d Naturschutzamt					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung					
Information des Fachamts	Freizeitangebote für alle A	Derzeit läuft unter reger Bürger- und Kinderbeteiligung der Planungsprozess für den Wohngebietspark Hagenstraße, der großzügige Spiel- und Freizeitangebote für alle Altersgruppen vorsieht. Die Bauphase ist für 2014/15 geplant. Weiterhin ist für das Bauvorhaben Lindenhof im B-Plan 11-60 ein öffentlicher Spielplatz geplant. Damit wird dann das Wohngebiet ausreichend mit öffentlichen Spielflächen versorgt werden.						
Beschlusslage								
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen			
Beschluss Begleitgremium			X					
Beschluss- festlegung								
Beschluss der BVV								
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung							
Bearbeitungs- stand	14.11	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt			
Planungen zum Haushalt / Umsetzung								
Umsetzungs- bericht								

					0040 0 40
Nr.	Öffentlicher Kindersp	ielplatz			2013-3-48
		es keinerlei Spielmöglichke	eiten für Kinder.		
Vorschlag					
0. 1	Malakana Maratankana	and Fallench and			
Stadtteil	Malchow, Wartenberg	und Falkenberg			
Lebenslauf	23.09.2013 - Vorschlag ei 14.11.2013 - Begleitgremi				
	20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Umwelt- und Naturschut	zamt			
Voraussichtliche			Kostenschätzung		
Umsetzung					
	Geplant sind zwei Spielpla	itze	•		
	- am geplanten Wohnbaus	standort B-Plan XXII-39-1 Am	Gehrensee (zeitliche Umsetzu	ng ist an den Bauherren bzw	. an den Fortschritt des
Information des Fachamts		ler Baufelder ist von 2014 – 2	019 geplant. Demzufolge ist zu	erwarten, dass der Bau der	Freiflächen incl. Spielplatz erst
raciianiis	gegen Ende ca. 2018/ 19	erfolgen kann.)			
	- nördlich des Gutsparktei	ches im Bereich der Großen V	Veite (wird erst ab 2017 in die	Investivplanung einfließen kö	önnen).
Beschlusslage					
	1	2	3	4	
	Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss			V	-	
Begleitgremium			X		
Beschluss-					
festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht	der Verwaltung				
Bearbeitungs-				umgesetzt/	abgelehnt/
stand	14.11	.2013	in Bearbeitung	inhaltlich erledigt	nicht umgesetzt
Planungen zum					
Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					
	1				

					2042 4 244			
Nr. Vorschlag	Ein Teil der Räume der mitgenutzt werden. Die Verkehrsschule in nahe	Befürchtung besteht (siche	ower Weg 66 sollen zukünflerlich zu Recht), dass, sollte cht ersetzt wird. Daher mein sen!!!	n die Räume erst einmal fr	emdgenutzt werden, die			
Stadtteil	Alt-Hohenschönhausen Nord							
Lebenslauf	02.06.2013 - Vorschlag eingereicht 03.12.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV							
Prüfvermerk								
Zuständigkeit	Schul- und Sportamt							
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung					
Information des Fachamts	Der Erhalt der Jugendverl ist nicht geplant.	kehrsschule am Standort Malc	hower Weg ist derzeit weiterhi	n gesichert. Eine anderweitige	e Nutzung der Räumlichkeiten			
Beschlusslage								
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen			
Beschluss Begleitgremium			Х					
Beschluss- festlegung								
Beschluss der BVV								
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung							
Bearbeitungs- stand	03.12	1.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt			
Planungen zum Haushalt / Umsetzung								
Umsetzungs- bericht								

					2042 4 204				
Nr. Vorschlag	Kommt man als Radfah keine Möglichkeit auf le	cher Straße für Fahrräder rer aus dem Carlsgarten ur gale Weise dorthin zu fahre cher Straße würde einen G	nter der S-Bahnunterführung en, wenn man nicht weit die	Stolzenfelsstraße in die fa					
Stadtteil	Karlshorst	Karlshorst							
Lebenslauf	16.07.2013 - Vorschlag eingereicht 03.12.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV								
Prüfvermerk									
Zuständigkeit	Ordnungsamt								
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung						
Information des Fachamts	Für die Andernacher Straße ist nach Nr. 22 b ZustKatOrd die bezirkliche Straßenverkehrsbehörde zuständig. Es handelt sich um eine Tempo 30 Zone. Die Einzelfallprüfung der Straßenverkehrsbehörde hat eine Realisierbarkeit unter Abwägung des möglichen Gefahrenpotentials und der Praxis vor Ort ergeben. Es wird eine Anordnung von folgenden Zeichen kurzfristig veranlasst: Einbahnstraße unter Freigabe für Fahräder in beiden Richtungen.								
Beschlusslage									
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen				
Beschluss Begleitgremium			X						
Beschluss- festlegung				•					
Beschluss der BVV									
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung								
Bearbeitungs- stand	03.12	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt				
Planungen zum Haushalt / Umsetzung									
Umsetzungs- bericht									

Nr.					2013-1-364			
Vorschlag	Reparatur der Ampel der Verkehrsschule Malchower Weg 66 Seit Jahren ist die Ampel der Jugendverkehrsschule im Malchower Weg 66 defekt. Ich möchte daher im Interesse aller Kinder und Jugendlichen darum bitten, dass die Reparatur schnellstmöglich erfolgt. Nur so können sie in der Verkehrsschule optimal lernen, sich im Straßenverkehr korrekt zu verhalten.							
Stadtteil	Alt-Hohenschönhausen Nord							
Lebenslauf		02.08.2013 - Vorschlag eingereicht 03.12.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV						
Prüfvermerk								
Zuständigkeit	Schul- und Sportamt							
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung					
Information des Fachamts	Mittel für die Reparatur der Ampelanlage sind in der Bauunterhaltungsplanung 2014 eingestellt.							
Beschlusslage								
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen			
Beschluss Begleitgremium			X					
Beschluss- festlegung								
Beschluss der BVV				I				
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung							
Bearbeitungs- stand		2.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt			
Planungen zum Haushalt / Umsetzung								
Umsetzungs- bericht								

Nr.					2013-1-344
Vorschlag	Mehr Schulen in Karlshorst Es fehlen Grundschulen und weiterführende Schulen in Karlshorst. Es entstehen immer mehr Neubaugebiete, aber es fehlen Schulen. An der Karlshorster Grundschule ist Platz für 250 Schüler, inzwischen sind dort 400 und es werden immer mehr. Es kann nicht sein, dass der Unterricht demnächst in Containern stattfindet. Diese sind nicht ausreichend klimatisiert. Es gibt genug alte Gebäude, aus denen Schulen errichtet werden können (z. B. im Blockdammweg bei der Straßenbahnschleife). Auch Gymnasien fehlen!!!				
Stadtteil	Karlshorst				
Lebenslauf	04.06.2013 - Vorschlag eir 14.01.2014 - Begleitgremit 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Schul- und Sportamt				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts		die Senatsverwaltung geplante richtung der modernen Modull ert.			
Beschlusslage					
Boomaoolago	1	2	3	4	
	Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
	IV				
Umsetzung / Bericht of Bearbeitungs-	ier verwaltung			umgesetzt/	abgelehnt/
stand	14.01	.2014	in Bearbeitung	inhaltlich erledigt	nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-356
Vorschlag	Bepflanzung der Straße direkte Nähe zur Frankt Steinen und Betonstück	t der Atzpodienstraße und enseiten bzw. Bürgersteige furter Allee könnte gerade o	der Nachbarstraßen fehlt im mit Bäumen. (Die Baumber dieser Bereich jedoch etwas n Fußwege müssten ebensc rraktivität.	oflanzung endet auf Höhe ' Begrünung vertragen. Die	odienstraße die 'Alte Mensa") Durch die e mit verschiedenen
Stadtteil	Alt-Lichtenberg				
Lebenslauf	14.07.2013 - Vorschlag ei 14.01.2014 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaft	splanungsamt			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Die Bepflanzung der Atzpo	odienstraße ist im Rahmen de	r Stadtbaumoffensive im Frühj	ahr 2014 geplant.	
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehner
Beschluss Begleitgremium			Х		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht d	er Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	14.01	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

	-				0040 4 000
Nr. Vorschlag	Die Anzahl der Fahrrad außerhalb der Ferien	sind alle Bügel belegt. Durc	orst Inten sind immer noch völlig Ich die Erweiterung des Bauq besteht so keine Möglichke	gebiets wird sich die Situat	ion noch verschärfen. Der
Stadtteil	Karlshorst				
Lebenslauf	16.07.2013 - Vorschlag ei 14.01.2014 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaft	tsplanungsamt/ Deutsche Ba	ahn AG		
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	In 2014 werden weitere Fa werden.	ahrradabstellmöglichkeiten du	rch die Deutsche Bahn AG, ins	sbesondere auf der Seite der	Stolzenfelsstraße errichtet
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand		.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.	2013-1-367
Vorschlag	Bodenwellen in der Gotlindestraße In der Gotlindestraße zwischen Siegfriedstraße und dem Lindenhof, wird schon seit einiger Zeit das Tempo 30 Schild vollends ignoriert. Die LKWs, die die Baumaterialien für die neuen Wohnhäuser in der Kriemhildstraße liefern, fahren durch diesen Teil der Gotlindestraße mit unglaublichen Geschwindigkeiten. Dass in diesem Bereich zwei Kitas liegen, Jogger, Fahradfahrer und Hundebesitzer den Landschaftspark Herzberge anzielen, ist den LKW-Fahrern dabei herzlich egal. Oft unternehmen die Kitas einen Ausflug mit den Kindern in den Landschaftspark und selbstverständlich ist es auch für die direkten Anwohner eine Zumutung, ständig dem Lärm und der Gefahr, die von den LKWs ausgeht, ausgeliefert zu sein. Angesichts der noch bevorstehenden langen Bauzeit der Häuser in der Kriemhildstraße und dem kommenden Bauvorhaben der HOWOGE, auf dem ehemaligen Gelände des Lindenhofs, wünsche ich mir eine Maßnahme, die die LKWs zur Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung zwingt, wie beispielsweise mobile Bodenwellen. Für andere Lösungsvorschläge wäre ich selbstverständlich auch dankbar. Vielleicht wäre es ja auch kostengünstiger einen festen Blitzer aufzubauen? So wie es im Moment ist, kann es aber nicht weitergehen.
Stadtteil	Alt-Lichtenberg
Lebenslauf	11.08.2013 - Vorschlag eingereicht 14.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV
Prüfvermerk	
Zuständigkeit	Ordnungsamt/ Tiefbau- und Landschaftplanungsamt

Prüfvermerk				
Zuständigkeit	Ordnungsamt/ Tiefbau- und Landschaftplanungsamt			
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Auf die Vorschläge des Polizeiabschnittes 64 hin, der sich aufgrund der bekannten Beschwerdelage über die Verkehrssituation in der Gortlindestraße mit einer geänderten Zeichenanordnung, die Parksituation betreffend, beschäftigt, hat die bezirkliche Straßenverkehrsbehörde diesen geprüft und die Anordnung hierzu noch im Dezember 2013 erlassen. Die Umsetzung erfolgt per Beauftragung durch das Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt. Vorgesehen ist die Einrichtung einer Kurzeitparkzone (Parkdauer 30min, Mo-Fr 6-9 h,15-18 h) im Bereich der Gotlindestraße 37, Verkürzung und Aufhebung des beidseitigen eingeschränkten Haltverbots, um ruhenden Verkehr am rechten Fahrbahnrand zu ermöglichen und die Einrichtung von Haltverbotsstrecken (absolutes Haltverbot) gegenüber den neu freigegeben Flächen. Bauliche Maßnahmen sind hier zurzeit nicht machbar. Das Tiefbauamt plant, ein Dialog-Display aufzustellen, um festzustellen, welche und wie viele Fahrzeuge Tempo 30 tatsächlich ignorieren. Das Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt hat am 16.12.2013 eine Firma mit der Ausführung der Anordnung beauftragt. Aufgrund der derzeitigen Witterungsverhältnisse kann kein konkreter Fertigstellungstermin benannt werden.			

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					

Umsetzung / Bericht	der Verwaltung			
Bearbeitungs- stand	14.01.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungs- bericht				

Nr.					2013-1-383
Vorschlag	Den Weg zwischen Pau	senkt. Die 2. Seite sollte fol	ges lof-Palme-Schule vorbei zur gen damit Rollis und Kinder	Rudolf-Seifert Str. (66) zurwagen besser rollen und d	r S-Bahn ist an der Paul- der Weg an der Rudolf-
Stadtteil	Fennpfuhl				
Lebenslauf	09.09.2013 - Vorschlag ei 14.01.2014 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaft	tsplanungsamt			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Wurde vom Tiefbau- und l Behinderungen vorgelegt.		e Liste für Bordabsenkungen a	ufgenommen und wird dem E	eirat für Menschen mit
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung				
	der verwaltung			11mm m c = -4-11	aba-1-1-41
Bearbeitungs- stand	14.01	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-3-30
Vorschlag	lch möchte eine Bitte vo das Bezirksamt prüfen, Häuserblock (ehemalige dieser Einkaufshalle ge	ortragen, die vielen älteren ob 2-3 Sitzbänke entlang o e AWG) bis vor zur ehemal hen jetzt viele Bewohner in	ang der Frankfurter Allee Bürgern des Wohngebietes der Frankfurter Allee aufgest igen Kaiser's-Kaufhalle (alle n Ringcenter einkaufen. Es n n Papierkorb auf dieser Stre	tellt werden könnten. Begir es rechte Seite stadtauswä wäre schön, wenn man sic	nnend am langen arts). Durch den Abriss
Stadtteil	Frankfurter Allee Süd				
Lebenslauf	23.04.2013 - Vorschlag ei 14.01.2014 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV	•			
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaft	splanungsamt			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts		da die abgerissene Kaufhalle r	as Tiefbauamt geprüft und eine neu errichtet wird und die Weg		
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	14.01	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

No	<u> </u>				2013-3-32
Nr. Vorschlag	151 - 157 Der Fußweg von der Ro Spielplatz mit großem S Jahren verlegt und sind	osenfelder Promenade führ Sandkasten (eine Brache) z I eine große Stolpergefahr.	t vorbei am Betriebsgelände rum Wohnhaus Rosenfelder Der Weg ist außerdem ohn len. Eine Reparatur ist nicht	e der Firma Vattenfall, übe Ring 151 - 157. Die Wege e Beleuchtung, was die Ge	haus Rosenfelder Ring r einen ehemaligen eplatten wurden vor 48 efahr beim Benutzen noch
Stadtteil	Friedrichsfelde Nord				
Lebenslauf	15.05.2013 - Vorschlag ei 14.01.2014 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaf	tsplanungsamt			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	handelt. Dieser Gehweg v	vird im 1. Halbjahr 2014 durch n ist aufgrund der finanziellen	festgestellt, dass es sich hierbe das Tiefbau- und Landschafts Situation nicht möglich. Zudem	olanungsamt im Gefahrenber	eich instandgsetzt. Eine
Beschlusslage	•				
•	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehner
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV			,		1
Umsetzung / Bericht	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand		.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.	2013-3-36
Vorschlag	Russischsprachiger Buchbestand für Zugereiste/Neuintegrierte Um für die bulgarisch und russischsprachigen Neu-Berliner geistige Nahrung zur Verfügung zu stellen, lohnt die Anschaffung und der Ausbau vorhandener Buchbestände (deutsch/russisch oder deutsch/bulgarisch - Sprachkurse). Damit kann die neue Bevölkerungsschicht russischsprachiger Herkunft zum einen heimatliche Schriftsteller lesen und auch Deutsch lernen (in den Hauptbibliotheken Hohenschönhausen bzw. Fennpfuhl).
Stadtteil	Fennpfuhl
Lebenslauf	04.06.2013 - Vorschlag eingereicht 14.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV
Duille course out	

Prüfvermerk	
Zuständigkeit	Amt für Weiterbildung und Kultur
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung
Information des Fachamts	Die Anna-Seghers-Bibliothek (900 Medien) und Anton-Saefkow-Bibliothek (3.000 Medien) haben russischsprachige Medien in ihrem Bestand. Der umfangreiche, interessante und aktuelle Bestand der Anton-Saefkow-Bibliothek ist gefragt und über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt. 2013 wurden gezielt zweisprachige Medien, vor allem in der Kinderbibliothek erworben. Der Aufbau und die Weiterentwicklung des Bestandes werden derzeit durch eine russischsprachige Bibliothekarin unterstützt. Die Bibliotheken bieten Sprachkurse deutsch für die Herkunftssprache russisch an. Für den Bereich "Deutsch als Fremdsprache" stellen die Bibliotheken Medien in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule bereit. Medien in bulgarischer Sprache gibt es in den Bibliotheken wegen mangelnder Nachfrage nicht. Bei der Recherche nach Medien in bulgarischer Sprache können die Bibliotheken fachliche Beratung und Unterstützung geben.

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			Х		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					

Umsetzung / Bericht der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	14.01.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-3-38	
Vorschlag	Parktaschen nachzieh In der gesamten Eitelst		inien zum Einparken erneue	ert werden.	2013-3-30	
Stadtteil	Neu-Lichtenberg					
Lebenslauf	08.07.2013 - Vorschlag ei 14.01.2014 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Tiefbau- und Landschaf	tsplanungsamt				
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Die Erneuerung der Stellplatzmarkierungen ist für Sommer 2014 vorgesehen.					
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium			X			
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung					
Bearbeitungs- stand		.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.	2013-1-366		
Vorschlag	Flächendeckende Verkehrsberuhigung für den Kaskelkiez Der Kaskelkiez wird seit Jahren von einem anwachsenden Verkehrsaufkommen beeinträchtigt. Um dem entgegenzuwirken, wäre es wünschenswert, im gesamten Kiez flächendeckende Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung einzurichten. Dieses Wohngebiet verfügt prinzipiell über Umgehungsstraßen, nämlich die Schreiberhauer Straße sowie Marktstraße. Ampelanlagen in diesen Straßen verleiten offenbar viele Verkehrsteilnehmer diese zu umfahren, indem sie ab 5 Uhr morgens durch das Wohngebiet fahren so wird der Kaskelkiez durch den massiven Berufsverkehr geradezu überrollt. Da nutzt auch die 30-Zone nichts, kontrolliert wird die Geschwindigkeit ohnehin nie. In der Pfarrstraße wurde ja bereits eine Regelung getroffen. Diese könnte zum Vorbild genommen werden, für Kaskel- und Türrschmidtstraße auch eine Lösung zur Verkehrsberuhigung in Aussicht zu stellen, bspw. durch Fahrbahnerhöhungen, Geschwindigkeitskontrollen, verkehrsberuhigte Bereiche, etc. Im Grunde ist der Kiez von seiner Lage her ein von Bahntrassen eingeschlossenes Wohngebiet. Um das Gebiet zu entlasten, wurde die Schreiberhauer Straße gebaut - leider nutzt das nicht viel, solange Schleichwege geduldet werden. Der Verkehrslärm ist eine enorme Beeinträchtigung der gern beschworenen Kiezidylle des schönen Victoriaviertels.		
Stadtteil	Neu-Lichtenberg		
Lebenslauf	05.08.2013 - Vorschlag eingereicht 30.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV		
Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Ordnungsamt		
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Im Rahmen einer Stadteilkonferenz im November 2013 wurde eine Reihe von Maßnahmen zu Verringerung des "Transit"-Verkehrs als wesentliche Ursache für den Unmut von Anwohnem beraten. Dabei soll zum einen durch Beschilderung auf den Schulweg vieler Kinder, die die Türrschmidtstraße queren, aufmerksam gemacht werden. Die (zuständige) Verkehrslenkung Berlin (Senat) soll aufgefordert werden, zu prüfen, ob das "Geradeaus"-Fahren aus der Marktstraße in die Türrschmidtstraße verboten werden kann. Auf Anregung der Teilnehmer prüfen Tiefbauamt und Ordnungsamt die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs (Zeichen 325) in der Türrschmidtstraße südlich des Tuchollaplatzes und hier auch den Einbau von zwei "Kissen" an der Geusen- und an der Stadthaustraße. Zunächst erfolgt hier eine Kostenermittung		

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			Х		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					

erfolgt hier eine Kostenermittlung.

Im Übrigen ist eine Abschottung des Gebiets angesichts des erheblichen Kfz-Bestands der Anwohner und Gewerbetreibenden und des daraus resultierenden Verkehrs nicht angezeigt. Weder Unfallstatistik noch regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen der Polizei bestätigen eine übermäßige Belastung. Unstrittig ist eine Belastung durch Durchgangsverkehr in der Rush-Hour.

Umsetzung / Bericht der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	30.01.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.	2013-1-380					
Vorschlag	Berliner Familienfreunde, Patengroßeltern, Familiencafe Ich fände es schön, wenn der Verein Berliner Familienfreunde e.V. durch den Bürgerhaushalt finanziell unterstützt würde. Mit meiner Familie nutze ich die vielfältigen Angebote, die das Familiencafe bietet. Mit meinem kleinen Sohn besuche ich die Stillgruppe und habe schon an mehreren Informationsveranstaltungen für Babies teilgenommen. Mit meiner älteren Tochter nutzen wir 1-2 mal pro Woche die Angebote im Familiencafe, Basteln, Spielen, Vorlesen Wir haben dort viele neue Familien kennengelernt und nehmen gerne unsere Freunde dorthin mit um Kaffee zu trinken und Kuchen zu essen. Zusatzveranstaltungen wie Kinderkino und das Piratenfest machen uns immer viel Spaß. Es ist ein Projekt, dessen Weiterfinanzierung mir sehr am Herzen liegt. Der Verein engagiert sich ebenfalls in der Vermittlung von Patengroßeltern, die z.B. mit Kindern ihre Zeit verbringen möchten, weil sie keine eigenen Enkelkinder haben. Dabei werden Familien mit kleinen Kindern bereichert und unterstützt.					
Stadtteil	Friedrichsfelde Süd					
Lebenslauf		05.09.2013 - Vorschlag eingereicht 30.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Jugendamt					
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Das Projekt wird aus dem bezirklichen Haushalt im Jahr 2014 mit 9.500 € finanziert. Darüber hinaus stehen im Jahr 2014 aus Bundesmitteln 30.840 € zur Verfügung.					
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium			X			
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht d	ler Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	30.01	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.					2013-1-394
Vorschlag	Familienfreunde in der Dolgenseestrasse Der Familientreff der Familienfreunde braucht dringend Unterstützung, da die Finanzierung 2014 gefährdet ist. Ich selbst bin Familienvater von 5 Jungs und nutze die Angebote der Familienfreunde regelmäßig. Der soziale Zusammenhalt ist enorm wichtig für uns und unsere Kinder lernen dort sehr viel. Auch die gemeinsamen Gruppennachmittage und Familienangebote sind eine tragende Frucht im Leben und in der Entwicklung meiner Kinder. Dank der Initiative von Frau Plank und Evelyn und den anderen aktiven Mitgliedern konnte das Projekt bisher am Leben gehalten werden. Der Bezirk Lichtenberg verspricht immer wieder ein Kinderfreundlicher Bezirk zu sein und Kinder sind schließlich unsere Zukunft. Aus diesem Grunde muss der Familientreff der Familienfreunde in der Dolgenseestrasse finanziell unterstützt und gefördert werden. Denn schließlich findet man im Bezirk keine Angebote für die Kleinsten und gerade die sollten gefördert werden. Als Familienvater kann ich nur an den Bürgerhaushalt appelieren, unterstützt die Familienfreunde mit finanziellen Mitteln, damit das Projekt weiter bestehen kann und von vielen Familien im Kiez zu nutzen ist. Familie Rohde mit Kindern				
Stadtteil	Friedrichsfelde Süd				
Lebenslauf	16.10.2013 - Vorschlag ei 30.01.2014 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Jugendamt				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	7				
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	30.01	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
oouzang					

	T						
Nr.					2013-3-50		
Vorschlag		lshorster Grundschule rend el die Politik von gesunden	ovieren. Die Fenster musste , gebildeten Kindern hält…				
Stadtteil	Karlshorst						
Lebenslauf		11.11.2013 - Vorschlag eingereicht 30.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk							
Zuständigkeit	Schul- und Sportamt						
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung						
Information des Fachamts			ann und wie auch schon ausfül ssade und Fenstern zur Verfüg				
Beschlusslage							
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen		
Beschluss Begleitgremium			X				
Beschluss- festlegung							
Deschlose des DVV							
Beschluss der BVV							
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung						
Bearbeitungs- stand		.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung							
Umsetzungs- bericht							

Nr.	2013-1-147			
Vorschlag	Solarmodule auf Dächern von öffentlichen Häusern und Wohnhäusern Solarmodule auf Dächern öffentlicher Einrichtungen - alternativ Energie gewinnen, speichern und Bereitstellung für die öffentliche Nutzung z.B. im Straßenverkehr (Ampelanlagen) und Wohnanlagen (Laternen) und öffentlichen Institutionen nutzen - dies sollte in heutiger Zeit machbar sein und wäre für den gesamten Stadtbezirk Lichtenberg eine grüne Offensive!			
Stadtteil	Lichtenberg (gesamt)			
Lebenslauf	02.03.2013 - Vorschlag eingereicht 13.02.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV			
Prüfvermerk				
Zuständigkeit	Facility Management			

Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Facility Management				
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung			
Information des Fachamts	sich hierbei um ein Modell, bei dem Betreiber von Solard eigene Kosten errichten und betreiben. Die Anlage refinanziert sich durch die Einspeisevergütur Gebäude (keine ummittelbare Nutzung) direkt. Dieses Modell ist aus übergreifenden ökologischen Erwä die Mittel für eigene Anlagen fehlen und Solaranlagen di Energie nicht vorgeschrieben sind.	ung ist Sache der Eigenttimer. s, wir betreiben die Netze nich v.a. von Schulen) Solaranlage anlagen die Dachflächen für eining direkt an den Betreiber, der ägungen (mehr regenerative Eurch die einschlägigen Bauvormete Dächer (Neigung, Verschan, d.h. erst Dach sanieren, dar) steht, wenn die Rahmenbedi	Die Einspeisung von Solarstrom - etwa für t. n (v.a. Photovoltaik) errichtet worden. Allerdings handelt es nen sehr geringen Preis anmieten und die Anlage auf Strom wird in das Netz eingespeist und nicht in das nergie ins Netz) verfolgt worden, aber auch weil dem Bezirk schriften, auch die Vorschriften zur Nutzung regenerativer attung etc.) sanier sein müssen, da die Anlagen mind. 25 nn ggf. Solaranlage. ngungen stimmen, nichts entgegen.		

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					

Umsetzung / Bericht der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	13.02.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.	2013-1-155				
Vorschlag	Defekte Parkplatzzufahrt Meldung einer Unfallquelle: Ort: Parkplatzzufahrt in Höhe Frankfurter Allee 138/140 Abgesehen davon, dass es zu Reifenschäden kommen kann, besteht eine unmittelbare Sturzgefahr für Passanten. Die Betonplatten haben sich, insbesondere an der Einfahrt so verschoben, dass eine Stufe entstanden ist. Ich empfehle eine Begehung mit anschließenden Ausbesserungsmaßnahmen auf der gesamten Parkplatz.				
Stadtteil	Frankfurter Allee Süd				
Lebenslauf	03.03.2013 - Vorschlag eingereicht 13.02.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt				
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung				
	Info: Vorgang wurde auch bereits im Maerker gemeldet. Das Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt teilte am 06.05.2013 mit, dass die schadhafte Oberflächenbefestigung des Parkplatzes an der Frankfurter Allee 138/140 dem Tiefbauamt bekannt ist. Nach örtlicher Prüfung wurde festgestellt, dass nunmehr erneut einige Stellen der Betondecke aufgebrochen sind und sich erhoben haben. Die Beschädigungen entstanden auf Grund des starken Baumbewuchses und dessen				

Wurzeln im unmittelbar angrenzenden Bereich.

verkehrsgefährdende Teile der Fahrbahn durch Absperrungen gesichert worden.

entfernt. Eine umfangreichere und dauerhafte Reparatur ist sehr kostenintensiv (ca. 50.000,- €).

Information des

Fachamts

Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium			X			
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						

Wegen der geringen finanziellen Mittel für die Straßenerhaltung im Land Berlin ist es kaum mehr möglich, alle Schäden auf Parkplätzen zu

Die größten Schadstellen wurden inzwischen behelfsmäßig "entschärft" und die Absperrung zur weiteren Nutzung des Parkplatzes wieder

beseitigen. Sobald finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, erfolgt eine Reparatur auf dem betroffenen Parkplatz. Zunächst sind einzelne

Umsetzung / Bericht der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	13.02.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-187		
Vorschlag	Verschönerung und Verbesserung der Sicherheit der Grünanlage hinter dem Gebäudekomplex Paul-Junius-Str. 37-45 Die Grünanlage wird im Wesentlichen als Zugang von der Wohnung zu unterschiedlichen Objekten, wie Geschäften, Polikum, S- und Straßenbahn genutzt. Darüber hinaus wird sie von Hundehaltern und von Kindern in Verbindung mit den anliegenden Spielplätzen in Anspruch genommem. Die Durchgangswege sind von Anfang an an einigen Stellen ungünstig konzipiert. So ist logisch bedingt ein breiter Trampelpfad als Verbindungsweg entstanden, der schon aus Sicherheitsgründen befestigt werden muss. Weitere anschschließende Wege sollten fließend als Einheit begradigt werden. Entlang der Wege sollen weitere Bäume oder Ziersträucher gepflanzt werden. Die immer neu angelegten Blumenrabatten könnten aus Kostengründen evtl. entfallen. Eine Beleuchtung der Wege ist garnicht oder nur sehr unzureichend vorhanden. Für die Sicherheit, insbesondere im Winter, ist eine den neuesten Standards entsprechende Beleuchtung an den Knotenpunkten der Durchgangswege erforderlich.						
Stadtteil	Fennpfuhl						
Lebenslauf	06.03.2013 - Vorschlag ei 13.02.2014 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV						
Prüfvermerk							
Zuständigkeit	Straßen- und Grünfläche	enamt					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung				
Information des Fachamts	In einer Grünanlage müssen Trampelpfade nicht befestigt und Wege nicht begradigt werden. Die Blumenrabatten wurden aufgrund von Bürgerwünschen angelegt. Eine Beleuchtung ist gemäß Grünanlagengesetz nicht erforderlich. Ortstermin hat noch nicht stattgefunden, wird aber zeitnah nachgeholt.						
Beschlusslage							
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehner		
Beschluss Begleitgremium			X				
Beschluss- festlegung							
Beschluss der BVV							
Umentzung / Boricht	der Verwaltung						
Offisetzung / Deficit (13.02.2014		in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/		
Bearbeitungs- stand	13.02			initiation on our	nicht umgesetzt		
Bearbeitungs-	13.02			a	nicht umgesetzt		

Nr.					2013-1-206	
Vorschlag	Bürgersteig Ehrenfelsstraße Marktbereich bis Ampel Nach den Baumaßnahmen "Marktplatz vor der Musikschule" Ehrenfelsstraße hatte ich gehofft, dass der Bürgersteig vom Marktplatz bis Ampel Waldowallee auch erneuert wird. Schade, bisher ist er immer noch der alte ewig geflickte, wellige und stolprige Bügersteig. Desweiteren ist eine Stelle beim Pflastern vergessen worden: der Bereich vor dem Baum Höhe Treskowapotheke in der Ehrenfelsstraße. Bei Regen etc. ist diese Fläche eine einzige Pfütze/Matschfläche.					
Stadtteil	Karlshorst					
Lebenslauf	09.03.2013 - Vorschlag ei 13.02.2014 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Straßen- und Grünfläche	enamt				
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung					
Information des Fachamts	Der Gehweg ist zurzeit nur provisorisch befestigt. Im Anschluss an noch folgende Maßnahmen zum Ausbau des Stadtplatzes wird auch er erneuert (voraussichtlich 2016).					
Beschlusslage						
Descritussiage			_	_		
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium			X			
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht o	lor Vorwaltung					
	ier verwaitung			1100 mg t t I	ab wal - b - + t	
Bearbeitungs- stand	13.02	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.					2013-1-283	
Vorschlag	Minderung der Lärmemission Sportplatz Hauffstraße Der Fußballplatz in der Hauffstraße ist aus mehreren Gründen eine große Belastung für mehrere hundert Anwohner. Neben Flutlichtbetrieb bis teilweise nach 22 Uhr und unangemessenem (homophobem und beleidigendem) Sprachgebrauch der Trainer gegenüber den ihnen anvertrauten Jugendlichen ist der Ballfangzaun rund um den Fußballplatz eine Quelle großer Lärmbelästigung. Der Vorschlag lautet, die Anbringung des Zaunes an den Zaunfeilern - wie bei anderen Fußballplätzen üblich - mit Gummimuffen zu unterfüttern, so dass das Scheppern bei Schüssen gegen den Zaun gedämpft wird.					
Stadtteil	Neu-Lichtenberg					
Lebenslauf	06.04.2013 - Vorschlag ein 13.02.2014 - Begleitgremin 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Schul- und Sportamt					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Die angesprochene Problematik muss in 2 Schritte unterteilt werden. Die Frage Lärm durch Stimmen und die Nutzung der Trainingsplatzbeleuchtung wird durch ein Gespräch mit dem Vorstand des nutzenden Vereins und verantwortlichen Trainern besprochen und Änderungsmaßnahmen festgelegt. Die Übungsleiter werden angehalten, die Trainingskommandos in der Lautstärke zu reduzieren. Die Trainingsplatzbeleuchtung ist zukünftig spätestens 21:45 Uhr abzuschalten. Die Frage der Umrüstung der Zäune wird kurzfristig nicht umsetzbar sein. Als erstes wird eine Kostenermittlung für eine Umrüstung beauftragt. Jedoch ist von erheblichen Kosten auszugehen. Es kann also sein, dass die Umrüstung in mehreren Jahresschritten erfolgen muss. Kostenschätzung (Stand Januar 2014): Zur Lärmreduzierung werden die Gummidämpfungen der Zaunfelder erneuert. Es sind insgesamt 193 Zaunfelder neu mit Dämpfung zu versehen. Weiterhin sind einige Zaunfelder grundsätzlich auszutauschen. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 12.000 €. Es ist deshalb erforderlich, die Maßnahme in 2 Jahresschritten, wegen zu geringer Unterhaltungsmittel im Fachbereich Sport, umzusetzen. Beginn wird 2014 und Fertigstellung 2015 sein. Der exakte Beginn kann erst nach Ausschreibung der Teilleistung genannt werden.					
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium			X			
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	13.02	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

No.					2013-1-300
Nr. Vorschlag	Der Spielplatz am Zam Spielgeräten (Kletter-El Tischtennisplatte. Die S großeres Spielgerät erg	enhofpark (Einbecker Str./F emente, Schaukel, Stange Spielgeräte im recht groß di gänzt werden. Das Feder-W	park (Einbecker Str./Rosen Rosenfelder Str./Marie-Curie) sowie ein frei stehendes F Mensionierte Sandkasten k Vippelement könnte hierfür v kleinere Ausbesserungen a	e-Allee) besitzt einen große eder-Wippelement. Außen önnten durch eine Rutsche rersetzt werden. So würde	ullee) en Sandkasten mit dem gibt es eine e oder ein anderes das Spielplatzangebot im
Stadtteil	Neu-Lichtenberg				
Lebenslauf	13.04.2013 - Vorschlag ei 13.02.2014 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV	•			
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Straßen- und Grünfläche	enamt			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Haushaltsplan 2014 so be Stand 13.02.14:		richtung einer Rutsche noch at vorliegt, wird 2014 eine Rutsch aufgestellt.		sein und der Entwurf für den
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium			X		
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV		L	l	L	
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	13.02.2014 in Bearbeitung umgesetzt/ abgelehnt/ inhaltlich erledigt nicht umgesetzt				
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.	2013-3-33
Vorschlag	Hinweisschild für Bordsteinabsenkung Es sind viele ältere Leute, mit Rollstuhl und Rollator, wenn die Gehabsenkung mit Autos zugestellt ist, dann weiß man nicht, wie man die Bordsteinkante hoch kommt. Es müsste da ein Zeichen oder Bollers aufgestellt werden, vor dem behindertengerecht sanierten Wohnungsaufgang Dolgenseestraße 30. Notwendig ist also die Aufstellung eines "Parken verboten" - Schildes an dieser Bordsteinabsenkung oder wenigstens ein Hinweisschild für Rollstuhlfahrer und Autofahrer gleichermaßen.
Stadtteil	Friedrichsfelde Süd
Lebenslauf	15.05.2013 - Vorschlag eingereicht 13.02.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV

Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Ordnungsamt/ Straßen- und Grünflächenamt				
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Verkehrszeichen, welche allgemeine Regeln wiederhole Wichtig hierbei ist aber die fachlich geforderte bauliche A jedem Verkehrsteilnehmer seine Rechte und Pflichten von gerufen werden (Regelfall des Umsetzens). Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt: Der bauliche Zustand der Bordabsenkungen in diesem g werden sie in die Liste der Bordabsenkungen aufgenom Menschen mit Behinderungen und Mieterschutz. Stand 13.02.14: Die aktuelle Prüfung ergab, dass an der Einmündung Nä	ing der angesprochenen schle h abgesenkten Borden ist nich kbs. 3 Nr. 5 besteht (Gebot der n). Ausführung einer Bordsteinabs erdeutlicht. Ferner kann bei zu genannten Gebiet werden durc men. Über die Reihenfolge dei ähe Dolgenseestraße 55, an de	chten Bordsteinabsenkungen t erforderlich und vorgesehen, da hier schon per se ein Einspareffekte der STVO-Novellen 2009 und 2012 – keine senkung (AV Geh- und Radwege zu § 7 BerlStrG), die geparkten Gehwegabsenkungen das Ordnungsamt		

Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium			Х			
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						

Umsetzung / Bericht der Verwaltung						
Bearbeitungs- stand	13.02.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.	2013-3-44				
Vorschlag	Markierung und Ausbesserung der bestehenden Bordsteinabsenkungen Markierung und Ausbesserung der bestehenden Borsteinabsenkungen rund um das Bärenschaufenster (z.B. Straße am Tierpark, Erich-Kurz-Straße). Rund um das Einkaufscenter sind die Absenkungen in einem schlechten Zustand. Sie sind kaum zu erkennen und von Menschen mit Rollator und Rollstuhl schlecht zu nutzen. Von Menschen mit Sehbehinderung sind sie nicht zu erkennen. Bitte auch die Bereiche um die Weitlingstraße, Sewanstraße und Volkradtstraße in diesem Zusammenhang mit kontrollieren und ggf. Änderungen vornehmen.				
Stadtteil	Friedrichsfelde Süd				
Lebenslauf	10.09.2013 - Vorschlag eingereicht 13.02.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Ordnungsamt/ Straßen- und Grünflächenamt				
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung				
	Straße liegt im normalen Nebennetz, damit ist die bezirkliche Straßenverkehrsbehörde (SVB) zuständig bzw. das Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt wegen der baulichen Ausführung der angesprochenen schlechten Bordsteinabsenkungen Fachliche Position Straßenverkehrsbehörde: Eine Markierung oder Verkehrsbeschilderung vor baulich abgesenkten Borden ist nicht erforderlich und vorgesehen, da hier schon per se ein Parkverbot gemäß den Bestimmungen der StVO § 12, Abs. 3 Nr. 5 besteht (Gebot der Einspareffekte der STVO-Novellen 2009 und 2012 – keine Verkehrszeichen, welche allgemeine Regeln wiederholen).				

Information des Fachamts Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt:

gerufen werden (Regelfall des Umsetzens).

Der bauliche Zustand der Bordabsenkungen in diesem genannten Gebiet werden durch das Tiefbauamt geprüft. Falls keine vorhanden sind, werden sie in die Liste der Bordabsenkungen aufgenommen. Über die Reihenfolge der Abarbeitung entscheidet der Ausschuß für Soziales, Menschen mit Behinderungen und Mieterschutz.

Wichtig hierbei ist aber die fachlich geforderte bauliche Ausführung einer Bordsteinabsenkung (AV Geh- und Radwege zu § 7 BerlStrG), die jedem Verkehrsteilnehmer seine Rechte und Pflichten verdeutlicht. Ferner kann bei zugeparkten Gehwegabsenkungen das Ordnungsamt

Stand 13.02.14:

Die Prüfung ergab, dass in der Straße Am Tierpark nach dem Umbau durch die BVG eine zusätzliche Bordabsenkung im Bereich der Nebenfahrbahn in Höhe des Netto-Verbrauchermarktes hergestellt werden muss. In der Erich-Kurz-Straße muss die vorhandene Bodabsenkung gegenüber der Paul-und-Charlotte-Kniese-Schule baulich "überarbeitet" werden. Die fehlende Borabsenkung am Jan-Korczak-Haus muss durch den Eigentümer des Grundstückes veranlasst werden, da der Weg vor dem J.-K-Haus kein öffentliches Straßenland ist. Diese beiden Absenkungen werden in die Prioritätenliste des Tiefbau- und Landschaftsplanungsamtes aufgenommen. In der Weitlingstraße sind ausreichend Bordabsenkungen vorhanden. Gleiches gilt auch für die Volkradstraße und Sewanstraße (Hauptfahrbahn). Durch den vorhandenen Radweg können diese Absenkungen auch von Rollstuhlfahrern mit benutzt wertden. Für die Nebenfahrbahnen müssen vom Antragsteller konkrete Vorschläge gemacht werden um hier zielgerichtet Abhilfe schaffen zu können und nicht nach dem Gießkannenprinzip unnötige Absenkungen zu schaffen, die nicht benutzt werden.

Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium			Х			
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						

Umsetzung / Bericht der Verwaltung						
Bearbeitungs- stand	13.02.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

s.

12.03.2014 3300

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin Bezirksbürgermeister

Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg von Berlin Vorsteher, Herr Bosse

Vorschläge zum Bürgerhaushalt aus den Sitzungen des Begleitgremiums Bürgerhaushalt (17.10.13 / 07.11.13 / 14.11.13/ 03.12.13/ 14.01.14/ 30.01.14/ 13.02.14)

Sehr geehrter Herr Bosse,

in seinen Sitzungen im IV. Quartal 2013/ I. Quartal 2014 befand das Begleitgremium Bürgerhaushalt über weitere im Jahr 2013 eingereichten Vorschläge.

Zu mehreren Vorschlägen wurde die Nichtzuständigkeit des Bezirksamtes Lichtenberg festgestellt.

Diese Vorschläge sollen gemäß Festlegung des Begleitgremiums in seiner Sitzung am 24.09.2013 der BVV übergeben werden, um nach Entscheidung im Ältestenrat entweder per Konsensliste in der BVV beschlossen oder als Einzeldrucksachen sinnvoll und zeiteffizient in den Fachausschüssen beraten zu werden.

Im Ergebnis soll die Verwaltung den Willen der BVV zum Adressat sowie zum Hintergrund und zur Form der dringlichen Weitergabe der Vorschläge der Beschlussfassung entnehmen können.

Die Rahmenkonzeption zum Bürgerhaushalt Lichtenberg legt fest, dass das Begleitgremium Bürgerhaushalt die Vorschläge als Vorlage an die BVV jeweils mindestens vierteljährlich über den BVV-Vorstand einreicht.

Deshalb bitte ich Sie, die Einreichung der insgesamt **33** vom Begleitgremium Bürgerhaushalt beschlossenen Vorschläge (siehe Anlage), die in die Nichtzuständigkeit des Bezirksamtes fallen, in die nächste Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 20.03.2014 einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Geisel

Nr.					2013-1-213	
Vorschlag	Wiedererrichtung einer Normaluhr Treskowallee/Ecke Rheinsteinstrasse Vor einigen Jahren stand an dem Verkehrsknotenpunkt Rheinsteinstrasse/Treskowallee, in den auch die Ehrenfelsstrasse einmündet, eine Normaluhr. Das beigefügte Bild (entnommen von http://www.karlshorst-info.de/wp-content/uploads/2012/12/pizzaecke.jpg) dokumentiert diesen Sachverhalt. Bei dem genannten Platz handelt es sich um einen zentralen Platz in Karlshorst, der täglich von Hunderten Anwohnern und Beschäftigten passiert wird. S-Bahn-, Strassenbahn-, Bushaltestellen, Kulturhaus, Wochenmarkt und Theater Karlshorst- alles in Sichtweite. Eines Tages war die Uhr fort, und meine Hoffnung auf einen temporären Zustand waren vergebens. Ich schlage daher vor, eine neue Normaluhr auf dem Platz zu installieren.					
Stadtteil	Karlshorst					
Lebenslauf	09.03.2013 - Vorschlag ei 17.10.2013 - Begleitgrem 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Investoren					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Die Uhr ist eine Werbean	lage. Hierfür ist ein interessiel	rter Investor erforderlich.			
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium		X				
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht d	ler Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	17.10	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.	2013-1-223
Vorschlag	Sicherung der Zuwegung von der Hauptstraße zum S-Bahnhof Rummelsburg Die Zuwegung zum S-Bahnhof Rummelsburg von der Hauptstraße (ca. 100m) ist sehr schlecht beleuchtet. Der Weg führt an einem verwahrlostem und vermülltem Grundstück entlang. Ich könnte mir vorstellen, den Weg zu beleuchten, das angrenzende Grundstück zu entmüllen und einzuzäunen. Das würde die Sicherheit auf diesem Wegstück deutlich erhöhen.
Stadtteil	Rummelsburger Bucht
Lebenslauf	10.03.2013 - Vorschlag eingereicht 17.10.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV

Prüfvermerk	
Zuständigkeit	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung
Information des Fachamts	Das angrenzende Grundstück ist Privateigentum. Die Zuwegung ist ein öffentlicher Weg. Die Beleuchtung des Weges ist vom Bezirksamt bei der zuständigen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt beantragt und wird im Moment geprüft. Antwort der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Abt. X - Objektbereich Öffentliche Beleuchtung (Stand 05.11.13): "Der Weg zum Bahnhof wird von einem Scheinwerfer am Lichtmast 88 der Hauptstraße ausgeleuchtet. Standortbedingt ist diese Beleuchtung ungleichmäßig und somit nicht zufriedenstellend da ein Abschnitt des Weges dunkler erscheint. Zur Verbesserung wird die Errichtung von Leuchten entlang des Weges in die Liste der Beleuchtungs-Bauvorhaben aufgenommen. Über den Zeitpunkt der Realisierung kann ich nicht konkret Auskunft erteilen, er hängt u. a. von der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel und der Reihenfolge der zu planenden Bauvorhaben ab. Sollten im Bürgerhaushalt Mittel zur Verfügung stehen, kann auch der Manager der öffentlichen Beleuchtung Vattenfall BerlinLicht ein Angebot für eine betriebliche Maßnahme zur Verbesserung der Beleuchtung erstellen."

Beschlusslage	Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen		
Beschluss Begleitgremium		X					
Beschluss- festlegung	Sofortmaßnahme: Ortsbegehung durch das Ordnungsamt, Ermittlung des Eigentümers und ggf. Durchsetzung von Maßnahmen zur Beseitigung der Vermüllung (Auflagen an den Eigentümer).						
Beschluss der BVV							
Descrinass del DVV							

Umsetzung / Bericht der Verwaltung						
Bearbeitungs- stand	17.10.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.					2013-1-259		
Vorschlag	Ein kleiner Gehweg Wie wäre es mit einem kleinen Gehweg in der Balatonstraße. An der Bushaltestelle Balatonstraße ist eine Grünanlage, zwischen dem Parkplatz, vor dem Ärztehaus und der Bushaltestelle. Da viele der Patienten und Kunden der Passage über den Parkplatz zur Bushaltestelle gehen, ist dies ein vorrangiger Weg, auch wenn es duch die Grünanlage geht.						
Stadtteil	Friedrichsfelde Süd						
Lebenslauf	20.03.2013 - Vorschlag eingereicht 07.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV						
Prüfvermerk							
Zuständigkeit	Privat						
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Es sind hier private Flächen - kein öffentliches Straßenland.						
Beschlusslage							
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen		
Beschluss Begleitgremium		Х					
Beschluss- festlegung							
Beschluss der BVV							
Umsetzung / Bericht de	r Verwaltung						
Bearbeitungs- stand	07.11.	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung							
Umsetzungs- bericht							

Nr.					2013-1-286	
Vorschlag	Temporäre Ampelschaltung Konrad-Wolf-Straße Ecke Werneuchener Straße: Abends eher Verkehrshindernis Vor einiger Zeit wurde die Ampel neu errichtet, um die Verkehrssicherheit - vor allem für die Fußgänger - zu erhöhen. Abends jedoch ist das Verkehrsaufkommen eher gering und man steht als Autofahrer bei einer roten Ampel, obwohl weder Fussgänger noch Pkw's zugegen sind (auch noch gegen 22.00 Uhr). Es wäre für den Verkehrsfluss, Umweltschutz (und Nerven der Autofahrer) sinnvoll, die Ampel bereits früher abzuschalten, beispielsweise gegen 19.00 Uhr, da hier das Verkehrsaufkommen bereits deutlich abgenommen hat. Vielen Dank im Voraus dafür, dass Sie die Möglichkeit geben, solche Vorschläge einzureichen! Mit freundlichen Grüßen!					
Stadtteil	Alt-Hohenschönhause	en Süd				
Lebenslauf	07.04.2013 - Vorschlag e 07.11.2013 - Begleitgrem					
	20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Verkehrslenkung Berlin					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Zuständig ist ausschließlich die Verkehrslenkung Berlin (Nr. 35 III b ZustKatOrd). Temporäre Lichtzeichenanlagen (doppelte: Werneuchener Straße und Konrad-Wolf-Straße) wurden zum 11.12.2009 durch die Verkehrslenkung Berlin angeordnet und sind in Betrieb seit 01.09.2010.					
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium		X				
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung					
Bearbeitungs- stand		.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.					2013-3-25		
Vorschlag	Aufstellung von Papierkörben auf der Straße Am Wasserwerk Auf der Straße Am Wasserwerk könnten Papierkörbe aufgestellt werden. Viele Hundehalter gehen hier spazieren, aber leider habe ich festegestellt, dass die Beutel mit den Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge entweder an den Bäumen oder auch auf dem Gehweg liegen. Das sieht sehr unschön aus.						
Stadtteil	Alt-Lichtenberg						
Lebenslauf	10.04.2013 - Vorschlag eingereicht 07.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV						
Prüfvermerk							
Zuständigkeit	BSR						
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung						
Information des Fachamts	Das Aufstellen von Papierkörber obliegt der BSR.						
Beschlusslage							
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen		
Beschluss Begleitgremium		X					
Beschluss- festlegung							
Beschluss der BVV							
Umsetzung / Bericht d	ler Verwaltung						
Bearbeitungs- stand	07.11	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung							
Umsetzungs- bericht							

N _m					2013-1-237		
Nr. Vorschlag	KAREL-PROVISORILIN	A Lücketraßo			2013-1-237		
Voiscillay	KABEL-PROVISORIUM Lückstraße Seit Jahren ist eine E-Leitung als Verbindung zwischen 2 Laternen provisorisch oberirdisch verlegt worden, Lückstraße 20-15. Das Kabel ist ein Ersatz für eine unterirdisch verlegte und wohl durch Bauarbeiten beschädigte Kabelverbindung. Weder Nuon, Stadtlicht oder Vattenfall beseitigten diesen Mangel. Wer ist für die Mängelbeseitigung zuständig und verantwortlich?						
Stadtteil	Neu-Lichtenberg						
Lebenslauf	12.03.2013 - Vorschlag eingereicht 14.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV						
Prüfvermerk							
Zuständigkeit	Vattenfall						
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Diese Anfrage wurde zuständigkeitshalber an Vattenfall übergeben und um eine Antwort gebeten. Die Rückantwort steht noch aus.						
Beschlusslage							
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen		
Beschluss Begleitgremium		X					
Beschluss- festlegung							
Beschluss der BVV							
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung						
Bearbeitungs-	14.11	2013	in Bearbeitung	umgesetzt/	abgelehnt/		
stand	14.11	.2013	iii bearbeitung	inhaltlich erledigt	nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung							
Umsetzungs- bericht							

Nr.					2013-1-320	
Vorschlag	Bushaltestellen in Malchow Es wäre eine ganz tolle Sache die beiden Haltestellen in Malchow, die Ortnitstraße und Malchow Dorfstraße in Höhe Bäcker so zu gestalten, das die Haltestellen eine Ausbuchtung bekommen, damit die Busse beim Fahrgastwechsel den fließenden Verkehr nicht zusätzlich behindern und, wenn die beiden Busse der Linie 154 und 259 zusammentreffen, die Fahrgäste eine Möglichkeit haben, dann dort umzusteigen. Zusätzlich dort eine Fussgängerampel installieren, dass die Leute eine Möglichkeit haben, von einer Staßenseite zur anderen zu kommen.					
Stadtteil	Malchow, Wartenberg	und Falkenberg				
Lebenslauf	03.05.2013 - Vorschlag eingereicht 14.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Senatsverwaltungs für S	Stadtentwicklung/ Verkehrs	lenkung Berlin			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Mit dem Neubau der Dorfstraße ab 2015 durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung werden diese Vorschläge umgesetzt werden. Haltestellen des ÖPNV, welche sich im Fließverkehr befinden, stellen immer eine Behinderung dar. Die Dorfstraße in Malchow ist nur zweispurig, d.h. es kann bei einem Halt eines Busses in der Haltestelle auf keinen anderen Fahrstreifen gewechselt werden. Ein Überholen ist aufgrund des hohen Gegenverkehrs selten möglich. Allerdings kann man des Öfteren feststellen, dass die Fahrgastwechsel stets von kurzer Dauer sind und nicht wirklich ein Rückstau entsteht. Wir groß das Fußgängeraufkommen an der Dorfstraße in Höhe der Hs-Nr. 31 A (Bäckerei) ist und somit eine Lichtzeichenanlage gerechtfertigt sein würde, liegt im Ermessen der Verkehrslenkung Berlin .					
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium		X				
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	-	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.					2013-1-324		
Vorschlag	Fussgängerampelzeit über die Frankfurter Allee verlängern Die Ampelschaltung an der gesamten Frankfurter Allee ist für Fussgänger sehr gering gehalten. Oft schafft man als junger Mensch gerade so eine Ampel zu überqueren (also in die Mitte der Allee zu gelangen). Gerade Ältere oder kranke Menschen haben dadurch Schwierigkeiten die Straße zu überqueren.						
Stadtteil	Frankfurter Allee Süd						
Lebenslauf		09.05.2013 - Vorschlag eingereicht 14.11.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk							
Zuständigkeit	Verkehrslenkung Berlin						
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Zuständig ist nach Nr. 35 III g ZustKatOrd die Verkehrslenkung Berlin. Hierzu gab es in der jüngsten Vergangenheit bereits mehrere Vorschläge, z.B. Ampel Ecke Rathausstraße, welche durch die Verkehrslenkung Berlin abschlägig beschieden wurden.						
Beschlusslage							
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen		
Beschluss Begleitgremium		Х					
Beschluss- festlegung							
Deschlass des DVV							
Beschluss der BVV							
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung						
Bearbeitungs- stand	14.11	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung							
Umsetzungs- bericht							

Nr.					2013-1-326		
Vorschlag	Verbesserung der Sauberkeit Verbesserung der Sauberkeit durch das Aufstellen von Papierkörben. Im Wohnkietz Balaton-/Moldau-/Sewanstraße etc. könnte durch das Aufstellen von Papierkörben am Straßenrand die Sauberkeit verbessert werden.						
Stadtteil	Friedrichsfelde Süd						
Lebenslauf	15.05.2013 - Vorschlag ei 14.11.2013 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV						
Prüfvermerk							
Zuständigkeit	BSR						
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Die BSR entscheidet über die Standorte für Abfallbehälter im Straßenland.						
Beschlusslage							
		2	3	,			
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen		
Beschluss Begleitgremium	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	Zuständigkeit andere	Vorschlag im lfd. HHJ	Vorschlag für	Vorschlag ist abzulehnen		
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	Vorschlag im lfd. HHJ	Vorschlag für	Vorschlag ist abzulehnen		
Begleitgremium Beschluss-	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	Vorschlag im lfd. HHJ	Vorschlag für	Vorschlag ist abzulehnen		
Begleitgremium Beschluss-	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	Vorschlag im lfd. HHJ	Vorschlag für	Vorschlag ist abzulehnen		
Begleitgremium Beschluss-	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	Vorschlag im lfd. HHJ	Vorschlag für	Vorschlag ist abzulehnen		
Begleitgremium Beschluss- festlegung Beschluss der BVV	Bürgerjury/Kiezfonds	Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	Vorschlag im lfd. HHJ	Vorschlag für	Vorschlag ist abzulehnen		
Begleitgremium Beschluss- festlegung	Bürgerjury/Kiezfonds	Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung X	Vorschlag im lfd. HHJ	Vorschlag für	Vorschlag ist abzulehnen abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Begleitgremium Beschluss- festlegung Beschluss der BVV Umsetzung / Bericht of Bearbeitungs-	Bürgerjury/Kiezfonds	Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung X	Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	Vorschlag für Votierungsverfahren	abgelehnt/		
Begleitgremium Beschluss- festlegung Beschluss der BVV Umsetzung / Bericht of Bearbeitungs- stand Planungen zum Haushalt /	Bürgerjury/Kiezfonds	Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung X	Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	Vorschlag für Votierungsverfahren	abgelehnt/		

Nr.					2013-1-349
Vorschlag	Die Fahrradampel in de Herzbergstraße sollte v Straßenbahn, sodass d bewusst ist, dass hier e gilt, erst zu spät erblickl Fußgängerüberweg Ric passiert, dass die Autof geschalten hat, war es Ich bin auf die Kreuzun Kreuzung verlassen ha	ersetzt werden. Die Fahrra iese erst sichtbar wird, wer ine gesonderte Fahrradam man dann die gesonderte chtung Herzbergstraße verlährer noch grün hatten, als zu spät. g gefahren, da mein Brems be! Mittlerweile fahre ich la	e/Herzbergstraße er Frankfurter Allee aus Rich dampel befindet sich nur ein in man an dem Mast vorbei pel aufgestellt ist, geht davo Ampel. Auf die Fußgängera agert ist und als Radfahrer a i ich dann sah, dass eine Fa weg nicht mehr gereicht hä ngsamer an den Kreuzungs immer wieder Ortsunkundig	n paar Meter hinter einem gefahren ist. Einem Fahrron aus, dass für ihn auch dampel kann man sich auch auch nicht rechtzeitig einse ahrradampel vorhanden ist tte und der Gegenverkehr bereich heran,	Strommasten für die adfahrer, dem nicht lie Ampel der Autofahrer nicht berufen, da der ehbar ist. Mir ist es schon die schon auf rot
Stadtteil	Fennpfuhl				
Lebenslauf	27.06.2013 - Vorschlag e 14.11.2013 - Begleitgrem 20.03.2014 - BVV	•			
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Verkehrslenkung Berlin				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Wobei der Vorschlagsein die Geschwindigkeit rech	reicher bereits korrekt erfasst tzeitig anzupassen ist und mit	atOrd bei der Verkehrslenkun hat, dass beim Einfahren und abbiegendem Fahrzeugverke sein die Schaltung im Register	- Überqueren eines Einmünd ehr (selbe Grünphase) zu rec	chnen ist. Sofern diese
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	14.11	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-3-45	
Vorschlag	Landsberger Allee - Ein Lämschutz muss her! Seit einem Jahr wohne ich jetzt in der Landsberger Allee 165. Nicht jeder Mieter dieser Wohnanlage hat das Glück die Wohnungslage zur ruhigeren Nebenstraße zu haben. Nachts kann man daher sehr schlecht schlafen, da man den Eindruck bekommt, dass hier in den Nachtstunden Autorennen statt finden. Von Quietschenden Autoreifen bis aufheulende Motoren insbesondere von Motorrädern ist hier die Rede. Hier ist ein Lärmschutz in der gesetzlich geschützten Nachtruhe erforderlich. Im Gegenzug könnte man tagsüber als Ausgleich eine Höchstgeschwindigkeit von 60 Km/h erlauben. Andere Bezirke haben sogar kleinere kaum befahrene Straßen ein Lärmschutz-Tempolimit von 30 Km/h. Warum also nicht auch in Lichtenberg? Wenn man jetzt in Betracht zieht, dass die Landsberger Allee in beiden Richtungen dreispurig ist, sollte doch die Notwendigkeit klar erkennbar sein. Vielleicht sollte man eine Überlegung anstellen, eine Blitzeranlage Landsberger Allee/Judith-Auer-Str. zu errichten, da hier Rotfahrten Alltag sind!!! Im Bezirk Wilmersdorf in der Bundesallee/Güntzelstraße steht eine hochmoderne Anlage, die mittlerweile durch die Gesamtverstöße gut gegenfinianziert ist. Ich würde es mir und all den anderen betroffenen Mitmietern wünschen, dass es hier ruhiger wird und ein Lärmschutz verordnet wird. Zuletzt möchte ich daran erinnern, dass es ein politisches Interesse gibt ein erhöhtes Verkehrsaufkommen zu vermeiden bzw. einzuschränken. Hoffentlich kann man sich in meine Lage hineinversetzen und findet eine Lösung um den Ruf als Familien- und Kinderfreundlicher Bezirk nicht zu verlieren! Denn unter den jetzigen Umständen könnte ich mir nicht vorstellen Kinder zu haben. Ich müsste ständig um den ruhigen Schlaf meiner Kinder bangen					
Stadtteil	Fennpfuhl					
Lebenslauf	22.07.2013 - Vorschlag ei 14.11.2013 - Begleitgrem 20.03.2014 - BVV	•				
Prüfvermerk						
Prutvermerk						
Zuständigkeit	Verkehrslenkung Berlin	/ Berliner Polizei				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Bevölkerung vor Lärm und Straßenverbindung), alleit	eruhigenden Maßnahmen nad d Abgasen, obliegt im überged nig der Verkehrslenkung Ber gkeit der Berliner Polizei fällt.	ordneten Straßennetz, hier La	ndsberger Allee (Step I - übe	ergeordnete	
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium		X				
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht o	lor Vonwaltung					
Bearbeitungs-	iei verwaitung			umgesetzt/	abgelehnt/	
stand	14.11	.2013	in Bearbeitung	inhaltlich erledigt	nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.					2013-1-339	
Vorschlag	Tempo 30 auf der Zingster Str., damit die Kreuzung Zingster Str./Ecke Ribnitzer Str. für Kinder sicherer und gefahrloser wird Die Kreuzung Zingster Str./ Ecke Ribnitzer Str. (abbiegende Hauptstr.) ist für Kinder und ältere Menschen sehr schlecht einsehbar und daher eine stetige Gefahrenquelle beim Überqueren dieser Kreuzung. Autos aus der Zingster Str. nehmen die Kurve oft mit überhöhter Geschwindigkeit. Daher wäre ein Tempolimit von 30 km/h für die gesamte Zingster Str. von Vorteil, um allen ein sicheres Überqueren dieser Kreuzung zu ermöglichen. Somit wäre auch das gesamte Ostseeviertel einheitlich mit Tempo 30.					
Stadtteil	Neu-Hohenschönhaus	en Süd				
Lebenslauf	02.06.2013 - Vorschlag ein 03.12.2013 - Begleitgremin 20.03.2014 - BVV	=				
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Verkehrslenkung Berlin					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Die Zingster Straße ist als Ergänzungsstraße eingestuft, somit ist nach Nr. 35 (2) ZustKatOrd die Verkehrslenkung Berlin zuständig. Fachliche Position der bezirklichen Straßenverkehrsbehörde: Die Zingster Straße gehört zu den Hauptverkehrsstraßen. Im Kreuzungsbereich der Ribnitzer Straße (abbiegende Hauptstraße) ist die Geschwindigkeit bereits auf 30 km/h reduziert. Eine Gefahrenquelle für Fußgänger kann nicht festgestellt werden. Die Sichtbeziehungen zwischen den Verkehrsteilnehmern sind gut. Des Weiteren bedürfen Fahrzeuge bei Abbiegevorgängen einer Geschwindigkeitsreduzierung, auch wenn einer abknickenden Vorfahrt gefolgt wird. In der Zingster Straße verlaufen zwei Tramlinien der BVG. Eine Geschwindigkeitsreduzierung würde dem Ziel der Beschleunigung und damit die Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs entgegenstehen. Gerade die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs soll aber dazu beitragen, die Stadt nachhaltig vom motorisierten Individualverkehr und dessen negativen Auswirkungen zu entlasten. Behinderungen würden sich auf das Erreichen des Zieles negativ auswirken.					
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium		X				
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	03.12	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.					2013-1-340		
Vorschlag	Neugestaltung des Spielplatzes Nienhagener Str./Zingster Str. Der Spielplatz auf dem Hof Nienhagener Str./Zingster Str. wurde zwar vor ca. 10 Jahren neugestaltet, allerdings sind die Spielgeräte bereits ziemlich abgewirtschaftet und die damalige Gestaltung erfolgte nicht kindgerecht. Es wurde eine Wiese mit eingebauten Hügeln und Wellen erschaffen, auf der weder Kleinkinder rennen noch größere Kinder Fußball spielen können. Die Wiese und der Spielplatz sind von einer Mauer umgeben, die eine hohe Unfallgefahr durch Hinunterfallen bietet. Der Sand ist mittlerweile alt und dreckig, die Bewegungsgeräte im Sandkasten kaputt.						
Stadtteil	Neu-Hohenschönhaus	sen Süd					
Lebenslauf	02.06.2013 - Vorschlag eingereicht 03.12.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV						
Prüfvermerk							
Zuständigkeit	Privat						
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung						
Information des Fachamts	Hierbei handelt es sich um eine private Innenhoffläche. Für die Pflege und Sanierung der Spielanlagen ist der Hauseigentümer verantwortlich und verpflichtet.						
Beschlusslage							
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen		
Beschluss Begleitgremium		X					
Beschluss- festlegung							
Beschluss der BVV							
Umsetzung / Bericht d	ler Verwaltung						
Bearbeitungs- stand	03.12	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt		
Planungen zum Haushalt / Umsetzung							
Umsetzungs- bericht							

Nr.	2013-1-346
Vorschlag	Konrad-Wolf-Str. Tempo 30 zwischen 22 und 6 Uhr Der Lärmpegel der Autos und vor allem der Straßenbahn ist in der Nacht einfach zu hoch.
Stadtteil	Alt-Hohenschönhausen Süd
Lebenslauf	08.06.2013 - Vorschlag eingereicht 03.12.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV
Prüfvermerk	
Zuständigkeit	Verkehrslenkung Berlin
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung
Information des Fachamts	Die Konrad-Wolf-Straße ist eine übergeordnete Straßenverbindung, somit ist nach Nr. 35 (2) ZustKatOrd die Verkehrslenkung Berlin zuständig. Fachliche Position der bezirklichen Straßenverkehrsbehörde: Die Konrad-Wolf-Straße gehört zu den wichtigen Hauptverkehrstraßen. Die Prüfung der Anordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h in den Nachtstunden kann zum Schutz der Wohnbevölkerung vor verkehrsbedingtem Lärm bei einer Überschreitung der entsprechenden Richt- und Grenzwerte in Betracht kommen. Hierfür ist die Erstellung eines Gutachtens durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt notwendig, für welches Verkehrszählungen und Immissionsberechnungen durchgeführt werden müssen. In der Konrad-Wolf-Straße verlaufen eine Tram- und eine Buslinie der BVG (Vgl. auch BVV-Drs. 523/VI). Eine Geschwindigkeitsreduzierung würde dem Ziel der Beschleunigung und damit die Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs entgegenstehen. Gerade die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs soll aber dazu beitragen, die Stadt nachhaltig vom motorisierten Individualverkehr und dessen negativen Auswirkungen zu entlasten. Behinderungen würden sich auf das Erreichen des Zieles negativ auswirken.
Beschlusslage	

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung		· 	· 	· 	
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	03.12	1.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt

Planungen zum Haushalt / Umsetzung

Umsetzungsbericht

Nr.	2013-1-355
Vorschlag	Spender für Hundekotbeutel aufstellen Im Wohngebiet Huronseestraße gibt es viele Hunde aber leider keine aufgestellten Behälter mit Tüten, um den Hundekot zu entsorgen. Würde es solche Tütenspender geben, würde sich sicher auch das Stadtbild wieder verbessern, da die Hundebesitzer den Kot ihrer Tiere entsorgen könnten. Gleichzeitig könnten weitere Papierkörbe aufgestellt werden - vor allem in den Parkanlagen.
Stadtteil	Neu-Lichtenberg
Lebenslauf	09.07.2013 - Vorschlag eingereicht 03.12.2013 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV

Prüfvermerk	Prüfvermerk					
Zuständigkeit	BSR/ Initiativen					
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung					
Information des Fachamts	Durch das Bezirksamt werden keine Hundekotspender im öffentlichen Straßenland aufgestellt. Allerdings hat sich das Bezirksamt in den letzten Jahren verstärkt dafür eingesetzt und private Initiativen unterstützt die sich für die Aufstellung von Hundekottütenspendern engagiert haben und die bereits auch mit privaten Wohnungsunternehmen verstärkt Standorte für Tütenspender einrichten konnten. Hier sei verwiesen an die Initiative stadt & hund. Bei Interesse kann man sich wegen der Hundetütenspender gegebenenfalls an die Initiative stadt&hund GbR, Elsenstr. 75, 12059 Berlin, Tel. 030/ 25 29 92 77 wenden, die als Organisation von Hundehaltern die Aufstellung weiterer entsprechender Behälter veranlassen könnte. Www.stadtundhund.de. Aber jeder Hundebesitzer, der gewillt ist den Hundekot mittels Tüte zu entsorgen, kann dies in einem Abfallbehälter der BSR tun. Das Ordnungsamt wird die BSR von dem vorgebrachten Anliegen informieren und um Prüfung ersuchen, ob im Wohngebiet Huronseestraße weitere Abfallbehälter aufgestellt werden können. In gleichgelagerten Anfragen hat die BSR dazu folgendes mitgeteilt: "Für die Aufstellung von Abfallbehältern gibt es keine Regularien. Dennoch legen wir für uns Maßstäbe/Orientierungsmerkmale zu Grunde Rahmenbedingungen wie zum Beispiel Wirtschaftlichkeit und Leistungsvorgaben Unsere jahrelange Erfahrung hat gezeigt, dass die Anbringung in Haltestellenbereichen, vor Schulen und öffentlichne Einrichtungen besonders lohnenswert sind Unser Fokus liegt ganz klar auf den A- und B-Straßen und hier dann noch in den A-Straßen mit hohem Reinigungsintervall, da dort auch eine entsprechend starke Nutzung feststellbar ist. Auf begründete Anfragen von Kunden (hierzu gehören selbstverständlich auch die Ämter) erfolgt unsererseits eine wohlwollende Prüfung und so werden auch immer mal wieder an auf den ersten Blick von dieser "Systematik" abweichenden Stellen Papierkörbe angebracht. In der jüngeren Vergangenheit ist dieses häufiger im Zusammenhang mit Hundeauslaufgebieten geschehen.					

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung					
					1
Beschluss der BVV					

Umsetzung / Bericht der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	03.12.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-38 ⁴	
Vorschlag	Freigabe des Fußweges für Radfahrer Es wäre schön, wenn der Fußweg auf der Ruschestraße zwischen Bornitzstraße und Normannenstraße in Richtung Frankfurter Allee fahrend für Radfahrer freigegeben werden könnte. In diesem Bereich gibt es keinen Radweg und das Fahren auf dem Damm ist dort sehr gefährlich. Würde mich freuen, wenn mein Vorschlag geprüft werden könnte und vielleicht auch umgesetzt wird.					
Stadtteil	Alt-Lichtenberg					
Lebenslauf	08.09.2013 - Vorschlag ei 03.12.2013 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Verkehrslenkung Berlin					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Fachliche Position bezirkli Das Radfahren auf dem h befinden. Dadurch kann e	che Straßenverkehrsbehörde ier vorhanden Gehweg kann s s zu Konfliktsituationen zwisch /erkehrsteilnehmer würden sic	zuständig nach Nr.35 ZustKatC : schon deshalb nicht erlaubt we nen den aus dem Wohnhaus h ch einfach zu spät sehen (i.Ü.:	rden, da sich die Hauseingän eraustretenden Fußgängern s	nge zu nah am Gehweg sowie Radfahrern kommen.	
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehne	
Beschluss Begleitgremium		X				
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht d	ler Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	03.12	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs-						

bericht

Nr.					2013-1-389
Vorschlag	Verkehsberuhigung de	er Treskowallee direkt am	Bahnhof Karlshorst durc	h Beibehaltung von jewe	
·	Verkehsberuhigung der Treskowallee direkt am Bahnhof Karlshorst durch Beibehaltung von jeweils nur einer Fahrspur für PKW Die geplante Erweiterung der Fahrspur auf jeweils zwei Spuren am S-Bahnhof Karlshorst soll zwar ausgebaut werden, aber für den PKW Verkehr sollen nur jeweils eine Spur zur Verfügung stehen und die zweite Spur ausschließlich für Fahrradfahrer reserviert sein. Das sichert nicht nur die Fußgängerbereiche, sondern die Fahrradfahrer können sicher am Nadelöhr durchfahren. Auch wäre diese Verkehrsverbindung unattraktiv für den Straßenverkehr, so dass das Verkehrsaufkommen zumindest nicht noch weiter zunimmt. Auch würde das eigentliche Zentrum von Karlshorst weiter an Attraktivität gewinnen und den neu gestalteten Bahnhofsbereich besser integrieren können. Es geht hier um unsere Lebensqualität mit Null Zusatzkosten.				
Stadtteil	Karlshorst				
Lebenslauf	25.09.2013 - Vorschlag ei 03.12.2013 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Verkehrslenkung Berlin				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Die Treskowallee ist eine übergeordnete Straßenverbindung, zuständig nach Nr. 35 (3), c) ZustKatOrd ist die Verkehrslenkung Berlin. Fachliche Position der bezirklichen Straßenverkehrsbehörde: Hierzu kann noch keine Einschätzung abgegeben werden, da nicht bekannt ist wie der endgültige Zustand nach Beendigung der Baumaßnahme geplant ist.				
Beschlusslage					
•	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		Х			
Beschluss- festlegung					
			T		
Beschluss der BVV					
	J				
Umsetzung / Bericht o	der verwaltung				
Bearbeitungs- stand	03.12	.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Ilmentzunge-					

bericht

Nr.					2013-1-393	
Vorschlag	Einrichtung einer Ampelanlage an der Einmündung Rudolf-Seiffert-Straße in die Storkower Straße Angesichts des hohen Verkehrsaufkommens, der Unübersichtlichkeit infolge der in der Storkower Straße parkenden Fahrzeuge und unter Berücksichtigung der in die der Einmündung gegenüberliegenden Werkstatt ein- und ausfahrenden Kfz, ist das Ausfahren aus der Rudolf-Seiffert-Straße nach rechts und besonders nach links tags extrem erschwert und riskant. Auch das Einfahren in die Rudolf-Seiffert-Straße ist sehr oft riskant. Die besonderen Risiken infolge des noch andauernden Baugeschehens auf der Ecke kommen noch hinzu.					
Stadtteil	Fennpfuhl					
Lebenslauf	12.10.2013 - Vorschlag ei 03.12.2013 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Verkehrslenkung Berlin					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Fachliche Position der bez In dem genannten Bereich Die Sichtbedingungen sin Pläne oder Bilder liegen le	zirklichen Straßenverkehrsbeh n sind Radverkehrsanlagen ur d zum heutigen Zeitpunkt als a	nd Parkstände markiert. Die Un ausreichend zu betrachten (bei der Storkower Straße ist für ein	iterlagen befinden sich bei de im Herausfahren aus der Ruc	r VLB. lolf-Seiffert-Straße). Aktuelle	
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehne	
Beschluss Begleitgremium		X				
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung					
Bearbeitungs- stand		.2013	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Fukveg Karlahoras-Friedrichsfelde befestigen In Granzberich zwischen Friedrichsfelde und Karlahorat gibt es einen unbefestigten Weg vom Hönower Weg aus, zwischen Baharstereicke und Keingartenverein und vereiter auf einem standig zuwerbendin schmalen Betorweg mit Anschluss an den Baharstereicke und Keingartenverein und vereiter auf der den der	Nr.	2013-1-327				
Lebenslauf 15 05 2013 - Vorschlag eingereicht 14 01 2014 - Burgericht 14 01 2014 - Burgericht 12 01 2014 - Bearbeitung - Bearbeitu	Vorschlag	Fußweg Karlshorst-Friedrichsfelde befestigen Im Grenzbereich zwischen Friedrichsfelde und Karlshorst gibt es einen unbefestigten Weg vom Hönower Weg aus, zwischen Bahnstrecke und Kleingartenverein und weiter auf einem ständig zuwachsenden schmalen Betonweg mit Anschluss an den Römerweg. Dieser Weg ist in einem so erbärmlichen Zustand, dass er besonders an Regentagen und Tage danach und im Winter fast dauerhaft nur mit PKW (Kleingartennutzer) oder Rad zu befahren, aber nicht mehr trockenen Fußes zu begehen ist. Da es sich um ein bezirkliches Niemandsland zu handeln scheint, bemüht sich wohl nur der Kleingartenverein ab und an einmal, die tiefesten Löcher aufzufüllen und irgendjemand schneidet auch einmal im Jahr die Brombeersträucher entlang des Betonwegs. Könnte ja auch weiterhin eine abgelegene Privatsache bleiben, wenn dies nicht eine kurze Wegeverbindung zwischen Karlshorst und Friedrichsfelde wäre. Allein schon der Strom an Schülern, der sich hier zum Coppi-Gymnasium bewegt, zeigt seine Bedeutung als direkte Verbindung zwischen den Wohngebieten in Friedrichsfelde und Karlshorst. Ich schlage vor, den Weg einmal jährlich durch geeignetes Füllmaterial in einen passablen Zustand zu versetzen und den Rückschnitt der Brombeersträucher ebenfalls mindestens einmal mehr vorzunehmen. Ich bin sicher, dass sich dies im Einvernehmen oder gar mit Unterstützung der dortigen				
Table 1, 2014 - Begeleigremium 20.03.2014 - BVV	Stadtteil	Karlshorst				
Voraussichtliche Umsetzung	Lebenslauf	14.01.2014 - Begleitgrem				
Voraussichtliche Umsetzung Information des Fachants Kein offentliches Straßenland. Dieser Weg ist nicht dem Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt zuzuordnen - Private Flächen! Die Eigentümer des unbefestigten Weges sind: die Deutsche Bahn AG und die Hochschule für Technik und Wirtschaft. Beschlusslage Vorschlag für Burgerjury/Rieztonds Eseschluss Beschluss-festlegung X Beschluss-festlegung Umsetzung / Bericht der Verwaltung Bearbeitungs-stand 14.01.2014 In Bearbeitung umgesetzt/ inhaltlich erfedigt inhaltlich erfedigt Umsetzung / Bericht der Verwaltung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung	Prüfvermerk					
Unsetzung Kein öffentliches Straßenland. Dieser Weg ist nicht dem Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt zuzuordnen - Private Flächen! Die Eigentümer des unbefestigten Weges sind: die Deutsche Bahn AG und die Hochschule für Technik und Wirtschaft. Beschlusslage Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung Beschluss- gegleitgremium Agenerate Beschluss- festlegung Umsetzung / Bericht der Verwaltung Bearbeitungs- stand 14.01.2014 In Bearbeitung umgesetzt/ inhaltlich erledigt in icht umgesetzt umgesetzt/ inhaltlich erledigt Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung	Zuständigkeit	DB AG/ HTW Berlin				
Die Eigentümer des unbefestigten Weges sind: die Deutsche Bahn AG und die Hochschule für Technik und Wirtschaft. Beschlusslage				Kostenschätzung		
1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar Vorschlag für Votierungsverfahren Vorschlag ist abzulehnen			<u> </u>	•	•	
Beschluss Begleitgremium Beschluss-festlegung Beschluss der BVV Umsetzung / Bericht der Verwaltung Bearbeitungs-stand Planungen zum Haushalt / Umsetzung Umsetzung Umsetzung Planungen zum Haushalt / Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Umsetzung Dearbeitung Umsetzung U	Beschlusslage					
Beschluss der BVV Umsetzung / Bericht der Verwaltung Bearbeitungs- stand 14.01.2014 in Bearbeitung umgesetzt/ inhaltlich erledigt nicht umgesetzt Umsetzung Umsetzung		Vorschlag für	Zuständigkeit andere	Vorschlag im lfd. HHJ	Vorschlag für	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss der BVV Umsetzung / Bericht der Verwaltung Bearbeitungs- stand 14.01.2014 in Bearbeitung umgesetzt/ inhaltlich erledigt nicht umgesetzt Umsetzung Umsetzung			X			
Umsetzung / Bericht der Verwaltung Bearbeitungs- stand 14.01.2014 in Bearbeitung umgesetzt/ inhaltlich erledigt nicht umgesetzt Planungen zum Haushalt / Umsetzung Umsetzung						
Umsetzung / Bericht der Verwaltung Bearbeitungs- stand 14.01.2014 in Bearbeitung umgesetzt/ inhaltlich erledigt nicht umgesetzt Planungen zum Haushalt / Umsetzung Umsetzung						
Bearbeitungs- stand 14.01.2014 in Bearbeitung umgesetzt/ inhaltlich erledigt abgelehnt/ nicht umgesetzt Planungen zum Haushalt / Umsetzung Umsetzungs-	Beschluss der BVV					
Planungen zum Haushalt / Umsetzungs-	Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung				
Haushalt / Umsetzung Umsetzungs-		14.01	.2014	in Bearbeitung		ū
	Haushalt /					

Nr.					2013-1-337	
Vorschlag	Spielplatz/ Parkanlage anlegen An der Lückstr./ Ecke Giselastr. befindet sich auf der rechten Seite ein dauerhaft leerstehendes Grundstück, welches als Sperrmüll-Beseitigungsstätte genutzt wird. Das Unkraut wuchtert schon meterhoch. Da es meines Erachtens im Weitlingkiez für Kinder und Jugendliche viel zu wenig Spielplätze und Bolzplätze gibt, wäre es schön, wenn man diese Ecke sinnvoll nutzen könnte; z. B. für einen Spielplatz mit Tischtennisplatten, einem Basketballkorb und einem Kletterturm. Es gibt an der Kita in der Wönnichstr. zwar Tischtennisplatten und einen Bolzplatz (Fussball- und Basketball-Platz auf ein und demselben Spielfeld!), jedoch ist der Andrang oft so groß, dass entweder die Fussballer wegen der Basketballer nicht spielen können oder auch umgekehrt. Meist gibt es dann Streit und Frust.					
Stadtteil	Neu-Lichtenberg					
Lebenslauf		31.05.2013 - Vorschlag eingereicht 14.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Private					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts		sich nicht im Bezirksvermöge ich in der Lückstraße / Ecke (n. Giselastr. gibt es zwei Eigentü	mer.		
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium		X				
Beschluss- festlegung						
	_					
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht d	er Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	14.01	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.					2013-1-343
Vorschlag	Sicherer Schulweg für Kinder aus dem Prinzenviertel Grundschulkindern, die den Schulweg vom "Prinzenviertel" (Bereich Ehrlichstraße, Trautenauer Straße etc.) aus in Richtung Karlshorster Grundschule (Lisztstraße 6, 10318 Berlin) unternehmen, soll eine weitgehend gefahrenfreie Überquerung des Bereiches "Wallensteinstraße/Sangeallee/Dönhoffstraße" ermöglicht werden. In Verlängerung der Blockdammbrücke, die für Fußgänger freigegeben ist, schlage ich daher die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs vor. Die Tempo 30-Zone-Beschilderung wird leider von Autofahrern viel zu spät wahrgenommen, da sie hinter Bäumen aufgestellt wurde.				
Stadtteil	Karlshorst				
Lebenslauf	04.06.2013 - Vorschlag eingereicht 14.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Verkehrslenkung Berlin				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts		eim Ortstermin am 21.11.2013 kehrslenkung Berlin prüft dies		ıßgänger/Radfahrer-Anforder	ungs-Lichtzeichenanlage"
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Descrituss del DVV					
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	14.01	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-351	
Vorschlag	Straßenbeleuchtung In der Robert-Uhrig-Straße fehlt auf der linken Seite in Richtung U-Bahn die Straßenbeleuchtung. Gegenüber der Nr. 5 steht noch eine Laterne, dann bis Nr. 19 bzw. Massower Str fehlen weitere. Auf der rechten Straßenseite bei den geraden Hausnummern finden sich Lampen, die aber Richtung Straße durch Bäume unwirksam sind. Kleiner Sicherheitshinweis: Zwischen den links einzeln stehenden Häusern befinden sich Strauchwerk und Grünflächen, teils unübersichtlich.					
Stadtteil	Neu-Lichtenberg					
Lebenslauf		19.06.2013 - Vorschlag eingereicht 14.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Senatsverwaltung für St	tadtentwicklung und Umwel	lt			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Die Straßenbeleuchtung ist einseitig aber intakt. Alle 40 m befindet sich hier ein Lichtmast. Zur Lichtmessung wurde dieser Vorgang in die Zuständigkeit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Abt. X, gegeben. Die Senatsverwaltung teilte am 26.02.2014 mit, dass geprüft wird, ob die Leuchten in der Robert-Uhrig-Str. mit jeweils einer zweiten Lampe betrieben werden können.					
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium		X				
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	14.01	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.					2013-3-46
Vorschlag	Endhaltestelle Straßer Eine Beleuchtung von d		Senbahn in das Dorf Falken	berg zur Erhöhung der Sich	nerheit.
Stadtteil	Malchow, Wartenberg	und Falkenberg			
Lebenslauf	23.09.2013 - Vorschlag eingereicht 14.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Senatsverwaltung für St	tadtentwicklung und Umwe	lt		
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Laternen sind beidseitig vorhanden. Vorschlag wurde mit der Bitte um Prüfung an die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt gesandt (Lichtmessung). Die Senatsverwaltung teilte am 26.02.2014 Folgendes mit: Im Bereich der gewidmeten Verkehrsflächen ist Beleuchtung durchgängig vorhanden. Auch wenn nicht überall beidseitig Leuchten stehen, sind die an Peitschenmasten über der Fahrbahn montierten Leuchten geeignet die Fahrbahn auszuleuchten.				
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	-	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-397	
Vorschlag	Behindertengerechter Umbau der Straßenbahnhaltestelle Judith-Auer-Straße Diese Haltestelle ist ein Relikt aus düsteren Zeiten undemokratischer Stadtplanung und nicht mehr zeitgemäß. Was ein Umbau bewirken kann, ist in der Straße am Tierpark zu besichtigen: Grüngleis-Trassen und Autoverkehr, der nicht von der Straßenbahn berührt wird. Also hätten auch hier an der Judith-Auer-Straße beide Seiten eindeutig profitiert: Die Fahrgäste durch kürzere Fahrtzeiten/behindertengerechter Zugang und die Autolobby durch Entzerrung vom ÖPNV. Ein weiteres Argument ist auch der zur Verfügung stehende Platz und die ständig wiederkehrenden Ausbesserungsmaßnahmen, die diese Strecke immer wieder in den Sanierungsplan geraten lassen. Zusammenfassung: Behindertengerechter Umbau der Strecke Judith-Auer-Straße bis Hohenschönhauser Straße/ Weißenseer Weg in Rasengleisstrecke mit zwei eigenen Haltestelleninseln an der Judith-Auer-Straße.					
Stadtteil	Fennpfuhl					
Lebenslauf	06.11.2013 - Vorschlag ei 30.01.2014 - Begleitgremi 20.03.2014 - BVV					
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	BVG					
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Die BVG plant in der Hoho ist noch nicht bekannt.	enschönhauser Straße ein se	parates Bahngleis in der Mitte	der Straße, mit Haltestelleni	nseln. Termin der Umsetzung	
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium		X				
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	30.01	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.					2013-1-398
Vorschlag	Umbau der Straßenbahnstrecke Konrad-Wolf-Straße am Sportforum Die von den Linien M5, M6 und 16 genutzte Strecke (ca. 500m) ist kein zeitgemäßes Stück Straßenland. Die Situation hier ist ähnlich zu der in der Prenzlauer Promenade/Weißenseer Spitze bis vor wenigen Jahren. Durch den Umbau auf Grüngleis und eine jeweils einspurige Richtungsfahrbahn mit Radfahrangebotsstreifen sowie neuer Baumpflanzungen, bzw. Baumumpflanzungen der jüngeren Bäume an dieser Stelle lässt sich die derzeitige Fehlplanung zeitgemäß korrigieren. Die Straßenbahnen fahren getrennt vom Autoverkehr. Der Motorisierte Individualverkehr (MIV) profitiert von neuem Straßenbelag, besserer Beleuchtung und übersichtlicher Raumsituation ganz im Gegensatz zum derzeitigen Zustand. Durch die Grüngleise wirkt der Straßenraum zudem modern und zeitgemäß.				
Stadtteil	Alt-Hohenschönhause	en Süd			
Lebenslauf	06.11.2013 - Vorschlag eingereicht 30.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	BVG				
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung				
Information des Fachamts		rüngleis -Trasse ist hier nicht ine Querung der Fahrbahn no	vorhanden. Es werden Haltes ötig.	tellen-Cups eingebaut zur Er	leichterung des Ein- und
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	30.01	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-1-403	
Vorschlag	Kreuzung zum Kreisel umbauen Die Kreuzung Hauptstraße/Schlichtallee zu einem Kreisel umbauen; dort herrschen morgens chaotische Verhältnisse. Kinder gehen zur Schule, Laster versperren den Weg, es staut sich. Die Tramgleise bleiben integriert, aber es gilt rechts vor links und die Ampeln können weg.					
Stadtteil	Rummelsburger Buch	t				
Lebenslauf		16.11.2013 - Vorschlag eingereicht 30.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Verkehrslenkung Berlin					
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Verkehrsspitzen, die zu einem Stau oder Rückstau führen, sind als normale Erscheinungen im Straßenbild hinzunehmen. Mitnichten herrschen dort chaotische Verkehrsverhältnisse. Die Einrichtung eines Kreisverkehrs, gekreuzt von Tram-Gleisen, generiert eher eine erhebliche Verkehrsgefärdung.					
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium		X				
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht o	der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	30.01	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.					2013-1-412	
Vorschlag	Grünphase Fußgängerampel Treskowallee, Höhe Dönhoffstraße Erneute Aufgreifung eines Vorschlags der vergangenen Jahre. Wieso weigert sich das Amt bzw. die zuständige Behörde, die Grünphasen für die Fußgänger zu verlängern? Es gab dazu auch schon Äußerungen, dass die Schaltung hier auf die Tram abgestimmt sei, um hier eine "grüne Welle" für die Tram zu ermöglichen. Dass dieses in Fahrtrichtung Schöneweide nicht so ist, hat wohl nur der Bürger mitbekommen und dass die grüne Welle für Straßenbahnen, spätestens im Bereich HTW/Tierpark zu Ende ist, weiß wohl auch nur der Bürger. 10 Sekunden mehr grün würde vielen Fußgängern, besonders Kindern und Älteren, den Weg erleichtern und nicht weiterhin gefährlich auf der Insel stehen bleiben, wo man sich entscheiden kann, von der abfahrenden Tram oder dem vorbeifahrenden Auto erwischt zu werden.					
Stadtteil	Karlshorst					
Lebenslauf		12.03.2013 - Vorschlag eingereicht 30.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Verkehrslenkung Berlin					
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung					
Information des Fachamts	Zuständigkeit liegt bei der Verkehrslenkung Berlin.					
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium		X				
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	30.01.	2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung						
Umsetzungs- bericht						

Nr.					2013-3-41	
Vorschlag	Durchgehende Modernisierung der Radwege Sewanstraße Die Radwege in beiden Fahrtrichtungen der Sewanstraße sind partiell (abschnittsweise) modernisiert und sollten durchgehend erneuert werden.					
Stadtteil	Friedrichsfelde Süd					
Lebenslauf		18.07.2013 - Vorschlag eingereicht 30.01.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk						
Zuständigkeit	Senatsverwaltung für St	tadtentwicklung und Umwel	t			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung			
Information des Fachamts	Im bezirklichen Haushalt sind hierfür keine Mittel vorhanden. Grundsätzlich werden Radwege aus dem Radwegeprogramm der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt finanziert. Der Bezirk beabsichtigt, die Modernisierung für 2015 beim Senat anzumelden.					
Beschlusslage						
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen	
Beschluss Begleitgremium		X				
Beschluss- festlegung						
Beschluss der BVV						
Umsetzung / Bericht o	dor Vorwaltung					
Bearbeitungs- stand	30.01	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					, and the second	
Umsetzungs- bericht						

					2040.0.40			
Nr.					2013-3-49			
Vorschlag	 Sichern/ Instandsetzu Grünflächenpflege Wegbefestigungen 	- Wegbefestigungen - Aufbau/ Pflege des Agilitybereichs						
Stadtteil	Friedrichsfelde Süd							
Lebenslauf	01.10.2013 - Vorschlag e 30.01.2014 - Begleitgrem							
	20.03.2014 - BVV							
Prüfvermerk								
Zuständigkeit	Free Dogs Berlin e.V.							
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung					
Information des Fachamts	Hönower Weg 17 10319 Berlin - Friedrichsf	-	ewirtschaftet. Für eine Umset	izung wäre der Verein zustän	dig.			
Beschlusslage								
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen			
Beschluss Begleitgremium		X						
Beschluss- festlegung								
Beschluss der BVV								
Umsetzung / Bericht d	ler Verwaltung							
Bearbeitungs- stand	-	.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt			
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					·			
Umsetzungs- bericht								

Nr.	2013-1-369
Vorschlag	Tierpark Berlin - eine gesellschaftliche Aufgabe (Ideen) Der Tierpark Berlin ist seit einigen Jahrzehnten eine weltweit bekannte öffentliche Institution, die den Besuchern aus nah und fern eine naturnahe Vielfalt an tierischen, pflanzlichen aber auch an kulturellen und historischen Aspekten bietet. Nebenbei gilt er als größter Landschaftstiergarten Europas (ca.160 ha) und als ein Ort der Erholung/ Rückzug für stressgeplagte Menschen und für tierische Stadtbewohner. Um die immer wieder unnötigen Meinungenbekundungen zur Schließung dieser Einrichtung zu beenden (wie es erst kürzlich wieder in der Presse zu vernehmen ist), sollte der Tierpark mit Hilfe des Bürgerhaushaltes Berlin sowie in Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen (Schulen, Universitäten, Institute) und mit Tourismusverbänden sowie den berliner (brandenburger) Verkehrsbetrieben ein Programm entwickeln, welches auch in der Zukunft tragfähig ist. Zum einen sollten durch Initiativen wie regelmäßige tier- und pflanzenkundliche Führungen für Kinder, Jugendliche, Berufsschüler (auf institutioneller Vertragsebene, Gelder hierfür aus öffentlichen Haushalten) sowie Natur-Tourismus- Exkursionen mit anteiliger Gebühr angeboten werden, zum anderen sollten auch die angestellten Fachkräfte vor Ort über die Artenschutzkonzepte und die Erfahrungen im Umgang mit Zootieren dieser Einrichtung während regelmäßiger (z. wöchentlichen) Führungen Fakten darstellen. Über den Tierschutz sollte in allen Fragen in Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen sow betreuenden Gesundheits- oder Veterinärämtern beraten werden, um das Schwarz-weiß-denken zu unterbinden und gemeinsam Lösungen zu finden, denn alles, was als Meinung kundgetan wird, sollte auch entsprechend bezogen auf tatsächliche Situation belegt werden können (Forschungsprogramm zur tier- und artgerechten Haltung von Zootieren in menschlicher Obhut). Hier wären Finanzierungen durch Forschungsgelder möglich. Tierschutz und Arten- (sowie) Naturschutz sind gesamtgesellschaftliche Aufgaben, denen wir uns zu stellen habe
	Antwort: Indem wir ihm eine öffentliche Aufgabe zuerkennen, die ein Landschaftpark in dieser Größenordnung und mit dieser internationalen Bedeutung verdient hat. Eine große Chance bietet hier die Vernetzung mit den Bildungseinrichtungen (auch auf internationaler Ebene) und de (Natur)Tourismus. Es ist eine gesellschaftliche Aufgabe den Tierpark als Ganzes zu erhalten auch vor dem Hintergrund der Leistung, die die Bürger der Stadt für den Aufbau und den Fortbestand dieser Einrichtung aufbrachten. Der Tierpark Berlin ist eine Bildungseinrichtung und ein Ort der Erholung. Wie wäre es, wenn mit jedem Ticket für die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel ein Euro an die Förderung des Naturbewußtseins in der Stadt abgegeben wird - die Einnahmen flößen dann direkt in moderne tiergärtnerische Konzepte. Auch könnten die Hotelketten eine Natur- und Artenschutzpauschale in ihren Übernachtungskosten integrieren, womit sie gleichzeitig auch Werbung für den Tierpark machten. Die Tierhäuser und Tiergehege könnten sowohl im Zoo als auch im Tierpark außerdem umweltgerecht saniert werden, ökostrombetrieben werden, was ist mit dem Mist der von den Tieren anfällt, könnte dieser nicht auch genutzt werden als Energiequelle? Förderung durch Umweltstiftungen für derartige Projekte wären machbar, elektrisch betriebene Automobile (Sponsoring durch Automobilkonzerne) könnten wie ein Taxi von Station zu Station fahren quasi als Ergänzung zur saisonalen "Bimmelbahn"ldeen gibt es viel packen wir es gemeinsam an!
Stadtteil	Lichtenberg (gesamt)

Lebenslauf	03.08.2013 - Vorschlag eingereicht 13.02.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV

Prüfvermerk	Prüfvermerk				
Zuständigkeit	Tierpark GmbH, Gemeinschaft der Förderer Tierpark und Zoo Berlin e.V.				
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung				
Information des Fachamts	Tierpark und Zoo sind in einer eigenverantwortlich tätigen GmbH zusammengefasst. Finanzielle Unterstützung erhält die GmbH insbesondere für den Betrieb des Tierparks. Für dessen Weiterentwicklung sollen zusätzliche finanzielle Mittel bereitgestellt werden. Grundlage dafür ist die Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes. Dieses soll unter Federführung des neuen Direktors, Herrn Knieriem, erarbeitet werden. Im Rahmer der Erarbeitung des Konzeptes wird eine breite öffentliche Diskussion angestrebt, in die sich die Bürgerinnen und Bürger des Bezirkes Lichtenberg einbringen können. Anregungen aus diesem Vorschlag werden durch das Bezirksamt in diese Debatte eingebracht, wobei es dem Ideengeber vorbehalten bleibt, seine Anregungen darüber hinaus auch selbst zu vertreten. Inwieweit der Bezirk selbst als Organisator von Veranstaltungen in dieser Sache auftritt, ist noch zu klären. Anzumerken ist, dass einige der vorgeschlagenen Sachverhalte/Aktivitäten bereits unter Federführung der Födergemeinschaft von Tierpark und Zoo realisiert sind bzw. so stattfinden.				

Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung					•
Beschluss der BVV					<u> </u>

Umsetzung / Bericht der Verwaltung					
Bearbeitungs- stand	13.02.2014	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt	
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					

Umantuuman	
Umsetzungs-	
bericht	
Delicit	

Nr.					2013_1_408
Vorschlag	Parkhaus für das OZK Der Parkplatzsuchverkehr hat im Umkreis des Sana-Klinikums Oskar-Ziethen (OZK) in den letzten Jahren stark zugenommen. Um die Anwohner zu entlasten und den Besuchern des Krankenhauses ohne viel Suchen einen Parkplatz zu gewähren, wäre es sinnvoll entweder auf dem Gelände des Klinikums oder in unmittelbarer Nachbarschaft (Fanningerstrasse, Siegfriedstrasse oder Frankfurter Allee Nord) ein Parkhaus zu errichten.				
Stadtteil	Alt-Lichtenberg				
Lebenslauf	09.12.2013 - Vorschlag eingereicht 13.02.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Private				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Im Juli 2013 erhielt das Straßen- und Grünflächenamt eine Information, dass das SANA Klinikum das Grundstück Fanningerstraße 41/43 zwecks Bau eines Parkplatzes erwerben will. Weitere Informationen liegen nicht vor und müssten bei der Bau- und Wohnungsaufsicht abgefrag werden. Parkhäuser werden auf öffentlichem Straßenland nicht gebaut.				
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	13.02.2014		in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-3-20
Vorschlag	Beseitigung von Ruinen/ Altlasten (Globus Baumarkt) Abriss der Betonsäulen neben dem Globus Baumarkt. Das Einfachste wäre: Genehmigung des SB-Supermarktes von Globus.				
Stadtteil	Alt-Lichtenberg				
Lebenslauf	03.04.2013 - Vorschlag eingereicht 13.02.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Private	Private			
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Die in Rede stehenden Säulen/Ruine befindet sich in Privatbesitz. Damit liegt die Verantwortung für den Umgang mit diesem Objekt beim Eigentümer. Eine rechtliche Möglichkeit der öffentlichen Hand, die Beseitigung der Ruine zu erzwingen, besteht nicht. Der Vorschlag, ein Globus-SB-Warenhaus zu genehmigen, setzt voraus, dass der Eigentümer bzw. Vorhabenträger ein entsprechendes Planverfahren beantragt, um das dafür erforderliche Baurecht zu schaffen. Streitbefangene Sachverhalte zu diesem Vorhaben sind vom Landesverwaltungsgericht abschlägig hinsichtlich des Interesses des Vorhabenträgers entschieden worden.				
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht o	ler Verwaltung				
Bearbeitungs- stand	13.02.2014		in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					

Nr.					2013-3-39
Vorschlag	Laden des täglichen Bedarfs (Coppistraße 5) In diesem Objekt befindet sich momentan "ALDI", welcher zum Jahresende dort leider ausziehen wird. Was wird dann aus diesem Objekt? Wir würden es sehr begrüßen, wenn dort ein "Laden des täglichen Bedarfs" eingerichtet werden könnte. Hier wohnt es sich angenehm, gepflegt und ruhig. Doch die Einkaufsmöglichkeiten (Entfernungen) sind sehr beschränkt und für ältere Personen leider beschwerlich zu erreichen.				
Stadtteil	Frankfurter Allee Süd				
Lebenslauf	10.07.2013 - Vorschlag eingereicht 13.02.2014 - Begleitgremium 20.03.2014 - BVV				
Prüfvermerk					
Zuständigkeit	Private				
Voraussichtliche Umsetzung			Kostenschätzung		
Information des Fachamts	Es sind bisher keine Planungen dazu bekannt. Das Grundstück gehört einem privaten Eigentümer. Der Bezirk kann die Ansiedlung von Einzelhandel nicht steuern. Man kann nur auf den Lidl in der Buchberger Straße und den CAP-Markt auf der anderen Seite der Frankfurter Allee/Ecke Bürgerheimstraße verweisen.				
Deschlyseless					
Beschlusslage					
	1 Vorschlag für Bürgerjury/Kiezfonds	2 Zuständigkeit andere Behörde/Einrichtung	3 Vorschlag im lfd. HHJ umsetzbar	4 Vorschlag für Votierungsverfahren	Vorschlag ist abzulehnen
Beschluss Begleitgremium		X			
Beschluss- festlegung					
Beschluss der BVV					
Umsetzung / Bericht der Verwaltung					
Bearbeitungs-	der verwaltung			umgesetzt/	abgelehnt/
stand	13.02.2014		in Bearbeitung	inhaltlich erledigt	nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung					
Umsetzungs- bericht					